

B1 Bericht der Bundesleitung zur Bundeskonferenz 2023

Antragsteller*in: Bundesleitung

Tagesordnungspunkt: TOP02 Bericht der Bundesleitung

INHALTSVERZEICHNIS

1	0 Einleitung
2	0.1 Vorwort
3	0.2 Persönliche Rückblicke
4	0.3 Aufgabenverteilung der Bundesleitung
5	1 Profil- und Fachthemen des Bundesverbandes
6	1.1 Kern- und Profilt Themen
7	1.2 Schwerpunktthemen
8	1.3 Weitere für die KjG relevante Themen
9	1.4 Projekte
10	2 Vertretung nach Außen
11	2.1 Interessenvertretung
12	2.2 Außendarstellung
13	3 Leitung nach Innen
14	3.1 Gremienarbeit
15	3.2 Vernetzung
16	4 Geschäftsführung
17	4.1 Leitung der Bundesstelle
18	4.2 Verein
19	4.3 Finanzen
20	4.4 Weitere Dienstleistungen
21	5 Termine
22	6 Dank

0 EINLEITUNG

0.1. Vorwort

24 Liebe Buko-Delegierte,
25 in unserem Bericht informieren wir euch über Entwicklungen in unseren
26 Arbeitsfeldern seit der letzten Bundeskonferenz. Wir hoffen, dass wir euch mit
27 unserem Bericht einen guten Überblick geben können, was im Bundesverband in
28 letzter Zeit gelaufen ist. Uns ist es wichtig, von euch zu erfahren, was ihr gut
29 fandet, was wir weiterführen sollen, wo ihr Verbesserungsbedarf seht oder was

30 euch fehlt.

31 Wir nutzen dafür das neue Berichtsformat, das wir zur letzten Bundeskonferenz
32 überarbeitet haben. Jedes einzelne Kapitel ist dabei in eine (optionale)
33 Infobox, Rückblick, Bewertung und Ausblick unterteilt. Referenzen zu anderen
34 Kapiteln sind als klickbare Links hinterlegt. Wenn wir zum Beispiel auf die
35 Bundesleitung (3.1.2) verweisen, könnt ihr im PDF-Dokument einfach auf die Zahl
36 klicken und landet direkt dort. Über [Internet-Links](#) könnt ihr teilweise mehr
37 Hintergrundinfos zu spezifischen Themen erfahren.

38 Zur diesjährigen Bundeskonferenz haben wir das Berichtsformat erneut etwas
39 angepasst. Dabei haben wir (insbesondere in den Kapiteln 3: Leitung nach Innen
40 und 4: Geschäftsführung) die Kapitelstruktur optimiert und die Anzahl der
41 Kapitel reduziert, um den Bericht kompakter zu gestalten.

42 Die Überarbeitung des Berichts ist ein laufender Prozess. Dazu freuen wir uns
43 über eure Rückmeldungen, die ihr uns gerne im Rahmen der Buko mitgeben dürft.

44 Bitte tragt eure Fragen und Einschätzungen zum Bericht bis Dienstag, 30. Mai,
45 23:59 Uhr in [Antragsgrün](#) ein, sodass wir uns gut auf sie vorbereiten können.
46 Wenn ihr Kommentare später eintragt, habt diese bitte mit im Blick, sodass sie
47 nicht vergessen werden.

48 Wir freuen uns schon auf die Bundeskonferenz und auf euch!

49 **0.2 Persönliche Rückblicke**

50 Die Rückblicke sollen einen Einblick in die persönlichen Highlights &
51 Herausforderungen des vergangenen Jahres geben. Sie werden im Rahmen der
52 Buko nicht kommentiert.

53 **0.2.1. Simon**

54 Nachdem mein erstes Jahr in der Bundesleitung noch stark von der Corona-Pandemie
55 geprägt war, konnten wir im letzten Jahr endlich wieder richtig durchstarten.
56 Ich habe mich total darüber gefreut, mit euch bei den verschiedensten Aktionen
57 in Kontakt zu kommen und zu sehen, wie die KjG überall wieder aufblüht. Sei es
58 auf euren Dikos, unseren Konferenzen, Gremiensitzungen oder anderen
59 Veranstaltungen: Es ist einfach großartig, zu erleben, wie wir die KjG
60 deutschlandweit gemeinsam gestalten!

61 Bis noch vor kurzem hat mich auch immer der Abschluss meines Studiums begleitet.
62 Das Schreiben meiner Masterarbeit mit der sehr fordernden Tätigkeit als
63 Bundesleitung unter einen Hut zu bringen, war oft herausfordernd. Aber

64 letztendlich konnte ich das Kapitel erfolgreich für mich abschließen und blicke
65 damit hoffentlich auf etwas freiere Urlaube als bisher :)

66 Letztendlich möchte ich vor allem eins ausdrücken: Dankbarkeit. Dankbarkeit
67 dafür, dass ihr mir vor 2 Jahren das Vertrauen geschenkt habt und ich diesen
68 wundervollen Job ausüben und die KjG gemeinsam mit euch gestalten darf. Ich
69 fühle mich total wohl in meinem Amt, im BL-Team und in der Zusammenarbeit mit
70 euch und freue mich sehr auf das kommende KjG-Jahr!

71 **0.2.2. Yu**

72 Letztes Jahr hab ich in meinem persönlichen Rückblick versprochen "Wir werden
73 uns wieder sehen!". Das ist uns glücklicherweise auch gelungen. Wir sind uns auf
74 euren Dikos und auch im Rahmen anderer Veranstaltungen begegnet. Haben beraten,
75 diskutiert, getanzt, gelacht und einfach die Zeit miteinander genossen. Das hat
76 mir unglaublich gut getan. Und gleichzeitig war das letzte Arbeitsjahr absurd
77 voll. Die Gewöhnung an Präsenztreffen hatte sich noch nicht ganz wieder
78 durchgesetzt, die DB hat mich mehr als einmal in den Wahnsinn getrieben, weil
79 weder Telefonieren, noch das Internet, noch eine pünktliche Ankunft funktioniert
80 haben. Die Termindichte hat dazu geführt, dass mir meine Ausgleichsräume nahezu
81 alle weggebrochen sind, was mir überhaupt nicht gutgetan hat und womit ich eine
82 Zeit lang sehr zu kämpfen hatte. Mittlerweile hat sich das wieder besser
83 eingependelt und ich übe mich auch weiterhin darin, nicht zu vergessen, wie
84 nötig ein Ausgleich für mich bleibt. Ich bin froh über das gar nicht mehr so
85 neue Team. Wir haben uns fest vorgenommen frühzeitig und offen miteinander zu
86 kommunizieren. Das klappt total gut und bringt uns für mein Empfinden ganz schön
87 gut voran. Ich freue mich jetzt auf ein weiteres Jahr voller gemeinsamer Ideen,
88 auf die Vorbereitungen für LautStark!, auf ein Team, das bestehen bleibt, auf
89 das Zusammentreffen mit euch allen und auf so viel mehr, was ich heute noch gar
90 nicht alles sehen kann. Das wird richtig gut!

91 **0.2.3. Lisa**

92 Was für ein Jahr! Die letzte Bundeskonferenz und damit meine Wahl im April 2022
93 ist gefühlt eine Ewigkeit her. In der Zwischenzeit ist bei mir sehr viel
94 passiert (Abschlussprüfungen, Ausbildungsende, Umzug, Hochzeit und Jobstart, um
95 nur die größten Punkte zu nennen) und ich habe den Eindruck mich enorm
96 weiterentwickelt zu haben. Der Dienstbeginn im September fühlt sich auf der
97 einen Seite auch schon sehr lange her und auf der anderen Seite an, als ob es
98 gestern war. Immer wieder hab ich den Eindruck absolute Basics nachfragen zu
99 müssen, weil dieses Amt einfach so viel umfasst. Gleichzeitig fühle ich mich
100 sehr gut angekommen. Das hat viel damit zu tun, wie viel Heimat KjG für mich
101 ist, wie vertraut es sich auch in Zipfeln von Deutschland, in denen ich davor
102 noch nie war, anfühlt und wie unfassbar herzlich ihr seid. Und vielleicht auch,
103 weil ich mit euch schon so viel tolles erleben durfte: Dikos mit und ohne Dino,
104 Studienteile und spannende Gespräche, Gottes+dienste zum Wohlfühlen, Wuhlings
105 mit krassem Workflow, Diskussionen bis mitten in die Nacht, der gemeinsame Kampf
106 gegen das Patriarchat, bunte Seelenbohrer auf Synodalversammlungen oder

107 Badestöpseln, endlich fertige Arbeitshilfen in der Hand und so viel mehr. Auch
108 wenn ein Lernfeld bleiben wird nicht alles immer und am besten gleichzeitig
109 machen zu können, freu ich mich sehr darauf noch viel mehr mit euch zu starten
110 und die Welt zusammen weiter ein Stück besser zu machen!

111 **0.3. Aufgabenverteilung der Bundesleitung**

112 **0.3.1. Simon Schwarzmüller, Bundesleiter**

- 113 • AG Homepage
- 114 • AG Mitgliedergewinnung und -pflege
- 115 • BDKJ
- 116 • BDKJ – AG Begleitprogramm 5. Synodalversammlung
- 117 • BDKJ – Bundesvernetzungsgruppe 72-Stunden-Aktion
- 118 • BDKJ – Hauptausschuss
- 119 • BDKJ – Hauptversammlung
- 120 • Bundesrat Herbst 2022
- 121 • Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der Bundesstelle (BST)
- 122 • Digitale Angebote & Tools für DVs
- 123 • Externe Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- 124 • Freiräume und Engagementpolitik
- 125 • Homepage
- 126 • Interne Kommunikation
- 127 • Mitarbeiter*innen-Vertretung (MAV)
- 128 • Mitgliedergewinnung und -pflege

- 129 • Mitgliederversammlung
- 130 • Organisationsentwicklung
- 131 • Referate-Leitungsrunde (ReLe)
- 132 • Revision Schwerpunktthemen
- 133 • Satzungsausschuss
- 134 • 72-Stunden-Aktion 2024
- 135 • Verwaltungsrat
- 136 • Vorstand

137 **Diözesanverbände:**

- 138 • Freiburg
- 139 • Hildesheim
- 140 • Limburg
- 141 • Mainz
- 142 • München & Freising
- 143 • Passau
- 144 • Rottenburg-Stuttgart
- 145 • Trier
- 146 • Region Mitte

147 **0.3.2. Julia Niedermayer, Bundesleiterin**

- 148 • Aktuelle Runde

- 149 • Aufarbeitung
- 150 • Ausbildungs-Begleitung
- 151 • BAG Mädchen*politik
- 152 • BDKJ / afj - AG Geistliche Verbandsleitung
- 153 • BDKJ - Bundesfrauenkonferenz
- 154 • BDKJ - Kommission zur Vorbereitung der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt
- 155 • Bundeskonferenz 2023
- 156 • Bundeswahlausschuss
- 157 • Bundeswuhling
- 158 • Bundesleitung
- 159 • Corona-Aufhol-Paket
- 160 • DBJR-Delegation
- 161 • Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der Bundesstelle (BST)
- 162 • FairTrade
- 163 • Inklusion
- 164 • Internationaler Ausschuss
- 165 • Kinderrechte
- 166 • Kinder- und Jugendpolitik
- 167 • LautStark!
- 168 • National Coalition

- 169 • Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen
- 170 • Referent*innentagung
- 171 • SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen
- 172 • Sexualpädagogik und Prävention
- 173 • U18-Wahl

174 **Diözesanverbände:**

- 175 • Aachen
- 176 • Fulda
- 177 • Hamburg
- 178 • Köln
- 179 • Magdeburg
- 180 • Regensburg
- 181 • Speyer
- 182 • Würzburg
- 183 • LAG NRW

184 **0.3.3. Lisa Holzer, Geistliche Bundesleitung**

- 185 • Antifaschismus
- 186 • BDJ - Bundesfrauenkonferenz
- 187 • Bundesrat Frühjahr 2023
- 188 • Deutsche Bischofskonferenz

- 189 • Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der Bundesstelle (BST)
- 190 • DL/DA-Fortbildung
- 191 • Geistliche Leitungen
- 192 • Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt
- 193 • Glaube und Spiritualität
- 194 • Jugendpastoral
- 195 • Jugendseelsorgekonferenz
- 196 • Katholik*innen-Tag 2024
- 197 • Kirchenpolitik
- 198 • Kontinentalsynode
- 199 • Konveniat
- 200 • KjGay
- 201 • Mitarbeiter*innen-Vertretung (MAV)
- 202 • Klimaneutralität 2030
- 203 • SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt
- 204 • SAS Glaube und Spiritualität
- 205 • Supervision Bundesleitung (BL)
- 206 • Synodaler Weg
- 207 • Weltsynode

208 **Diözesanverbände:**

- 209 • Augsburg
- 210 • Bamberg
- 211 • Berlin
- 212 • Eichstätt
- 213 • Essen
- 214 • Münster
- 215 • Osnabrück
- 216 • Paderborn
- 217 • Nord-Ost-AG
- 218 • LAG Bayern

1 PROFIL- UND FACHTHEMEN DES BUNDESVERBANDES

219 1.1. Kern- und Profilt Themen

220 Die Kern- und Profilt Themen beschäftigen uns als KjG seit der Gründung und
221 wurden von der Bundeskonferenz 2017 formal beschlossen. Sie sind die
222 Themen, denen wir langfristig bzw. dauerhaft eine Relevanz für die KjG
223 zuordnen. In sie investieren wir die meisten Ressourcen.

224 1.1.1. Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen

225 Als demokratischer Kinder- und Jugendverband leben wir Partizipation und
226 Teilhabe unserer Mitglieder auf allen Ebenen. Aber nicht nur in der KjG,
227 sondern auch in Politik und Gesellschaft wollen wir Kinder- und
228 Jugendbeteiligung ermöglichen. Wir beziehen dabei Stellung zu vielen
229 kinder-, jugend- und gesellschaftspolitischen Fragen, z.B. die Forderung
230 nach Kinderrechten im Grundgesetz oder das Wahlrecht ohne Altersgrenze.

231 **Rückblick:**

232 Im vergangenen Arbeitsjahr haben uns viele politische Prozesse im Bereich
233 Partizipation und Teilhabe junger Menschen beschäftigt, darunter der **Nationale**
234 **Aktionsplan zur Kinder- und Jugendbeteiligung (NAP), Kinderrechte ins**
235 **Grundgesetz, Wahlalterabsenkung** und die **Kindergrundsicherung**. Unsere
236 Einschätzungen und Bemühungen zu den einzelnen Themen sind im Kapitel Politik
237 (s. 2.1.1) zu finden. Außerdem hat sich im Herbst 2022 die Kinderkommission des
238 Bundestags konstituiert.

239 Zum Thema Wahlalterabsenkung haben wir an einem Austauschformat der **LAG Bayern**
240 teilgenommen, bei dem KJGler*innen und Politiker*innen ins Gespräch kamen. Der
241 Austausch fand mit Vertreter*innen von FDP, Grüne und dem Deutsche Jugend
242 Institut (DJI) statt. Außerdem waren wir durch den BDkJ Köln zu einem **Drei-**
243 **Generationengespräch** angefragt, um die junge Perspektive zur Fragestellung
244 „Macht fair Teilen“ einzubringen.

245 Unser Ziel ist nach wie vor, als Verband aus der Perspektive von Kindern und
246 Jugendlichen heraus sprechen zu können. Aus diesem Grund haben wir uns im Rahmen
247 der **Schwerpunkthemen**-Findung (s. 1.2) viel damit auseinandergesetzt, wie wir zu
248 einem dritten Schwerpunktthema unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
249 gelangen können.

250 Innerverbandlich lag der Fokus auf der Bearbeitung im Rahmen des Sachausschuss
251 Partizipation und Teilhabe (s. 3.1.3.3). Hier wurden insbesondere die Themen
252 Inklusionskonzept, Präventionsstandards und selbstverständlich **LautStark!** (s.
253 1.4.2) bearbeitet. Außerhalb des Verbandes ist es uns nach wie vor ein wichtiges
254 Anliegen, durch die Gestaltung von Netzwerken mehr Schlagkraft zu entwickeln.

255 **Bewertung:**

- 256 • Wir begrüßen die Aufnahme des NAP und begleiten den Prozess nach
257 Möglichkeiten weiter.

- 258 • Die Versprechungen im Koalitionsvertrag werden aus unserer Wahrnehmung
259 heraus unzufriedenstellend bearbeitet.

- 260 • Die Arbeit der Kinderkommission ist bislang wenig greifbar, obwohl der
261 Deutsche Bundesjugendring (DBJR) vertreten ist. Hier wünschen wir uns nach
262 wie vor einen engeren Austausch und fordern diesen ein.

- 263 • Wir sind sehr frustriert darüber, dass die Aufnahme der Kinderrechte ins
264 Grundgesetz nicht vorankommt, und benennen das überall, wo es sinnvoll
265 scheint.

- 266 • Es freut uns nach wie vor, dass wir als sprachfähige Expert*innen zu

267 Beteiligungsthemen wahrgenommen und angefragt werden.

268 • Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn die Wahrnehmung als Expert*innen
269 zu Beteiligungsthemen auch außerhalb verbandlicher Kontexte wieder
270 zunimmt.

271 • Wir sind sehr froh darüber, dass der SAS Partizipation und Teilhabe viele
272 Anknüpfungspunkte gestaltet.

273 **Ausblick:**

274 Wir bleiben an den angesprochenen Prozessen dran und bespielen das Thema vor
275 allen Dingen über die innerverbandlichen Projekte, die im SAS Partizipation und
276 Teilhabe verortet sind. Je nachdem, wie die Entscheidungen bzgl. Wahlalter
277 ausfallen, könnte es sich in den nächsten Jahren anbieten, im BDKJ noch einmal
278 in den Prozess zu gehen, über die Altersgrenze 14 zu verhandeln.

279 **1.1.2. Glaube und Spiritualität**

280 Wir leben aktiv unseren Glauben und machen uns Gedanken darum, wie wir
281 auch zukünftig unsere Spiritualität gestalten möchten. Wir beobachten,
282 welche kirchenpolitischen Entwicklungen es gibt und wo wir uns einbringen
283 können, um Positionen von jungen Menschen in unserer Kirche klarzumachen.

284 **Rückblick:**

285 Im Berichtszeitraum lag ein Schwerpunkt auf „**Gott+**“. Zum einen wurde im
286 Sachausschuss Glaube und Spiritualität (s.3.1.3.1) daran gearbeitet, wie das
287 Thema weiter gestreut werden kann. Auf beiden Bundesräten wurden passende
288 Gottes+dienste gefeiert, der des Frühjahrs-Bundesrates wurde vom belgischen
289 Fernsehen gefilmt. Daneben hat Lisa einen Workshop auf der Diko Bamberg und bei
290 der Jugendseelsorgekonferenz durchgeführt, sowie einen Artikel für die
291 Zeitschrift „Konradsblatt“ der Erzdiözese Freiburg verfasst und so vielfältige
292 Gottes+bilder weiter in den Verband, die bundesweite Jugendpastoral und die
293 kirchliche Öffentlichkeit gebracht.

294 Das Themenfeld wurde auch im Rahmen der Treffen mit den **Geistlichen Leitungen**
295 der DVs (s. 3.2.3.2) und dem **SAS Glaube und Spiri** (s. 3.1.3.1) eingebracht,
296 bearbeitet und entwickelt.

297 **Kirchenpolitisch** hat uns der Synodale Weg und die Weltsynode mit ihrer
298 Kontinentalversammlung beschäftigt. Außerdem haben wir uns bei der
299 Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und in der Vorbereitung
300 zum Katholik*innentag eingebracht. Mehr dazu im Kapitel Kirche (s. 2.1.2).

301 **Bewertung:**

- 302 • Schön ist, dass wir uns mit den Überlegungen zu **Gott+** intensiv mit unserem
303 Glauben auseinandersetzen und uns gleichzeitig für ein vielfältiges
304 Gottes+bild positionieren. Durch die Studienteilanfragen und (Presse-
305)Reaktionen ist für uns sichtbar, dass diese Positionierung einen Nerv
306 trifft.
- 307 • Wir sind sehr froh darüber, dass der SAS Glaube und Spiritualität die
308 Themen mit so hohem Engagement nach vorne bringt.
- 309 • Es freut uns sehr, dass die oben genannten Themen auch im **Geister-Treffen**
310 beraten wurden und wir so Anknüpfungspunkte herstellen konnten.
- 311 • Unsere **kirchenpolitische Präsenz** bewerten wir aktuell als sehr gut. Im
312 Rahmen des Synodalen Weges konnten wir gut sichtbar sein und unsere
313 Netzwerke stärken.

314 **Ausblick:**

315 Innerverbandlich möchten wir das Themenfeld auch nach der Buko weiterhin sehr
316 eng zusammen mit dem SAS bearbeiten und dabei auch die Geister einbinden. Mit
317 dem BDKJ planen wir einen Fachtag für geistliche Leitungen am 30.09. in
318 Frankfurt zu vielfältigen Gottes+bildern in der Liturgie.

319 **1.1.3. Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt**

320 Die Überwindung von Geschlechterstereotypen, die uneingeschränkte
321 Gleichberechtigung von Menschen aller Geschlechter und die Befähigung zur
322 Entwicklung einer eigenständigen sexuellen und geschlechtlichen Identität
323 ist uns wichtig. In Sprache, Bild, Organisationsform und Arbeitsweise
324 möchten wir zu einer Geschlechterdemokratie und Anerkennung sexueller und
325 geschlechtlicher Vielfalt beitragen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese
326 auch in unserer Gesellschaft umgesetzt wird.

327 **Rückblick:**

328 Im Zwischenbericht zum Herbst-BuRa haben wir über den Entwurf zum
329 [Selbstbestimmungsgesetz](#) berichtet, woraus ein Initiativantrag („[Selbstbestimmt &](#)
330 [diskriminierungsfrei](#)“) entstanden ist. Diesen haben wir im BDKJ-Hauptausschuss
331 (s. 2.1.4.1) erfolgreich eingebracht, werden bei der BDKJ Hauptversammlung
332 nochmal darauf aufmerksam machen und die Entwicklungen weiter beobachten.

333 Yu und Lisa haben an der **Anti-Patriarchats-Tagung** des BDKJ teilgenommen und
334 diese zum Anstoß genommen, uns regelmäßig damit auseinanderzusetzen und uns zu

335 vernetzen, wie wir im Verband das Patriarchat im Alltag verlernen und zerstören
336 können. Im Anschluss an die Tagung hat die BDKJ-Bundesfrauenkonferenz
337 stattgefunden (s. 2.1.4.1).

338 Um unsere innerkirchlichen **Netzwerke** zu stärken und um uns selbst
339 weiterentwickeln zu können, hat Lisa an der Fachtagung "inter* und trans* in der
340 katholischen Kirche" teilgenommen. Auch fand ein erstes Treffen, initiiert von
341 Miki Herrlein (Out in Church & Junge Erwachsenenpastoral in Freiburg), statt,
342 mit der Idee, explizit für junge queere Menschen in der katholischen Kirche Orte
343 zu schaffen und aktivistisch aktiv zu sein.

344 Mit einem Vernetzungstreffen mit dem **Lesben- und Schwulenverband Deutschland**
345 (**LSVD**) wurde auch ein außerkirchliches Netzwerk zum Thema geschlechtersensible
346 inklusive Sprache gepflegt. Von diesem wurden wir für ein Panel angefragt, an
347 welchem Ina Neumann (DV Köln und KJGay) teilgenommen hat. Die **Bundesstiftung**
348 **Gleichstellung** veranstaltete den ersten Bundesgleichstellungstag, auf dem wir
349 ebenfalls netzwerken konnten.

350 Gemeinsam mit der KSJ und nach Strategieabsprachen mit ebenfalls eingeladenen
351 Expert*innen haben wir der **Jugendkommission der DBK** unser verbandliches Denken
352 und Handeln bezüglich Geschlechtervielfalt nähergebracht. Diese Entwicklung geht
353 auf Vereinbarungen mit Weihbischof Hauke von 2020 zurück. Durch die weitere
354 Beobachtung der Jugendkommission wissen wir, dass in der darauffolgenden Sitzung
355 eine Weiterarbeit auch mit Sven Lehmann erfolgt ist. In diesem Zusammenhang
356 lässt auch die Annahme des Textes zu geschlechtlicher Vielfalt der fünften
357 Synodalversammlung einen Fortschritt erkennen.

358 Daneben wird der Themenkomplex vom SAS Geschlechtervielfalt und -gerechtigkeit
359 (s. 3.1.3.2), sowie der KJGay (s. 3.2.2.1) behandelt.

360 **Bewertung:**

- 361 • Wir freuen uns sehr, dass unsere Positionierung zum
362 **Selbstbestimmungsgesetz** vom Herbstbundesrat auch vom BDKJ beschlossen
363 wurde. Die aktuellen Übelregungen zum Gesetz stellen uns nicht zufrieden,
364 sodass wir hier weiter dranbleiben wollen und müssen.
- 365 • Die **Anti-Patriarchats-Tagung** war sehr bereichernd und wir freuen uns sehr
366 darüber, dass so viele KJGler*innen mit uns teilgenommen haben.
- 367 • Die **Netzwerkarbeit** funktioniert gut und läuft gewinnbringend. So hat der
368 LSVD angeboten, dass wir Inhalte aus deren Broschüren nutzen können oder
369 dass sie gerne unsere Publikationen Korrekturlesen.

- 370 • Dass wir von der **Jugendkommission** als Expert*innen für
371 Geschlechtervielfalt wahrgenommen werden, freut uns.
- 372 • Über die Ablehnung des Grundtextes zur Sexualmoral einiger Bischöfe in der
373 vierten **Synodalversammlung** sind wir tief betroffen. Wir hoffen trotzdem,
374 dass der Grundtext und die Handlungstexte, die zu einer veränderten
375 Sexualmoral führen sollen, zumindest in einigen Bistümern Anwendung
376 finden. Die Annahme des Textes zu geschlechtlicher Vielfalt hat uns
377 überrascht und freut uns sehr.

378 **Ausblick:**

379 In Bezug auf das Selbstbestimmungsgesetz gilt es, die weiteren politischen
380 Schritte zu beobachten und gemeinsam mit dem BDKJ unsere Position hochzuhalten.
381 Wir gehen auf den BDKJ zu, sodass unsere Expertise noch mehr genutzt wird.

382 Wir setzen uns im BDKJ dafür ein, dass die Anti-Patriarchats-Tagung verstetigt
383 wird, und bringen uns in die Diskussion über konkrete Methoden, Konzepten und
384 weitere Ideen ein.

385 Nach Möglichkeit nehmen wir am Regenbogenparlament des LSVD am 10.9. teil und
386 halten weiter Kontakt.

387 Zudem wollen wir das Thema mit dem SAS Geschlechtervielfalt und -gerechtigkeit
388 und der KjGay auch nach der Buko bearbeiten und die KjG immer queerfreundlicher
389 zu gestalten.

390 **1.2. Schwerpunktthemen**

391 Die Schwerpunktthemen wurden 2017 von der Bundeskonferenz beschlossen und
392 2022 einer [Revision](#) unterzogen. Sie sind die Themen, denen wir
393 mittelfristig (4 Jahre) eine aktuelle gesellschaftliche und eine KjG-
394 Relevanz zuordnen.

395 **1.2.1. Revision der Schwerpunktthemen**

396 Die Bundeskonferenz 2022 hat neue Schwerpunktthemen der KjG auf Basis
397 einer vorher durchgeführten Mitgliederumfrage beschlossen: Antifaschismus
398 und Inklusion.

399 **Rückblick:**

400 Ein drittes Schwerpunktthemen sollte auf der Großveranstaltung MachMal! unter

401 besonderem Einbezug von Kindern stattfinden, da diese an der Mitgliederumfrage
402 verhältnismäßig sehr wenig teilgenommen haben. Der SAS Partizipation und
403 Teilhabe (SAS ParTei, s. 3.1.3.3) hat hierfür die Koordination übernommen. Da
404 die Großveranstaltung nicht stattfinden konnte, hat der SAS dem Herbst-Bundesrat
405 empfohlen, kein drittes Schwerpunktthema einzurichten.

406 Zum Herbst-Bundesrat sind wir in die Bearbeitung der beiden neuen
407 Schwerpunktthemen gestartet. In diesem Zuge haben wir auch unsere Homepage
408 überarbeitet. Ihr findet dort nun Seiten zu den beiden neuen Schwerpunktthemen
409 [Antifaschismus](#) und [Inklusion](#).

410 Die Erstellung von Themensymbolen & GIFs für die beiden neuen Schwerpunktthemen
411 zog sich leider länger hin als gewünscht. Der Kontakt mit dem Anbieter, der uns
412 vor einigen Jahren auch die erste Runde [Themensymbole](#) erstellt hat, gestaltete
413 sich schwierig. Wir haben uns nun dafür entschieden, den Auftrag anderweitig zu
414 vergeben, auch wenn die Designsprache ggf. etwas abweicht. Wir hoffen, dass die
415 Symbole zur Bundeskonferenz fertiggestellt werden.

416 **Bewertung:**

- 417 • Die Entscheidung der Bundeskonferenz, erst mit dem Herbstbundesrat mit der
418 Bespielung der neuen Schwerpunktthemen zu starten, hat sich als sinnvoll
419 erwiesen.
- 420 • Wir teilen die Empfehlung des SAS ParTei bezüglich des dritten
421 Schwerpunktthemas.
- 422 • Es ist ärgerlich, dass die Erstellung der neuen Themensymbole länger
423 dauerte als erhofft.

424 **Ausblick:**

425 Für die nächste Revision 2025 freuen wir uns auf die direkte Auseinandersetzung
426 mit den Interessen von Kindern und Jugendlichen im Rahmen von LautStark!

427 **1.2.2. Antifaschismus**

428 Faschistische Einstellungen wie Sexismus, Queerfeindlichkeit oder
429 Rassismus widersprechen unseren Grundüberzeugungen als christlicher und
430 demokratischer Verband. Wir positionieren uns klar gegen Faschismus und
431 sind also Antifaschist*innen. Wir setzen uns seit 2022 schwerpunktmäßig
432 gegen Faschismus ein.

433

434 **Rückblick:**

435 In Europa nehmen wir leider zunehmend wahr, dass faschistische Kräfte erstarken.
436 In Deutschland rücken nach wie vor rechtspopulistische und -extremistische
437 Haltungen in die gesellschaftliche Mitte. Dadurch werden die Grenzen des
vermeintlich Sagbaren deutlich verschoben.

438 Der Herbst-Bundesrat hat unsere Idee bestätigt, zuerst eine Basis in dem
439 Themenfeld zu schaffen und den Blick auf die extreme Rechte im Christ*innentum
440 zu legen. Daraufhin hat das Antifaschismus-Team, aktuell bestehend aus fünf
441 Personen, die Arbeit aufgenommen und sich folgendes überlegt: Mit der Kampagne
442 „**Klartext gegen Faschismus**“ soll über unsere Social-Media-Kanäle zunächst eine
443 breite Bildung und Sensibilisierung stattfinden. Die Kampagne läuft seit Januar
444 und die wöchentlichen Postings haben eine gute Resonanz.

445 Im April haben wir ein digitales **Vernetzungstreffen** für Interessierte
446 veranstaltet. Ziel war, dass das Schwerpunktthema bundesweit spürbar wird und
447 die Expertise, die in verschiedenen KJGs vorhanden ist, in anderen genutzt
448 werden kann. Hierfür hat Johannes einen Input zur extremen Rechten gegeben. Im
449 Anschluss haben die zehn Teilnehmenden ihre Erfahrungen und Ideen zur
450 Weiterarbeit im KJG-Kontext ausgetauscht.

451 Um **Netzwerke** zu knüpfen und uns inhaltlich breiter aufzustellen, haben wir an
452 verschiedenen Veranstaltungen zum Thema teilgenommen: eine Fachtagung zu
453 rassismuskritischen Ansätzen, eine zu Handlungsstrategien gegen Rechts in der
454 Jugendarbeit und ein Vortrag zu rechten „Christfluencer*innen“ in den Sozialen
455 Medien. Nach Angeboten wie diesen haben wir verstärkt Ausschau gehalten, um
456 selbst teilzunehmen und euch über den Newsletter darauf aufmerksam zu machen.

457 **Bewertung:**

- 458 • Der Start mit dem Schwerpunktthema hat Zeit gebraucht; auch wegen der
459 krankheitsbedingten Vakanz im Referatsbereich. Jetzt sind wir gut
460 aufgestellt und gut gestartet.
- 461 • Die Klartext-Kampagne macht uns zufrieden, da sie im Kontext unseres
462 Social-Media-Auftritts gute bis sehr gute Reichweiten erreicht. Besonders
463 hohe Reichweiten haben Posts mit Bezug zu antisemitischen Bestandteilen in
464 der Alltagssprache. Darüber hinaus erreichen die Posts immer auch einige
465 User*innen, die uns (noch) nicht folgen.
- 466 • Das Vernetzungstreffen ist auf positive Resonanz gestoßen. Es ist super,
467 dass in den DVs Interesse an der Thematik besteht und dazu gearbeitet
468 wird.

469 **Ausblick:**

470 Die Kampagne „Klartext gegen Faschismus“ wird fortgesetzt, um unsere Mitglieder
471 und die Öffentlichkeit zu bilden und zu sensibilisieren.

472 Ein nächstes Vernetzungstreffen soll stattfinden.

473 Zudem planen wir einen **Fachtag zu Glaube und Faschismus**. Hier sind wir aktuell
474 dabei, Kooperationspartner*innen anzufragen.

475 Bei all dem freuen wir uns über Mitstreiter*innen. Wenn ihr Lust habt, dabei zu
476 sein, sprecht Lisa oder Johannes an.

477 **1.2.3. Inklusion**

478 In unserer Arbeit stehen der Mensch und seine Fähigkeiten und Bedürfnisse,
479 sowie die Entwicklung der Persönlichkeit im Mittelpunkt. Uns ist wichtig,
480 unser Angebot nicht nur exklusiv für die in den katholischen
481 Kirchengemeinden aktiven Familien sowie deren Freund*innen zu machen. Wenn
482 wir nicht inklusiv werden und weiterhin mehrheitlich privilegierte Kinder,
483 Jugendliche und junge Erwachsene die Zielgruppe unseres Angebots sind,
484 festigen wir soziale Ungerechtigkeiten und ungleiche Chancen.

485 **Rückblick:**

486 Obwohl die Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderung langsam zu steigen scheint,
487 nehmen wir auch wahr, dass strukturelle Veränderungen nach wie vor nicht
488 ausreichend angegangen werden. Daneben scheinen psychische Belastungen und
489 Erkrankungen verstärkt in der gesellschaftlichen Wahrnehmung anzukommen. Im
490 Verband erarbeitet der SAS Partizipation und Teilhabe (s. 3.1.3.3) gerade die
491 Ergänzung des Inklusionskonzeptes um die Perspektive psychischer Belastungen.

492 Der Herbst-Bundesrat hat festgelegt, dass es einen **Fachtag Inklusion** geben soll,
493 der sich mit dem Schwerpunkt Mindestlohndebatte in Werkstätten für Menschen mit
494 Behinderung befassen soll. Der Fachtag ist gerade in der Konzeption und wir
495 haben erste Kontakte geknüpft. Aktuell bemühen wir uns um den Kontaktaufbau zu
496 Aktivist*innen mit Behinderung. Parallel bemühen wir uns darum, unsere
497 Öffentlichkeitsarbeit um inklusive Perspektiven zu erweitern. Unser Ziel ist, im
498 Verband Sensibilisierungsmomente zu ermöglichen. Neben dem Fachtag Inklusion
499 wird es im Herbst / Winter zwei weitere digitale Termine geben, in denen wir
500 überlegen wollen, wie wir das Inklusionskonzept mit Leben füllen.

501 Um unseren formulierten Ansprüchen gerecht zu werden, berücksichtigen wir in der
502 Planung von Veranstaltungen (LautStark!) die Notwendigkeit von passgenauen
503 **Inklusionskonzepten**. Wir arbeiten die Konzepte möglichst früh aus, um in vielen

504 Projektphasen dafür sorgen zu können, dass alle Menschen Zugang zu Informationen
505 bekommen. Zusätzlich ist die Idee aufgekommen, dass wir unsere Homepage in
506 leichte Sprache übersetzen lassen könnten. Aus Kapazitätsgründen ist dieses
507 Projekt aber gerade noch nicht ins Rollen gebracht worden.

508 **Bewertung:**

- 509 • Wir bedauern, dass kaum Entwicklung in der strukturellen Bearbeitung von
510 Inklusionshürden wahrnehmbar sind.
- 511 • Die verstärkte Wahrnehmung von psychischen Belastungen und Erkrankungen
512 ist erst einmal eine gute Entwicklung.
- 513 • Wir freuen uns auf die Entwicklungen rund um den **Fachtag Inklusion** und
514 hoffen auf zahlreiche Anmeldungen.
- 515 • Wir sind sehr gespannt, wie wir gemeinsam das **Inklusionskonzept** in unsere
516 verbandliche Arbeit übertragen können.
- 517 • Die Konzeptarbeit ist ein guter Ansatz und gleichzeitig ist sie eine große
518 Aufgabe, der wir mit Respekt begegnen.

519 **Ausblick:**

520 Der Fachtag Inklusion geht in die Werbephase, wir finden spannende
521 Gesprächspartner*innen und können einen guten Austausch im Verband anstoßen. Für
522 die Veranstaltungskonzepte möchten wir uns mit Fachorganisationen vernetzen. Wir
523 bemühen uns darum, Veranstaltungsorte mit einem Expert*innenblick betrachten zu
524 lassen.

525 **1.3. Weitere für die KJG relevante Themen**

526 **1.3.1. Sexualpädagogik und Prävention**

527 Wir wollen ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche sein. Dazu gehört
528 für uns die Prävention sexualisierter Gewalt aber auch die
529 Sexualpädagogik. Bei der Sexualpädagogik geht es um bewusste Bildung und
530 Empowerment von Kindern und Jugendlichen in Bezug auf die eigene
531 Sexualität. Prävention sexualisierter Gewalt betrachtet strukturelle
532 Möglichkeiten, die KJG zu einem sicheren Ort zu machen.

533 **Rückblick:**

534 Die wichtige Bedeutung von Prävention als Aufgabenbereich zeigt sich in der

535 Vergangenheit leider immer wieder: Corona hat einen Anstieg häuslicher Gewalt
536 mit sich gebracht. Es zeigt sich mittlerweile aber auch, dass sich Kinder und
537 Jugendliche vermehrt Hilfe holen. Als Teil der katholischen Kirche sind wir nach
538 wie vor mit den schrecklichen Ausmaßen sexualisierter Gewalt konfrontiert.

539 Im Bereich **Sexualpädagogik** begleitet uns weiterhin die Überarbeitung der Ersten
540 Allgemeinen Verunsicherung (EAV), also die sexualpädagogische Arbeitshilfe der
541 KJG, für die wir nach wie vor oft angefragt und gelobt werden. Die inhaltliche
542 Überarbeitung ist seit längerem vorerst abgeschlossen. Zur Erprobung neu
543 ausgewählter Methoden soll es ein sexualpädagogisches Wochenende geben.
544 Diesbezüglich befinden wir uns in der Termin- und Kooperationspartner*innen-
545 Suche.

546 Um uns als Bundesstelle noch besser in **Prävention** sexualisierter Gewalt
547 aufzustellen, hat Yu die Fortbildung zur Präventionsfachkraft absolviert.
548 Außerdem haben wir im Mai den Prozess begonnen, ein Institutionelles
549 Schutzkonzept (ISK) zu erarbeiten. Dafür haben wir uns kompetente externe
550 Begleitung an die Seite geholt. Im Zuge der Fortbildung versuchen wir aktuell
551 unsere Verortung in Präventions- und Interventionsrichtlinien im Erzbistum Köln
552 zu klären. Leider erfahren wir durch die Stabstelle Prävention bislang keinerlei
553 Resonanz.

554 Für die Aktion Dreikönigssingen wurden wir für einen Newsletterbeitrag zum Thema
555 Kinderschutz angefragt. Außerdem hat uns die Katholische Hochschule NRW für
556 einen Beitrag zum Thema Kinderschutz angefragt, der in einem Handbuch für
557 Fachkräfte veröffentlicht werden soll.

558 **Bewertung:**

- 559 • Es ist schade, dass der Termin für das sexualpädagogische Wochenende noch
560 nicht feststeht.
- 561 • Mit den Entwicklungen im Bereich Prävention sind wir weitestgehend
562 zufrieden. Wir freuen uns auf die Erstellung des ISK.
- 563 • Die fehlende Resonanz der Stabstelle Prävention verärgert uns. Wir möchten
564 hier gerne Klarheit herstellen.
- 565 • Wir sind sehr dankbar, dass wir auch im Bereich Kinderschutz mit unserer
566 Perspektive gefragt sind. Wir freuen uns über die Mitgestaltung bei den
567 verschiedenen Veröffentlichungen.

568 **Ausblick:**

569 Das Sexualpädagogische Wochenende wird terminiert und soll stattfinden. Das ISK
570 soll bis Ende des Jahres abgeschlossen und implementiert sein. Wir sortieren die

571 offenen Fragen mit der Stabstelle Prävention, um eine verlässliche Klärung
572 herbeizuführen.

573 **1.3.2. Aufarbeitung**

574 Aufarbeitung meint die Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt
575 innerhalb unseres Verbandes. Wir müssen davon ausgehen, dass auch in
576 unseren Strukturen sexualisierte Gewalt geschehen ist und geschieht. Wir
577 nehmen unsere Verantwortung wahr, dies anzuerkennen und bemühen uns im
578 Interesse der Betroffenen, Fälle sexualisierter Gewalt aufzuarbeiten und
579 daraus für die Zukunft zu lernen.

580 **Rückblick:**

581 Im vergangenen Arbeitsjahr haben uns die **Veröffentlichungen der Gutachten bzw.**
582 **Studien** der Bistümer Essen, Mainz, Münster und Freiburg beschäftigt. In den
583 Erkenntnissen aus Münster findet Jugendverbandsarbeit beinahe erstmalig so
584 prägnant Erwähnung wie bislang in kaum einem Gutachten. Das Essener Gutachten
585 ist aus dem Grund besonders, da hier erstmals eine sozialwissenschaftliche
586 Perspektive auf systemische Ursachen gelegt wurde. Das Gutachten aus Mainz hat
587 grobe Verfehlungen von Kardinal Lehmann aufgedeckt, die viele Menschen besonders
588 schockiert haben. Und das Freiburger Gutachten hat zuletzt eine neue Dimension
589 von Ignoranz und Betroffenen-Verachtung aufgedeckt. Alle diese Gutachten zeigen
590 nach wie vor, dass systemische Ursachen und die missbräuchliche Ausnutzung von
591 Macht die Grundlage für Gewalt und Vertuschung darstellen. Wir nehmen in der
592 Öffentlichkeit eine gewisse Trägheit wahr.

593 Wir werden uns als Verband nach und nach auf den Weg machen, Aufarbeitung in
594 unseren Strukturen anzugehen. Dabei ist uns besonders wichtig, den Prozess des
595 BDKJ (s. 2.1.4.1) gut mitzugestalten. Um einen nächsten Schritt zu machen, liegt
596 der Bundeskonferenz ein Antrag vor, in dem wir uns dem Prozess des BDKJ
597 anschließen.

598 **Bewertung:**

- 599 • Leider überrascht uns bei keinem der Gutachten das Ergebnis.
- 600 • Dennoch sind die Ergebnisse furchtbar perfide. Insbesondere da, wo
601 Einzelpersonen die Strukturen ausgenutzt haben, um Verbrechen bewusst zu
602 vertuschen und Betroffene nicht ernst genommen haben, sind wir unglaublich
603 wütend.
- 604 • Wir müssen nach wie vor in Bistumskontexten darauf hinweisen, dass wir
605 Aufarbeitung nur dann ernsthaft und nachhaltig betreiben können, wenn

606 systemische Ursachen anerkannt werden.

- 607 • Unserer Einschätzung nach muss nach wie vor deutlich darauf hingewiesen
608 werden, wo wir auch von unbelasteten Bistumsleitungen destruktive
609 Machtausnutzung wahrnehmen.

610 **Ausblick:**

611 Wir möchten den Antrag im Rahmen der Bundeskonferenz beschließen und weitere
612 relevante Schritte für Aufarbeitung in unserem Verband gehen. Wir werden nicht
613 müde, systemische Ursachen zu hinterfragen und abbauen zu wollen.

614 **1.3.3. Freiräume- und Engagementpolitik**

615 **Rückblick:**

616 Die Räume für das Ehrenamt werden in den letzten Jahren immer kleiner. Viele
617 bürokratische Hürden nehmen Zeit in Anspruch und demotivieren. Wir vermuten,
618 dass die Corona-Pandemie ebenfalls dazu beigetragen hat, dass das ehrenamtliche
619 Engagement in der Gesellschaft abnimmt.

620 Wir setzen uns daher im BDKJ dafür ein, das Thema „Gute Rahmenbedingungen fürs
621 Ehrenamt“ stärker in den Blick zu nehmen und uns politisch stärker dafür
622 einzusetzen. Das parlamentarische Frühstück im Januar (s.2.1.4.1) wurde dazu
623 genutzt, das Thema Ehrenamt & Engagement als umrahmendes Thema in der
624 Begrüßungsrede und mittels eines Thementischs hervorzuheben. Darüber hinaus
625 haben wir im Hauptausschuss den BDKJ-Vorstand beauftragt, das Thema ggf. mittels
626 einer Kampagne für die Jahresplanung 2023 mitzudenken.

627 Im Rahmen des Bundeswuhlings haben wir die Thematik durch einen Input von Anna
628 Grebe gestreift.

629 **Bewertung:**

- 630 • Wir bewerten es kritisch, dass sich die politischen und gesellschaftlichen
631 Rahmenbedingungen fürs Ehrenamt seit Jahren immer weiter verschlechtern.
- 632 • Wir bewerten es positiv und erachten es als sinnvoll, das Anliegen
633 vorrangig über den BDKJ zu bearbeiten.

634 **Ausblick:**

635 Wir sind gespannt auf die Überlegungen zur Jahresplanung 2023. Wir haben dem
636 BDKJ-Vorstand angeboten, in diesem Themenbereich gerne beratend zur Verfügung zu
637 stehen. Wir werden uns damit beschäftigen, in welchem Rahmen wir uns auch
638 innerverbandlich über die großen Veränderungslinien im Bereich Ehrenamt und
639

Engagement austauschen können.

640 1.3.4. Klimaneutralität 2030

641 Mit dem BDKJ haben wir [beschlossen](#), bis 2030 klimaneutral zu werden.
642 Hierzu arbeitet ein Ausschuss. Um unserer Verantwortung gerecht zu werden,
643 haben wir das Thema auch für uns als weiteres wichtiges Thema für die KJG
644 gesetzt.

645 **Rückblick:**

646 Unsere eigenen **Standards für den Umweltschutz** haben wir auf dem Herbst-Bura
647 überarbeitet. Im Nachgang haben wir noch ausstehende Punkte wie regelmäßige
648 Sensibilisierungen für die Mitarbeiter*innen der Bundesstelle umgesetzt. Beim
649 Herbst-Bundesrat wurden auch Unzufriedenheiten mit unseren aktualisierten
650 Standards geäußert. Da wir aber aktuell keine Kapazitäten haben und auf der
651 Thematik kein Schwerpunkt liegt, wurde mit den entsprechenden Delegationen
652 vereinbart, dass bei Bedarf von Seiten der Diözesanverbände eine Weiterarbeit
653 erfolgt. Nach Absprachen mit den entsprechenden DVs zeigt sich, dass auch dort
654 aktuell wenig Kapazitäten vorhanden sind.

655 Aufgrund verschiedener Anfragen haben wir uns mit der Frage beschäftigt, in
656 welchem Rahmen wir Klimaaktivismus betreiben können und wollen. Deshalb haben
657 wir uns entschieden, uns am breiten zivilgesellschaftlichen [Bündnis „Tag der
658 Klimademokratie“](#) zu beteiligen. Das Bündnis hat für den 29. April einen
659 digitalen Klimadialog organisiert, bei dem Bürger*innen, Verbände und
660 Organisationen persönliche Klimagespräche mit Bundestagsabgeordneten geführt
661 haben. Diesen Dialog haben wir durch die Bewerbung über unseren Social-Media-
662 Auftritt unterstützt.

663 **Bewertung:**

- 664 • Mit den Umsetzungen der Standards in der Bundesstelle und in der KJG sind
665 wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zufrieden. Die Gespräche mit dem
666 Jugendhaus bezüglich offener Fragen und Ideen bzgl. unserer Büroräume
667 laufen sehr schleppend.
- 668 • Dem „Tag der Klimademokratie“ konnten wir dank des von den
669 Organisator*innen zur Verfügung gestellten Social-Media-Materials mit
670 geringem Ressourcenaufwand zu höherer Reichweite verhelfen.

671 **Frage:**

672 Wisst ihr von KJGler*innen, die am Tag der Klimademokratie teilgenommen haben
673 und mit Politiker*innen ins Gespräch gekommen sind?

674 **Ausblick:**

675 Wir sind gespannt, was vom BDKJ-Ausschuss Klimaneutralität berichtet wird und
676 was wir uns hier anschauen können.

677 **1.3.5. Mitgliedergewinnung und -pflege**

678 **Rückblick:**

679 Die Bearbeitung des Themenfelds erfolgt durch die AG Mitgliedergewinnung und -
680 pflege (s. 3.1.4.1). Die Bundesstelle unterstützt bei der Umsetzung der Inhalte.
681 Während der Corona-Pandemie 2020 und 2021 sind unsere Mitgliedszahlen um mehrere
682 Prozentpunkte zurückgegangen, für 2022 liegt eine leicht positive Entwicklung
683 von +1,4% vor.

684 **Bewertung:**

- 685 • Der langfristige Trend sinkender Mitgliedszahlen stellt uns als
686 Gesamtverband vor Herausforderungen.

- 687 • Aus unserer Sicht müssen wir dem Thema auf allen Ebenen eine höhere
688 Relevanz zuordnen als bisher.

- 689 • Wir freuen uns, dass wir 2022 wieder eine positive Entwicklung der
690 Mitgliedszahlen vorweisen können, nachdem im letzten Jahr KjG-Aktionen
691 größtenteils wieder uneingeschränkt möglich waren.

692 **Ausblick:**

693 Das Thema Mitgliedergewinnung und -pflege wird uns in den kommenden Jahren auf
694 allen Ebenen beschäftigen. Wir wollen unsere Arbeit hierzu gemeinsam mit der AGM
695 intensivieren.

696 **1.4. Projekte**

697 **1.4.1. U18 Wahl**

698 Bei der U18-Wahl können junge Menschen in einer Aktionswoche vor der Wahl
699 ihre Stimme abgeben. Die Wahllokale müssen selbst eingerichtet werden. Das
700 kann überall sein, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten. Die
701 Ergebnisse werden zentral gesammelt und auf einer offiziellen Homepage
702 veröffentlicht. Hierüber wird auch begleitendes Material zur Verfügung
703 gestellt. Sie bildet die Fähigkeit junger Menschen ab, sich eine eigene
704 Meinung zu bilden. Sie werden unterstützt, Politik zu verstehen,
705 Unterschiede in den Parteiprogrammen zu erkennen und Wahlversprechen von
706 Politiker*innen zu hinterfragen.

707 **Rückblick:** Dieses Jahr hat uns das Thema nicht beschäftigt.

708 **Bewertung:** -

709 **Ausblick:**

710 Für 2024 steht für die Europawahl vermutlich wieder eine U18-Wahl an. Wir
711 prüfen, inwiefern wir uns in die Projektplanung einbringen können. Wir
712 verbreiten das Projekt wieder über unsere Kanäle.

713 **1.4.2. LautStark! 2024**

714 LautStark! ist der kinder- und jugendpolitische Gipfel der KJG. Kinder und
715 Jugendliche zwischen neun und 15 Jahren sollen die Möglichkeit bekommen,
716 ihre Stimme für ihre Interessen und Anliegen zu erheben. Laut Beschluss
717 der Bundeskonferenz findet LautStark! vom 03.10. - 06.10.2024 statt. Mit
718 der Planung und Durchführung sind die BL und der Sachausschuss
719 Partizipation und Teilhabe (s. 3.1.3.3) beauftragt.

720 **Rückblick:**

721 Die Planungen zu LautStark! wurden aufgenommen. Wir haben mit Würzburg einen DV
722 als Kooperationspartner gefunden und die Kooperation über die
723 Vertragsaushandlungen gut aufgestellt. Im Rahmen des Herbst-Bundesrates wurde
724 wie versprochen das Finanzkonzept vereinbart. Mittlerweile stehen wir an dem
725 Punkt, dass wir in die gemeinsame Planungsstruktur eingestiegen sind. Der SAS
726 Partizipation und Teilhabe (s. 3.1.3.3) fungiert als erweiterte Projektleitung
727 und hat die Themenbereiche Inhalt, Öffentlichkeitsarbeit und Logistik unter sich
728 aufgeteilt. Seit Februar bearbeitet er die ersten Fragestellungen, dazu gehört
729 auch die Überlegungen zur Werbung auf Dikos anzustellen. Dafür wird es
730 Präsentationsmaterial geben.

731 Die Fördersituation ist ganz gut aufgestellt. Leider haben wir aber auch diesmal
732 beim großen Förderprogramm „Demokratie leben!“ keine Berücksichtigung erfahren.
733 Zum Zeitpunkt der Berichtslegung warten wir auf Rückmeldung von der
734 Ehrenamtsstiftung Bayern. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit weiteren
735 Fördermöglichkeiten.

736 Die Veranstaltungsräume und das Catering sind so gut wie in trockenen Tüchern.
737 Wir sind noch auf der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten. Dazu warten wir auf
738 Neuigkeiten aus dem Schulamt der Stadt Würzburg. Fürs Catering müssen noch die
739 abschließenden Absprachen zu Konditionen getroffen werden.

740 Seit Mitte April wird LautStark! durch Lisa R. als Projektreferentin in der
741 Bundesstelle verstärkt unterstützt.

742 **Bewertung:**

- 743
- 744
- Wir freuen uns sehr über die vertrauensvolle und unkomplizierte Kooperation mit Würzburg.
- 745
- Die Fördersituation ist ganz gut, aber noch nicht großartig. Daran arbeiten wir weiter, um die Veranstaltung frühestmöglich verlässlich abzusichern.
- 746
- 747
- Mit der Raum- und Cateringsituation sind wir mehr als nur zufrieden. Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir hier nicht mehr viel Energie investieren müssen.
- 748
- 749
- 750

751 **Ausblick:**

752 Wir bemühen uns, die Fördersituation abzusichern, gute Absprachen zur
753 Beteiligung der DVs und auch der Teilnehmer*innen zu treffen. Wir wollen die
754 Kooperation auch weiterhin vertrauensvoll gestalten. LautStark! wird immer
755 konkreter und wir können viele Kinder und Jugendliche begeistern.

756 **1.4.3. 72 Stunden Aktion 2024**

757 Die [72-Stunden-Aktion](#) ist eine Sozialaktion des BDKJ (s. 2.1.4.1) und
758 seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte
759 umgesetzt, die „die Welt ein Stückchen besser machen“. Die nächste 72-
760 Stunden-Aktion findet vom 18. bis 21. April 2024 statt.

761 **Rückblick:**

762 Simon ist Mitglied der Bundesvernetzungsgruppe des BDKJ, die sich Ende 2022
763 konstituiert hat und seitdem kontinuierlich und intensiv an der Vorbereitung der
764 Aktion arbeitet. Die Aufgaben der Bundesvernetzungsgruppe wurden im Vergleich zu
765 2019 etwas gekürzt, um die Arbeitsbelastung zu reduzieren. Generell werden viele
766 Elemente der letzten Aktion wie das Design oder der Song wiederverwendet.

767 Auf dem Bundesrat haben wir einen ersten Überblick über die Aktion gegeben,
768 sodass ihr diese bei den KjG-Gruppen in eurem Diözesanverband gut bewerben
769 könnt. Die Anmeldung ist zum 6. Mai gestartet. Die Kommunikation in die unteren
770 Ebenen wird in der Vorbereitung vor allem über die BDKJ-Diözesanverbände laufen.

771 **Bewertung:**

- 772
- Die Mitarbeit in der Bundesvernetzungsgruppe und den entsprechenden Untergruppen nimmt viel Zeit in Anspruch. Wir sind aber überzeugt davon,
- 773
- 774

775 dass sich der Invest in Form von einer tollen Aktion für viele KjG-Gruppen
776 lohnen wird.

776 **Ausblick:**

777 Wir freuen uns auf eine tolle Aktion mit vielen teilnehmenden KjG-Gruppen. Wir
778 wollen wieder KjG-eigenes Material für unsere teilnehmenden Gruppen produzieren
779 und als BL ebenfalls aktiv werden.

2 VERTRETUNG NACH AUßEN

780 **2.1. Interessenvertretung**

781 Wir betreiben Lobbyarbeit, um unsere Themen und die KjG vor allem in
782 politischen Kontexten ins Gespräch zu bringen. Um dieses Ziel zu
783 erreichen, nutzen wir unterschiedliche Wege: Politiker*innengespräche
784 gehören genauso dazu wie Gespräche mit Verbündeten oder auch
785 Seitengespräche auf Veranstaltungen, die wir besuchen. Wichtigster Aspekt
786 ist hier der Kontakt zu verschiedenen Akteur*innen, egal ob Gespräche
787 geplant und vorbereitet sind oder sich spontan ergeben. Auch offene
788 Briefe, Beiträge in Fachzeitschriften oder vergleichbaren Medien zählen
789 wir zu Lobbyarbeit.

790 **2.1.1. Politik**

791 **Rückblick:**

792 In Kapitel Partizipation und Teilhabe (s. 1.1.1) war schon ein erster Überblick,
793 welche politischen Themen uns umgetrieben haben.

794 Die größte jugendpolitische Entwicklung im vergangenen Jahr war sicherlich der
795 Start des **Nationalen Aktionsplan für Kinder- und Jugendbeteiligung (NAP)**.
796 Hierfür gab es Mitte November eine Kick-Off-Veranstaltung in Berlin, die wir
797 besucht haben. Der NAP will anschließen an die bisherigen Bemühungen hin zu
798 einer eigenständigen Jugendpolitik. In diesem Rahmen wurden auch die
799 [Qualitätsstandards für wirksame Jugendbeteiligung](#) vorgestellt. Diese hat der
800 Deutsche Bundesjugendring mit entwickelt. Der NAP scheint der große Wurf der
801 Bundesregierung zu sein, um Kinder- und Jugendbeteiligung bundesweit aufzubauen
802 und zu festigen. Im Zuge des Prozesses wurden einzelne Beratungsgremien mit
803 Fachpersonen und jungen Menschen geschaffen. Darunter ist auch eine Person mit
804 Verbandshintergrund dabei. Auf der Kick-Off-Veranstaltung war immer wieder
805 rauszuhören, dass Jugendverbandsarbeit nicht als Grundform selbstorganisierter
806 Beteiligung anerkannt wird.

807 Die Wahlalterabsenkung auf 16 kommt bislang lediglich für die nächsten
808 Europawahlen.

809 Ebenso wurde der [Aktionsplan Queer Leben](#) aufgestellt. Dieser will die Bedarfe
810 queerer Menschen in den Vordergrund stellen und durch politische Handlungen die
811 Lebensqualität queerer Menschen in der Bundesrepublik nachhaltig stärken. Ziel
812 ist eine sichere und selbstbestimmte Teilhabe aller Menschen an unserer
813 Gesellschaft. Wir begleiten die Entwicklungen aufmerksam.

814 Im Bereich selbstbestimmtes Leben queerer Menschen waren die Entwicklungen um
815 das **Selbstbestimmungsgesetz** maßgebend (s. 1.1.3). Außerdem waren wir mit dem
816 Lesben- und Schwulenverband Deutschlands (LSVD) im Austausch, um mehr über den
817 Stand des Gesetzgebungsverfahrens und die Einschätzung zur Ausgestaltung zu
818 erfahren. Leider wurde im März deutlich, dass einzelne Ministerien den Entwurf
819 in der Debattenfrage deutlich diskriminierender formulieren möchten. Die Debatte
820 um das sogenannte Hausrecht für bspw. Freizeitbäder und Saunen hat die
821 Berichterstattung über das Selbstbestimmungsgesetz bestimmt. Wir lehnen eine
822 solche Formulierung im Gesetzestext entschieden ab und machen uns stark für die
823 Anerkennung von trans* Personen.

824 Ebenfalls im weitesten Sinne unter Selbstbestimmung einzuordnen sind die
825 **Proteste für Frauen im Iran**. Auch hierzu haben wir einen [Beschluss](#) gefasst und
826 uns mit allen Protestierenden und insbesondere mit den von Gewalt und Mord
827 bedrohten Menschen solidarisiert. Auch diesen Beschluss haben wir im BDKJ und
828 auch beim [Deutschen Bundesjugendring \(DBJR\)](#) eingebracht. Im Anschluss konnten
829 wir im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (s.2.2) eine Kooperation mit Susan Zare
830 aufbauen. Wir beobachten, dass die Wahrnehmung des öffentlichen Interesses
831 zurückgeht und versuchen gezielt, unsere Postings noch einmal mit Querverweisen
832 zu den Protesten, zur Unverhandelbarkeit von Menschenrechten und zu Forderungen
833 nach mehr Geschlechtergerechtigkeit zu verknüpfen. Diese Beobachtung stellen wir
834 auch für die Situation in Afghanistan fest.

835 Bereits seit einem Jahr läuft der völkerrechtswidrige **Angriffskrieg** Russlands
836 auf die Ukraine und wir stellen fest, wie sehr die Debatten um eine gute Art der
837 Unterstützung uns alle herausfordern. Dieses Gefühl hat der Frühjahrsbundesrat
838 auch noch einmal benannt und in die [Beschlussfassung](#) einfließen lassen. Diese
839 Position bringen wir auch in die Diskussionen auf der Hauptversammlung beim BDKJ
840 ein.

841 Im Zuge der unterschiedlichen Antragdebatten und insbesondere in der
842 friedenspolitischen Debatte konnten wir auf [feministische Außenpolitik](#) und
843 Entwicklungszusammenarbeit eingehen. Entwickelt wurden diese durch die
844 jeweiligen Bundesministerien unter Führung von Annalena Baerbock und Svenja
845 Schulze. Wir lobbyieren in diesem Sinne für eine geschlechtergerechte
846 Gesellschaft.

847 Nicht zuletzt hat die Vorstellung des Monitoring Jugendarmut der
848 Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) festgestellt,
849 dass **Kinder- und Jugendarmut** nach wie vor auf einem unglaublich hohen Stand ist.
850 Das hat der Bundesrat in einem [Beschluss](#) zum Thema kritisiert. Wir fordern
851 Politik auf, die **Kindergrundsicherung** einzuführen und armutsfördernde Strukturen
852 abzubauen. Finanzminister Christian Lindner hat der Kindergrundsicherung
853 zunächst eine Absage erteilt. Wir nutzen weiterhin Möglichkeiten und Netzwerke,
854 um die Kindergrundsicherung einzufordern.

855 Wir haben im Januar am **parlamentarischen Frühstück** des BDKJ teilgenommen. Die
856 Veranstaltung war eine gute Möglichkeit, um mit Politiker*innen ins Gespräch zu
857 kommen. Wir haben einen der Thementische (zum Thema: Beteiligung) betreut, die
858 verteilt wurden, um gezielter ins Gespräch kommen zu können. Wir konnten
859 spannende Gespräche über Wahlalterabsenkung, aber auch Verknüpfung von
860 Jugendverbandsarbeit und Schule, die Schwierigkeiten projektbezogener Förderung
861 und knapper werdende Ressourcen für außerschulisches Engagement führen. Der
862 Austausch fand mit SPD und FDP statt. Leider ließ das Format wenig gezielte
863 Kontaktaufnahme zu.

864 Um gezielter **Lobbyarbeit** für die Interessen von Kindern und Jugendlichen
865 betreiben zu können, haben wir uns als BL das Thema auf die Agenda gesetzt und
866 gemeinsam strategische Ansätze beraten. Aus dieser Beratung ist unter anderem
867 erwachsen, dass wir ein jugendpolitisches Monitoring aufbauen möchten und gehen
868 diese Aufgabe mit unseren Referent*innen an.

869 **Bewertung:**

- 870 • Im Bereich Politik hat sich im vergangenen Jahr viel ergeben.
- 871 • Wir freuen uns, dass wir zahlreiche Beschlüsse getroffen haben und
872 bedanken uns sehr bei den Diözesanverbänden, die die Impulse in den
873 Verband getragen haben.
- 874 • Es ist schön, dass wir so profiliert auftreten können und viele
875 Fachveranstaltungen mitnehmen können.
- 876 • Wir erwarten die Entwicklung des NAP mit Spannung.
- 877 • Die fehlende Wahrnehmung von Jugendverbandsarbeit als Ort der
878 selbstorganisierten Jugendarbeit macht uns nachdenklich. Hier möchten wir
879 mit anderen Jugendverbänden dagegen ankämpfen.
- 880 • Wir bedauern, dass Bundespolitik für Beteiligungsprojekte häufig dazu
881 neigt, neue Strukturen aufzubauen.

- 882 • Wir verurteilen die menschenverachtenden und gewaltanwendenden Regime in
883 Iran und Afghanistan. Wir stehen nach wie vor solidarisch an der Seite der
884 Protestierenden und fordern menschenwürdige Umstände.
- 885 • Unser Entsetzen über das aggressive Vorgehen Russlands in der Ukraine ist
886 ungebrochen.
- 887 • Das parlamentarische Frühstück lief gut. Wir freuen uns, dass wir einige
888 Themen ansprechen und auch LautStark! platzieren konnten. Wir bedauern,
889 dass kein Austausch mit Unionspolitiker*innen zur Wahlalterabsenkung
890 möglich war.
- 891 • Die gemeinsamen strategischen Anfänge im Bereich Lobbyarbeit tun uns gut.
892 Wir sind dankbar, dass wir die Idee eines politischen Monitorings mit
893 Hilfe unserer Referate angehen können.

894 **Ausblick:**

895 Wir werden die politisch aufgeworfenen Prozesse weiter begleiten. Die zunehmend
896 totalitären Situationen weltweit treiben uns um. Wir nehmen uns vor, die
897 Entwicklungen im Blick zu behalten und als Verstärkung der Stimmen von
898 Betroffenen zu agieren. Gleichzeitig zeigt uns das, dass wichtige Grundwerte wie
899 Frieden, Geschlechtergerechtigkeit und menschenwürdige Lebensbedingungen immer
900 umkämpft sind. Das politische Monitoring möchten wir weiter ausbauen und auch in
901 den Blick nehmen, wie wir die Landes- und Diözesanebene mitdenken können. Wir
902 stellen Überlegungen an, wie wir gezielt politische Vertreter*innen zu
903 Gesprächen über Wahlalterabsenkung anfordern können, die größere Vorbehalte
904 haben.

905 **2.1.2. Kirche**

906 **Rückblick:**

907 Im Berichtsjahr fanden die letzten beiden **Synodalversammlungen** und die
908 **Kontinentalversammlung** statt. Mit diesen Prozessen ist ein Raum da, um
909 Veränderungen in die Wege zu leiten. Die Weltkirche zeigt sich allerdings noch
910 deutlich vorsichtiger und traditionsbehafteter als die deutsche Kirche. Unsere
911 Netzwerke und unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen wir, um uns für die Stärkung
912 innerkirchlicher Beteiligungsmöglichkeiten aller Menschen, Queerness sowie
913 Geschlechtervielfalt und -gerechtigkeit einzusetzen. Strategisch gilt es, in den
914 aktuellen Strukturen reformorientierte Bischöfe zu stärken und gut im Austausch
915 zu sein, z.B. mit dem BDKJ, um Konsequenzen ziehen zu können, wenn weiterhin die
916 strukturellen Ursachen von Missbrauch nicht verändert werden.

917 Als beratendes Mitglied des Frauenforums ist Lisa Teil der **Synodalversammlungen**,
918 was sich positiv auf das innerkirchliche Netzwerk auswirkt. Zudem wurde der

919 Einblick und die Beschäftigung mit den Themen des synodalen Weges für einen
920 Studienteil auf der Diko Limburg, einen Gesprächsabend mit der LAG Bayern und
921 einen Workshop mit dem Spiri-Team des DV Mainz genutzt.

922 Im BDKJ bzw. mit anderen Verbänden im BDKJ haben wir Begleitprogramme für beide
923 Synodalversammlungen wie die **Synodalen Lagerfeuer** (Vorabendveranstaltungen) und
924 **Demos** zum Versammlungsbeginn organisiert und in Vorbereitungsgruppen dazu
925 mitgewirkt. Die Angebote waren gut besucht, darunter auch ein hoher Anteil an
926 KJGler*innen.

927 Auch mit Pressemitteilungen (s. 2.2.2) haben wir deutlich Stellung zum Synodalen
928 Weg bezogen. Auf dem Frühjahrs-Bundesrat haben wir die Inhalte und Ergebnisse
929 des Synodalen Weges beraten. Hierbei wurde deutlich, dass wir weiter laut sein
930 wollen.

931 Innerhalb der fünften und damit letzten Synodalversammlung fanden unter anderem
932 Wahlen für den **Synodalen Ausschuss** statt. Dieser soll ein langfristiges
933 Beteiligungsgremium, den „Synodalen Rat“, vorbereiten und noch nicht
934 beschlossene Inhalte des Synodalen Weges abschließen. Lisa wurde in den Synodale
935 Ausschuss gewählt.

936 Anfang Februar fand die **Kontinentalversammlung** in Vorbereitung auf die
937 **Weltsynode** statt. Dass wir als KJG mit entsprechender Expertise für
938 kirchenpolitische Prozesse wahrgenommen werden und die Netzwerkpflege sich
939 lohnt, zeigt sich konkret an der Anfrage an Lisa, als Teil der deutschen
940 Delegation junge Menschen mit ihren Interessen zu repräsentieren.

941 Turnusgemäß stand im Herbst der Austausch mit der **Jugendkommission der Deutschen**
942 **Bischöflichen Konferenz** (DBK) an. Hier haben wir gemeinsam mit anderen BDKJ-Geistern
943 versucht zu erklären, was Vorteile von gewählten Leitungen und von
944 demokratischen Strukturen sind. Außerdem wurden wir gemeinsam mit der KSJ
945 angefragt, einen Input zu Geschlechtervielfalt zu geben und über unsere
946 Erfahrungen zu berichten (s. 1.1.3)

947 Auch bei der amtlichen Jugendpastoral, der **Jugendseelsorgekonferenz**, konnten wir
948 mit Gott+ eines unserer Themen setzen.

949 Beim **Katholik*innentag** 2022 waren wir die ganze Zeit mit einem Stand im
950 Verbändedorf des BDKJ präsent und haben verschiedene Angebote mitgestaltet. Zu
951 den Angeboten zählen unterschiedliche Workshops und die Beteiligung an einem
952 Podium des BDKJ Rottenburg-Stuttgarts. Die Angebote waren sehr unterschiedlich
953 besucht. Der KJG-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart hat den Katholik*innentag
954 ebenfalls mitgestaltet und im Zentrum Jugend eine Spielstraße, viele
955 Workshopformate und einen Gottes+dienst angeboten. Zusätzlich hat die AGM (s.

956 3.1.4.1) am Samstag ein Meet & Greet für alle KJGler*innen organisiert. Das
957 Verbändedorf war gut besucht, wobei unsere Zielgruppe der Kinder und
958 Jugendlichen kaum präsent war. Ein großes Highlight war die von der AGM und dem
959 DV Aachen organisierte Airbrush-Maschine an unserem Stand.

960 In diesem Jahr findet der evangelische [Kirchentag](#) statt. Aktuell ist noch
961 unklar, ob wir mit Blick auf die begleitenden politischen
962 Vernetzungsveranstaltungen daran teilnehmen.

963 2024 ist der nächste **Katholik*innentag** in Erfurt geplant. Ein erstes Treffen hat
964 stattgefunden, bei dem Yu für den BDKJ relevante Themenwünsche einbringen konnte
965 und wir haben uns für ein Podium zum Thema Queerfeindlichkeit in der
966 christlichen Rechten, sowie ein Mitmachangebot zu vielfältigen Gottes+bildern
967 beworben. Aktuell sind wir in Absprachen mit dem BDKJ bezüglich der Planungen
968 für das Verbändedorf.

969 **Bewertung:**

- 970 • Unser **kirchenpolitisches Engagement** bewerten wir als sehr gut, für
971 kirchenpolitische Vernetzungen gewinnbringend.

- 972 • Inhaltlich sind wir mit den Ergebnissen des **synodalen Weges** nicht
973 zufrieden. Es sind zwar sowohl strukturelle als auch inhaltliche
974 Fortschritte erkennbar. Gemessen an den Ergebnissen und Empfehlungen der
975 Studien zu sexualisierter Gewalt ist jedoch kaum ein Wille zu
976 tatsächlichen Veränderungen erkennbar.

- 977 • Dennoch bewerten wir es aktuell als sinnvoll, hier viele zeitliche
978 Ressourcen reinzustecken, weil wir so am ehesten aktiv an Möglichkeiten
979 zum Wandel in Kirche mitarbeiten können und weiter laut für eine Kirche
980 ohne Angst eintreten möchten.

- 981 • Wir freuen uns, dass Lisa in den **Synodalen Ausschuss** gewählt wurde.

- 982 • Die organisierten **Begleitveranstaltungen** zu den Synodalversammlungen
983 wurden insbesondere von vielen KJGler*innen wahrgenommen, was uns sehr
984 freut. Die Vorbereitung im und mit dem BDKJ hätte jedoch besser laufen
985 können.

- 986 • Die recht prominente Rolle, die wir als KJG bei Machthabenden in der
987 Jugendpastoral bzw. deren Vernetzungstreffen hatten
988 (**Jugendseelsorgekonferenz & Jugendkommission**), um unsere Themen zu setzen,
989 bewerten wir als Erfolg.

990 • Der **Katholik*innentag** ist unterm Strich gut für uns gelaufen. Die Stimmung
991 im Verbändedorf war gut. Für die Zukunft steckt noch Potenzial darin, wie
992 wir Verbände das Dorf gestalten können.

993 • Dass keine Angebote im Jugendbereich gestrichen wurden, war sicherlich ein
994 gut gemeinter Ansatz. Faktisch führte es aber dazu, dass sich die
995 zahlreichen Angebote die gering vorkommende Zielgruppe gegenseitig
996 weggenommen haben.

997 • Wir bedanken uns bei allen Helfer*innen und insbesondere bei der KJG
998 Rottenburg-Stuttgart für das Wahnsinns-Angebot!

999 **Ausblick:**

1000 Im November findet das erste Treffen des synodalen Ausschusses statt. Wir sind
1001 gespannt, was bis dahin auch weltkirchlich passiert und wie das wird.

1002 Die Weltsynode ist im Oktober bislang noch ohne Beteiligung junger Menschen
1003 geplant. Aktuell plant der BDJ eine Anwesenheit gemeinsam mit anderen
1004 deutschsprachigen Jugendverbänden vom 12.-16. Oktober in Rom. Falls eine*r von
1005 euch Interesse hat, hier dabei zu sein, besteht die Möglichkeit, sich in den
1006 nächsten Monaten beim BDJ zu bewerben. Meldet euch bei Interesse bei Lisa.

1007 Zum Zeitpunkt der Berichtslegung steht die BDJ-Hauptversammlung noch bevor, bei
1008 der auch ein Antrag zur aktuellen Kirchenpolitik auf der Tagesordnung steht.
1009 Hierbei sind wir gespannt auf die Reaktionen der anderen Verbände.

1010 Wenn es Neuigkeiten zum Katholik*innentag gibt, informieren wir euch wie
1011 gewohnt.

1012 **2.1.3. Gesellschaft**

1013 Die Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und
1014 Kooperationspartner*innen ist für uns deshalb so wichtig, weil wir dort
1015 Verbündete haben, um im Interesse von Kindern und Jugendlichen ein starke
1016 Stimme sein zu können. Durch starke Netzwerkarbeit haben wir die
1017 Möglichkeit, stärker Einfluss über verschiedene Wege in Politik, Kirche
1018 und Gesellschaft zu nehmen.

1019 **2.1.3.1. Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mädchen*politik**

1020 Die [Bundesarbeitsgemeinschaft \(BAG\) Mädchen*politik](#) ist ein
1021 Zusammenschluss von Landesarbeitsgemeinschaften der Mädchenarbeit/-
1022

1023 politik, Verbänden/Organisationen auf Bundesebene und Fachfrauen bzw.
1024 Expertinnen. Gemeinsam wollen sie Politik mitgestalten, neue
1025 fachpolitische Impulse in der feministischen Arbeit mit Mädchen und jungen
1026 Frauen setzen und zur bundesweiten Verankerung von Mädchenarbeit in
Strukturen und Konzeptionen beitragen.

1027 **Rückblick:**

1028 Dieses Arbeitsjahr konnten wir wegen Termindoppelungen nicht an der
1029 Vollversammlung teilnehmen. Trotzdem konnte das Netzwerk für die Anknüpfung an
1030 das Thema Antifaschismus genutzt werden.

1031 **Bewertung:**

1032 • Es ist schade, dass wir dieses Jahr gar nicht in der BAG vorgekommen sind.
1033 Insbesondere in Hinblick auf die Proteste im Iran hätte das eine Ressource
1034 sein können.

1035 • Schön, dass sich das Netzwerk dennoch auszahlt.

1036 **Ausblick:**

1037 Wir sind im nächsten Jahr wieder dabei.

1038 **2.1.3.2. National Coalition**

1039 In der [National Coalition](#) (NC) haben sich derzeit rund 120 bundesweit
1040 tätige Organisationen und Initiativen aus verschiedenen gesellschaftlichen
1041 Bereichen mit dem Ziel zusammengeschlossen, die UN-Kinderrechtskonvention
1042 in Deutschland bekannt zu machen und ihre Umsetzung voranzubringen. Die
1043 KJG ist Mitglied in der National Coalition. Von dem Netzwerk profitieren
1044 wir durch den gemeinsamen Austausch und das gemeinsame Engagement für
1045 Anliegen, wie zum Beispiel Kinderrechte ins Grundgesetz, Beteiligung von
1046 jungen Menschen oder friedensfördernde Maßnahmen aus Sicht von jungen
1047 Menschen. Neben der KJG sind auch noch andere Kinder- und Jugendverbände
1048 Mitglied in der NC.

1049 **Rückblick:**

1050 Die NC hat sich im vergangenen Jahr viel mit der eigenen Ausrichtung
1051 beschäftigt. Das geht auf unser Engagement als Verbände zurück. Weil sich die
1052 Mitgliederpolitik innerhalb der NC über Jahre verändert hat, sind bei uns
1053 Unzufriedenheiten entstanden. Diese haben wir gesammelt und über
1054 unterschiedliche Kanäle in die NC transportiert.

1055 Diese Unzufriedenheit und die Auswirkungen von Corona haben dazu geführt, dass
1056 kein Verband einen der beiden vorgesehen Plätze im erweiterten Vorstand in
1057 Anspruch nehmen wollte und konnte.

1058 Die NC hat über ihre Social-Media-Kanäle den sogenannten Member Monday ins Leben
1059 gerufen. Dort wurden wir am 24.04. kurz vorgestellt. Zwischen Berichtslegung und
1060 Bundeskonferenz findet ein Austausch der Verbände mit der Geschäftsstelle der NC
1061 statt.

1062 **Bewertung:**

- 1063 • Wir bedauern, dass das Netzwerk so beliebig geworden ist.
- 1064 • Die Entscheidung, den Vorstand nicht zu gestalten, hat bislang keine
1065 Nachteile ans Tageslicht gebracht. Das finden wir gut.

1066 **Ausblick:**

1067 Es bleibt zu beobachten, wie sich die NC entwickelt. Als Verbände bleiben wir
1068 miteinander im Austausch. Ggf. muss das Netzwerk wieder stärker genutzt werden,
1069 wenn die Zusagen zu Kinderrechte ins Grundgesetz und auch zur
1070 Kindergrundsicherung nicht eingehalten werden. Wir werden an der
1071 Mitgliederversammlung teilnehmen.

1072 **2.1.3.3. FairTrade**

1073 [FairTrade](#) verbindet Konsument*innen, Unternehmen und Produzent*innen-
1074 Organisationen und verändert Handel(n) durch bessere Preise für
1075 Kleinbauernfamilien sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen für
1076 Beschäftigte auf Plantagen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die KJG
1077 ist Mitglied bei FairTrade.

1078 **Rückblick:**

1079 Wir konnten uns in diesem Jahr rege bei FairTrade einbringen. Als
1080 Jugendorganisation innerhalb FairTrades tauschen wir uns regelmäßig mit anderen
1081 Verbänden aus. Insbesondere die "Klimagerechtigkeit ist Handlungsgerechtigkeit"
1082 und damit verbunden die Rolle von Geschlechtergerechtigkeit haben uns thematisch
1083 begleitet.
1084 Der BDKJ und FairTrade haben gemeinsam ein [Positionspapier](#) zu feministischer
1085 Entwicklungszusammenarbeit geschrieben, das wir über unsere Story geteilt haben.

1086 Für das Jubiläum der FairTrade-Schools wurden wir angefragt, einen Markt der
1087 Möglichkeiten in Gelsenkirchen zu gestalten. Diese Anfrage haben wir an den DV
1088 Essen weitergeleitet. Die Anfrage von FairTrade hat sich dann aber verlaufen,

1089 sodass wir nicht präsent waren.
1090 Zudem haben wir uns vernetzt, um zu schauen, was FairTrade und die KJG gemeinsam
1091 angehen könnten. Aufgrund anderer Schwerpunktsetzungen sind wir so verblieben,
1092 dass wir nur punktuell zusammenarbeiten.
1093 Für die General Assembly der fimcap steht FairTrade uns mit einem
1094 Workshopangebot zur Verfügung.

1095 **Bewertung:**

- 1096 • Das Netzwerk zahlt sich für uns ganz klar aus.
- 1097 • Dennoch müssen wir hier ab und an die Bremse ziehen, weil viel mehr
1098 Engagement möglich wäre, das wir aber nicht leisten können.

1099 **Ausblick:**

1100 Wir behalten die gute Zusammenarbeit bei und nutzen FairTrade als kompetente
1101 Kooperationspartner*innen im Bereich Fairer Handel.

1102 **2.1.4. Dachverbände**

1103 **2.1.4.1. BDKJ**

1104 Der [Bund der Deutschen Katholischen Jugend \(BDKJ\)](#) ist der Dachverband der
1105 katholischen Kinder- und Jugendverbände in Deutschland und zählt rund
1106 660.000 Mitglieder. Seine wichtigste Aufgabe ist die Interessenvertretung
1107 in Politik, Kirche und Gesellschaft.

1108 **Rückblick:**

1109 Die [BDKJ-Hauptversammlung \(HV\) 2022](#) verabschiedete ein neues [Grundsatzprogramm](#)
1110 und beschloss konkrete Schritte zur [innerverbandlichen Aufarbeitung](#). Zudem
1111 richtete sie einen [digitalpolitischen Ausschuss](#) sowie einen [Klimaneutralitäts-](#)
1112 [Ausschuss](#) ein. Darüber hinaus beschäftigte sich die HV mit den
1113 [friedenspolitischen Beschlüssen](#) des BDKJ und beschloss, die bisherige Position /
1114 Forderung nach keinen Waffenexporten in Kriegsgebiete zu überarbeiten. Wir
1115 konnten auch die [Satzungsänderung zur Geschlechtervielfalt](#) beschließen.

1116 Die **BDKJ-Hauptversammlung 2023** tagte erst nach Berichtslegung. Alle
1117 Informationen findet ihr [hier](#) und falls gewünscht mündlich auf der
1118 Bundeskonferenz.

1119 Die **Bundeskonferenz der Jugendverbände** beschäftigte sich unter anderem mit der
1120 Finanzierung der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und der 72-Stunden-Aktion,

1121 dem Synodalen Weg (s. 2.1.2), dem neuen Stimmschlüssel der Jugendverbände und
1122 den Wahlen zum Präsidium der Jugendverbände. Das größte Thema war die
1123 Finanzsituation des BDKJ. Aufgrund negativer Prognosen für die nächsten Jahre
1124 schlug der BDKJ-Bundesstelle e.V. eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2025 um
1125 über 50% vor. Nach intensiven Diskussionen beschloss die Bundeskonferenz eine
1126 Beitragsanpassung ab 2026 um 25% sowie eine erneute Überprüfung im Jahr 2028 für
1127 eine eventuelle Anpassung 2031. Gleichzeitig wurde der BDKJ-Bundesstelle e.V.
1128 beauftragt, Einsparungen in Höhe von 50.000€ vorzunehmen.

1129 Im **BDKJ-Hauptausschuss** ist Simon seitens der KJG vertreten. Der Hauptausschuss
1130 beschäftigte sich mit den vertagten Beschlüssen der HV 2022, der Weiterarbeit an
1131 den laufenden innerverbandlichen Prozessen Grundsatzprogramm, Themen &
1132 Schwerpunkte und der Satzungsänderung zu den Bundesvorstandsmodellen sowie der
1133 Vorbereitung der HV 2023. Inhaltlich setzte sich der Hauptausschuss mit dem
1134 Synodalen Weg und dem Thema „Gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt“
1135 auseinander. Er beschloss einstimmig unseren Antrag „[Selbstbestimmt &](#)
1136 [diskriminierungsfrei](#)“, den wir auf Basis des [Beschluss des Bundesrats](#)
1137 eingebracht haben. Darin beauftragten wir u.a. auch den Bundesvorstand, die
1138 Position in den DBJR und ZDK einzubringen, die mittlerweile ebenfalls Beschlüsse
1139 dazu gefasst haben. Weiterhin waren der aktuelle Stand des Synodalen Wegs sowie
1140 die Frage nach der Position des BDKJ dazu Thema.

1141 Im **Bundesvorstand** war Lena Bloemacher leider länger erkrankt, ist nun jedoch
1142 erfreulicherweise wieder im Dienst.

1143 In der **Bundesvernetzungsgruppe 72-Stunden-Aktion** arbeitet Simon für die KJG mit
1144 (s. 1.4.3).

1145 Die **AG Digitalisierung**, in der Simon für die KJG mitgearbeitet hat, hat zwei
1146 Hearings zum Thema Digitalpolitik veranstaltet und den Antrag zur Einrichtung
1147 eines digitalpolitischen Ausschusses erarbeitet.

1148 Für die KJG ist Yu in der **Aufarbeitungskommission** und übernimmt den Vorsitz.
1149 Nach einem weiteren Arbeitsjahr kommt die Kommission auf der Hauptversammlung
1150 zum Ende. Der [Aufarbeitungsprozess](#) im BDKJ ist so vorbereitet, dass es losgehen
1151 kann, sobald finanzielle Mittel eingeworben sind. Als BDKJ halten wir nach wie
1152 vor einen zentral gesteuerten Aufarbeitungsprozess für sinnvoll. Um das zu
1153 erreichen und das Forschungsprojekt in Gang bringen zu können, befindet sich der
1154 Bundesvorstand mit relevanten Akteur*innen in Gesprächen. Aktuell gibt es aber
1155 keine gesicherten Zusagen, die die Finanzierung in vollem Umfang ermöglichen. Im
1156 Januar 2023 wurde die [Vorstudie](#) veröffentlicht, die noch einmal die
1157 Dringlichkeit gesonderter Untersuchungen der Jugendverbandsarbeit bestätigt.

1158 Die **AG Geistliche Verbandsleitung** wurde von BDKJ und der Arbeitsstelle für
1159 Jugendseelsorge (afj) eingerichtet, um die bestehenden Richtlinien für

1160 Geistliche Verbandsleitung zu überarbeiten. Yu ist Teil der AG. Die letzte
1161 Überarbeitung fand 2017 statt. Die Textarbeit für einen Konzeptvorschlag ist
1162 abgeschlossen, der Prozess steht aktuell kurz vor dem Abschluss. Nach einer
1163 letzten Überarbeitungsschleife geht der Aufschlag an die Jugendkommission der
1164 Deutschen Bischofskonferenz (DBK), die dann prüft, ob sie einen
1165 Überarbeitungsauftrag erteilen möchte.

1166 In der BDKJ-Delegation zur [DBJR-Vollversammlung](#) waren Lukas Nusser (DV Freiburg)
1167 und Yu vertreten. Inhaltlich ging es auf der Vollversammlung um die großen
1168 Linien, wie Räume für Jugendliche geschaffen werden können, die Proteste im
1169 Iran, demokratisierte Schule, Migrationspolitik, Inklusion, Energiewende, EU-
1170 Lieferkettengesetz und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Als BDKJ haben wir
1171 einen Antrag zu Frauenhass im Netz eingebracht. Außerdem haben wir uns beim
1172 Antrag zu Inklusion als Mittragsteller*innen engagiert. Der Beschluss zu
1173 Aufarbeitung ist aus unserer Perspektive leider deutlich zu zaghaft. Das liegt
1174 unter anderem daran, dass die Verbändelandschaft noch unterschiedlicher ist als
1175 unter uns katholischen Verbänden. Einige sind noch lange nicht an dem Punkt,
1176 über Aufarbeitung zu sprechen. Wir bleiben dennoch dran.

1177 Yu war Teil der BDKJ-Delegation für die **Arbeitsgemeinschaft Katholischer**
1178 **Organisationen Deutschlands (AGKOD)**. Hier wurden unter anderem der
1179 Katholik*innentag reflektiert, das Vorhaben zur Einrichtung eines Synodalen
1180 Rates für die Synodalversammlung vorbesprochen und Aufarbeitung in den Verbänden
1181 thematisiert.

1182 **Bewertung:**

- 1183 • Wir bewerten die **Zusammenarbeit** mit dem BDKJ als insgesamt positiv.
- 1184 • Wir können KjG-Themen im BDKJ mit größerer Schlagkraft aufstellen und
1185 gleichzeitig im BDKJ laufende Prozesse für uns als Verband **nutzen**. Daher
1186 investieren wir auch viel in den BDKJ und arbeiten in mehreren Gremien
1187 mit.
- 1188 • Die letzten Jahre waren von **langen Prozessen** zur Entscheidungsfindung bei
1189 verschiedenen (Struktur-)Prozessen und mehrfachen Kursänderungen
1190 nachfolgender Konferenzen geprägt. Da wir dies als nicht sinnvoll
1191 erachten, haben wir uns für einen kontinuierlichen Kurs und das Einhalten
1192 getroffener Vereinbarungen eingesetzt.
- 1193 • Wir freuen uns über die guten Beschlüsse der **Hauptversammlung 2022**. Das
1194 gewählte Modell zur Geschlechtervielfalt finden wir jedoch nicht optimal.
- 1195 • Die Unterlagen zu den Beratungen zur **Beitragserhöhung** in der

1196 Bundeskonferenz der Jugendverbände gingen unseres Erachtens leider zu
1197 kurzfristig ein und waren nicht so gut vorbereitet, wie wir das gewünscht
1198 hätten. Gleichzeitig bewerten wir die final getroffene Entscheidung als
1199 fair, auch im Hinblick auf die Inflation der letzten 10 Jahre.

1200 • Durch den **Hauptausschuss** sind wir gut über laufende Prozesse informiert
1201 und können eigene Impulse einbringen. Äußerst positiv bewerten wir den
1202 Beschluss zum Selbstbestimmungsgesetz und die weiteren Schritte
1203 diesbezüglich.

1204 • Wir freuen uns sehr, dass **Lena** wieder im Dienst und für uns zuständig ist.

1205 • Die **Bundesvernetzungsgruppe 72-Stunden-Aktion** ist gut ins Arbeiten
1206 gekommen.

1207 • Die Arbeit in der **Kommission zur Vorbereitung der Aufarbeitung** im BDKJ war
1208 für uns sehr sinnvoll. Wir schätzen ein, dass der Prozess gut aufgestellt
1209 ist. Dass noch immer keine Finanzierung geklärt werden konnte, frustriert
1210 uns sehr.

1211 • Der BDKJ konnte gut und profiliert auf der **DBJR-Vollversammlung** auftreten.
1212 Wir sind zusätzlich sehr zufrieden, den Bundesantrag zur Solidarisierung
1213 mit Protestierenden im Iran in der Formulierung untergebracht zu haben.

1214 • Die Unterstützung der **AGKOD-Delegation** war sinnvoll und hat spannende
1215 Ideen für den Katholik*innentag und potenzielle Kooperationsmöglichkeiten
1216 zu Themen wie Kinderarmut oder Übergang Schule und Beruf gebracht. Da
1217 beides aktuell nicht in den Schwerpunktthemen vorkommt, haben wir bisher
1218 keine weiteren Ideen dazu verfolgt. Es ist aber auch hier gelungen, das
1219 Netzwerk zu erweitern.

1220 **Ausblick:**

1221 Wir freuen uns auf die anstehenden Projekte. Wir möchten die vertrauensvolle
1222 Zusammenarbeit mit dem BDKJ-Vorstand und unser Engagement im BDKJ weiterführen
1223 und gleichzeitig kritisch-konstruktiv bleiben.

1224 **2.1.4.2. Fimcap**

1225 Der Name [fimcap](#) steht für "Fédération Internationale des Mouvements de
1226 Jeunesse Catholique d'Action Paroissiale". Sie ist ein internationaler
1227 Zusammenschluss von katholischen, auf Pfarreiebene organisierten
1228 Jugendbewegungen. Die fimcap gestaltet Kirche und Gesellschaft auf der
1229 ganzen Welt mit. Dies geschieht zum Beispiel im Europäischen Jugendforum
1230 oder durch die Anbindung an den Päpstlichen Rat für Lai*innen im Vatikan.

1231 Derzeit besteht die fimcap aus mehr als 32 Organisationen in über 28
1232 Ländern.

1233 **Rückblick:**

1234 Die Zusammenarbeit mit der fimcap gestaltet sich aktuell recht eng. Zum einen,
1235 weil die Anbindung an den IA über unterschiedliche Arbeitsgruppen gewährleistet
1236 ist, zum anderen, weil die General Assembly (GA) dieses Jahr in Deutschland
1237 stattfindet und wir Gastgeber*in sind.

1238 Die fimcap hat sich im vergangenen Jahr mit unterschiedlichen Akteur*innen in
1239 Hinsicht auf klimapolitisches Engagement verknüpft. Diese Vernetzung gestalteten
1240 Mitglieder aus dem IA mit.

1241 Weitere Einblicke sind im Bericht des Internationalen Ausschusses (IA).

1242 **Bewertung:**

1243 • Es ist schön, dass die Anbindung an die fimcap so gut und mit wenig
1244 Aufwand verbunden läuft.

1245 • Die Planung der GA nimmt einige Ressourcen in Anspruch. Das bezieht sich
1246 aber vornehmlich auf die Förderantragsstellung. Wir bedauern, dass hier
1247 die Unterlagen der letzten GA aus 2010 nicht hilfreich sind für die
1248 Antragstellung dieses Jahr. Wir schätzen gleichzeitig den Austausch mit
1249 der Förderabteilung im Jugendhaus.

1250 • Wir freuen uns, dass die KjG über die fimcap auch in klimapolitisches
1251 Engagement involviert ist.

1252 **Ausblick:**

1253 Wir freuen uns auf die GA hier in Deutschland. Auf der GA werden mehrere
1254 Präsidiumspositionen frei. Wir hoffen, dass wir wieder begeisterte KjGler*innen
1255 finden, die sich ein solches Engagement vorstellen können. Es gibt zudem
1256 Überlegungen, die Zwischenverhandlungen der COP mit einem Vernetzungsangebot zu
1257 begleiten.

1258 **2.1.5. Netzwerk-, Lobby- und Kontaktarbeit**

1259 Im vergangenen Arbeitsjahr waren wir an vielen Stellen unterwegs, um
1260 Themen der KjG zu platzieren. Hier findet ihr eine Aufstellung dieser
1261 Termine. Termine innerhalb des Verbandes und des BDkJ haben wir
1262 ausgeklammert - es sei denn, wir sind dort Entscheider*innen aus Politik
1263

und Kirche begegnet.

- 1264 **2022**
- 1265 02.05. Vernetzungstreffen Verbände in der NC (digital)
- 1266 25.05. – 29.05. Katholik*innentag
- 1267 25.05. Parlamentarischer Empfang Grüne
- 1268 26.05. Parlamentarischer Empfang SPD
- 1269 27.05. Kölscher Abend, Diözesanrat Köln
- 1270 01.07. – 02.07. Arbeitsgemeinschaft Katholischer Organisationen Deutschlands
- 1271 05.09. Anhörung Bundesregierung Kinderrechte ins Grundgesetz (digital)
- 1272 07.09. Vorabendveranstaltung Synodalversammlung
- 1273 08.09. – 10.09. Synodalversammlung
- 1274 27.09. National Coalition
- 1275 11.10. Kinderstadt Köln - Staatsempfang
- 1276 12.10. Michaelsempfang
- 1277 20.10. Jahresfachtag FairTrade
- 1278 26.10. – 28.10. Fachtagung inter* + Kirche
- 1279 28.10. – 29.10. DBJR Vollversammlung
- 1280 08.11. – 11.11. Fachtag Jugendpastoral und Jugendseelsorgekonferenz
- 1281 14.11. – 15.11. Auftaktveranstaltung NAP
- 1282 25.11. Fachtag Rassismuskritische Ansätze in der Kinder- und Jugendarbeit
- 1283 30.11. – 01.12. Jugendkommission
- 1284 05.12. – 06.12. Gleichstellungstag
- 1285 06.12. Austausch FairTrade
- 1286 16.12. Wahlalter absenken LAG Bayern
- 1287 13.12. Adventsgottes+dienst mit Jugendbischof Wübbe

- 1288 **2023**
- 1289 18.01. Parlamentarisches Frühstück
- 1290 25.01. Vernetzungstreffen Multiplikator*innen Kirche + Rechts
- 1291 06.02. – 09.02. Kontinentalversammlung
- 1292 07.03. – 08.03. Tagung Demokratie stärken in Jugendwelten
- 1293 08.03. Vorabendveranstaltung Synodalversammlung
- 1294 09.03. – 11.03. Synodalversammlung
- 1295 16.03. Online-Gespräch Synodaler Weg LAG Bayern
- 1296 21.03. Konveniat
- 1297 15.04. – 16.04. Abschlusswochenende junge Synodale
- 1298 02.05. DBJR-Austausch inklusive Jugendarbeit
- 1299 08.05. Austausch National Coalition
- 1300 09.05. Austausch mit Weihbischof Hauke

1301 **2.2. Außendarstellung**

1302 Die **Außendarstellung** bzw. **externe Kommunikation** beschreibt alles, was wir

1303 über unsere verbandlichen Medien, Social-Media-Instanzen und unsere
1304 Homepage bespielen. Dazu zählt Social Media (Instagram & Facebook), Presse
1305 (PMs & Interviews) sowie die Homepage (kjjg.de). Bei Fragen und Anliegen
1306 könnt ihr euch an kommunikation@kjjg.de wenden.

1307 2.2.1. Social Media

1308 **Rückblick:**

1309 Im **Fokus** unserer Social-Media-Arbeit standen regelmäßige Postings zu unseren
1310 Profil- und Schwerpunktthemen sowie zu den Positionierungen und Beschlüssen des
1311 letzten Jahres. Darüber hinaus haben wir uns auf verschiedene Themenreihen
1312 konzentriert, darunter der Synodale Weg, Menschenskinder, das Corona-Aufhol-
1313 Paket, Gruppenstunden-Ideen, Öffentlichkeitsarbeit-Materialien für DVs und
1314 Pfarreien, der Katholik*innentag, vielfältige Gottes+bilder, die fimcap und die
1315 General Assembly. Außerdem haben wir Präsenzveranstaltungen wie die
1316 Bundeskonferenz, den Bundesrat und das Bundeswuhling auf Instagram begleitet und
1317 die Sachausschüsse stärker in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden.

1318 In Bezug auf unsere **Arbeitsweise** haben wir verschiedene neue Dinge ausprobiert.
1319 Wir haben beispielsweise verstärkt Reels gepostet und das Zusammenspiel zwischen
1320 unseren Social-Media-Kanälen und unserer Homepage verbessert. Neu war ebenfalls
1321 auch eine Kooperation mit [Susan Zaré](#) zur Unterstützung der Proteste im Iran.
1322 Zudem haben wir unsere Post-Guidelines weiterentwickelt und Abläufe im
1323 Hintergrund optimiert.

1324 Die Abo-Zahlen auf unseren Social-Media-Kanälen sind weiter kontinuierlich
1325 angestiegen. Zudem sind die Impressionen erheblich angestiegen (Facebook +65,9%
1326 / Instagram +78,5%). Die größte **Reichweite** hatten auf Instagram Reels zur
1327 Situation im Iran und zum Synodalen Weg (Höchstwert: 6.900), auf Facebook
1328 Bildposts zum Synodalen Weg und Rebekkas Verabschiedung (Höchstwert: 1.300).

1329 **Bewertung:**

- 1330 • Wir freuen uns über die erhöhte Reichweite, die wir generieren.
- 1331 • Die neuen Formate wie Reels und Kooperation werden gut angenommen.
- 1332 • Die Social-Media-Arbeit erfordert einen hohen Zeitinvest in der BL,
1333 Bundesstelle und teilweise bei Ausschüssen und Gremien.

1334 **Ausblick:**

1335 Aufgrund der allgemeinen Social-Media-Trends werden wir verstärkt Reel- / Video-
1336 Postings veröffentlichen. Wo es sich anbietet, werden wir weitere Kooperationen

1337 anstreben.

1338 **2.2.2. Presse**

1339 **Rückblick:**

1340 Seit der letzten Bundeskonferenz haben wir 16 Pressemitteilungen veröffentlicht.
1341 Neben den üblichen Pressemitteilungen zu unseren Konferenzen, haben wir uns zu
1342 unseren Schwerpunktthemen, aktuellen Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft
1343 geäußert. Ihr findet die Pressemitteilungen [auf unserer Homepage](#).

1344 Die kontinuierliche Pressearbeit hat zu einer soliden Präsenz der KJG in den
1345 Medien geführt. Besonders häufig aufgegriffen wurden unsere Veröffentlichung zu
1346 kirchen(politischen) Themen wie dem Synodalen Weg, Aufarbeitung sexualisierter
1347 Gewalt und vielfältigen Gottes+bildern. Zu diesen und weiteren Themen fragen
1348 Pressevertreter*innen auch Interviews mit der Bundesleitung an.

1349 Auch internationale Medien sind auf die KJG aufmerksam geworden: Zum Beispiel
1350 hat der belgische TV-Sender Proximus das Thema vielfältige Gottes+bilder beim
1351 Bundesrat als Teil einer fünfteiligen Doku-Reihe über Deutschland begleitet.

1352 **Bewertung:**

- 1353 • Im letzten Jahr war die KJG stark in der Presse präsent, was wir positiv
1354 bewerten.
- 1355 • Uns freut, dass wir immer wieder zu verschiedenen Interviews angefragt
1356 werden.
- 1357 • Die Anfrage des Belgischen Fernsehens hätten wir im Nachhinein zeitiger
1358 umsetzen sollen.

1359 **Ausblick:**

1360 Wir planen weiterhin einerseits Pressemitteilungen zu verschiedenen Anlässen im
1361 Jahreskalender und andererseits zu tagesaktuellen Vorgängen in Gesellschaft,
1362 Politik und Kirche zu veröffentlichen.

1363 **2.2.3. Homepage**

1364 Unsere neue [Homepage](#) ist als Wordpress-Multisite-Netzwerk konzipiert,
1365 sodass **Diözesanverbände** diese ebenfalls nutzen können und wir das Hosting
1366 und die Wartung übernehmen.

1367 **Rückblick:**

1368 Den Wunsch der Buko 2022 nach einer eigenen [Beschluss-Seite](#) haben wir umgesetzt.
1369 Zudem haben wir die Homepage-Struktur an die neuen [Schwerpunktthemen](#) angepasst
1370 und die Themenseiten befüllt. Neu sind auch die [Gremien-Seiten](#), auf denen ihr
1371 mehr Infos dazu erfahren könnt. Passend zur Veröffentlichung der Jubiläums-
1372 Chronik haben wir die [Geschichte der KJG](#) aktualisiert. Zudem haben wir den
1373 [Pressebereich](#) deutlich ausgebaut und nach den Sachthemen geordnet. Auf der
1374 Startseite haben wir die Häufigkeit neuer Artikel deutlich gesteigert und die
1375 Beiträge stärker in unser Social-Media-Konzept eingebunden.

1376 Für die Multisite-Installation, die ihr Diözesanverbände kostenlos nutzen könnt,
1377 erhalten wir immer wieder Support-Anfragen, und leisten Hilfe und Wartung im
1378 Rahmen unserer Möglichkeiten. Um schnelle und unkomplizierte Antworten für euch
1379 zu bieten, haben wir [FAQs zu den häufigsten Fragen zur inhaltlichen Gestaltung](#)
1380 [eurer DV-Multisite-Homepage](#) eingerichtet.

1381 Wie im Rahmen des Bundesrats vorgestellt, sind wir mit den Projektoren zur
1382 (technischen) Weiterentwicklung und Optimierung der Homepage im Gespräch. Die
1383 Verbesserungen sollen auch für alle DV-Seiten übernommen werden.

1384 Die AG Homepage (s. 3.1.4.1) arbeitet weiterhin an der Standalone-Version für
1385 Ortsgruppen.

1386 **Bewertung:**

1387 • Die Umgestaltung der Homepage hat einige Ressourcen in Anspruch genommen.
1388 Gleichzeitig hat sie unsere Arbeit als Verband transparenter und präsenter
1389 gemacht.

1390 • Auch die laufende Bespielung mit neuen Artikeln bedarf konstanter
1391 zeitlicher Ressourcen. Wir hoffen, dass sich die Arbeit in Form von
1392 verstärkten Aufrufen lohnt.

1393 • Leider gibt es beim persönlichen Support aus zeitlichen Gründen
1394 Wartezeiten für die Hilfesuchenden, die uns nicht zufrieden stellen.

1395 **Ausblick:**

1396 Wir werden den Pressebereich auf der Homepage weiter gestalten und weitere FAQs
1397 und Tutorials veröffentlichen. Durch ein internes Ticketsystem sollen eure
1398 Support-Anfragen fließender bearbeitet werden können.

3 LEITUNG NACH INNEN

1399 **3.1. Gremienarbeit**

1400 Unsere Ausschüsse und Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit einem
1401 bestimmten Thema oder Projekt und bereiten verbandliche Aktionen zu diesen
1402 vor.

1403 Mehr Infos zu unseren Gremien findet ihr auf unserer [Homepage](#).

1404 **3.1.1. Konferenzen**

1405 Unsere beiden Konferenzen, die Bundeskonferenz (Buko) und der Bundesrat
1406 (Bura), tagen insgesamt dreimal jährlich und entscheiden über Ziele,
1407 Positionen und Aktionen des KjG-Bundesverbandes. Hier wird die inhaltliche
1408 Ausrichtung des Verbandes festgelegt. Die Buko ist dabei das höchste
1409 beschlussfassende Gremium der KjG. Auf den Konferenzen berichtet die
1410 Bundesleitung über ihre geleistete Arbeit, es werden Anträge beschlossen
1411 und es finden Wahlen statt. Die Beschlüsse der Konferenzen findet ihr auf
1412 unserer [Homepage](#).

1413 **Rückblick:**

1414 Die Bundeskonferenz 2022 fand vom 30. März – 3. April unter strengen
1415 Hygieneregulungen und der Möglichkeit zur digitalen Teilnahme als hybride
1416 Konferenz mit ca. 130 Teilnehmer*innen statt.

1417 Der Herbst-Bundesrat 2022 fand vom 21. – 23. Oktober in Fulda mit ca. 50
1418 Teilnehmer*innen statt.

1419 Der Frühjahrs-Bundesrat 2023 fand vom 24. – 26. März in Mainz mit ca. 40
1420 Teilnehmer*innen statt.

1421 **Bewertung:**

- 1422 • Die Organisation der Bundeskonferenz war aufgrund der Maßnahmen für das
1423 Hygienekonzept und der hybriden Durchführung herausfordernd und
1424 zeitintensiv. Wir glauben, dass sich der Aufwand gelohnt hat.
- 1425 • Zeitlich bedingt konnten auf der Buko leider nicht alle Themen
1426 (ausführlich) beraten werden und mussten vertagt werden.
- 1427 • Trotz voller Zeitpläne und Initiativanträge konnten wir auf den

1428 Bundesräten viel diskutieren und voranbringen und mussten nichts vertagen.
1429 Dabei erlebten wir eine sehr wertschätzende und demokratische
1430 Diskussionskultur.

1431 **Ausblick:**

1432 Der Herbstbundesrat 2023 findet vom 20. bis 22. Oktober in Mannheim statt.

1433 Der Frühjahrsbundesrat 2024 findet vom 15. bis 17. März in Würzburg statt.

1434 Die Bundeskonferenz 2024 findet vom 22. bis 26. Mai in Altenberg statt.

1435 **3.1.2. Bundesleitung**

1436 **Rückblick:**

1437 Wir arbeiten seit September als gut eingespieltes Team zusammen. Unsere
1438 Zusammenarbeit ist von einer hohen Wertschätzungskultur geprägt. Dazu versuchen
1439 wir uns immer wieder Räume zu schaffen, gegenseitiges Feedback und Empowerment
1440 zu ermöglichen.

1441 Gleichzeitig stellen wir immer wieder fest, dass wir uns zu Beginn mehr Zeit für
1442 eine gemeinsame strategische Ausrichtung hätten nehmen können, um vermeintliche
1443 Selbstverständlichkeiten zu identifizieren und passende Teamabsprachen zu
1444 treffen.

1445 Außerdem beschäftigt uns immer wieder das Level unserer Arbeitsbelastung. Wir
1446 versuchen, gute Mittel und Wege zu finden, Themen und Veranstaltungen zu
1447 priorisieren. Um all dem zu begegnen, haben wir eine neue Arbeitszeitregelung
1448 für die BL beschlossen.

1449 **Bewertung:**

1450 • Wir sind als Team gut angekommen und freuen uns darüber, dass wir unsere
1451 unterschiedlichen Kompetenzen sehr gut in die vielfältigen Themen- und
1452 Aufgabenbereiche einbringen können.

1453 • Es ist uns wichtig, gut miteinander in Kontakt zu sein und auf die
1454 unterschiedlichen Bedürfnisse zu achten.

1455 **Ausblick:**

1456 Wir behalten unsere Ressourcen und eine sinnvolle Aufgabenverteilung im Blick.
1457 Wir nehmen uns immer wieder Zeiträume, um uns gegenseitig Feedback zu geben und
1458 auf Bedürfnisse in der Zusammenarbeit zu schauen. Wir freuen uns auf ein
1459 weiteres gemeinsames Arbeitsjahr als konstantes Team.

1460 3.1.3. Ausschüsse

1461 Sachausschüsse (SAS) werden von der Bundeskonferenz eingesetzt, um die
1462 Arbeit bundesverbandlicher Organe zu unterstützen. Die Mitglieder werden
1463 von der Bundeskonferenz oder vom Bundesrat in geschlechtergerechter
1464 Besetzung gewählt. Für unsere drei Kern- und Profilt Themen haben wir
1465 Sachausschüsse eingerichtet, in denen die Bearbeitung der Themen erfolgt.
1466 Sachausschüsse sind selbstständig antragsberechtigt.

1467 3.1.3.1. SAS Glaube und Spiritualität

1468 **Rückblick:**

1469 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1470 finden.

1471 **Bewertung:**

- 1472 • Die fast monatlichen digitalen Sitzungen mit je fast allen
1473 Gremiumsmitgliedern und die beiden Präsenz-Treffen auf dem Wuhling waren
1474 sehr wertschätzend und produktiv.
- 1475 • Schade ist, dass sich die Fertigstellung der Methodensammlung so lange
1476 hingezogen hat. Mit dem Endprodukt sind wir sehr zufrieden.
- 1477 • Wir haben den Eindruck, vielfältige Gottes+bilder innerhalb unserer
1478 Möglichkeiten gut sichtbar zu machen.
- 1479 • Wirklich gut, dass Teile des SAS die KjG-Präsenz bei der
1480 Synodalversammlung mitgeplant und die KjG dort mit sichtbar gemacht haben.

1481 **Ausblick:**

1482 Im Ausschuss ist eine weibliche und eine diverse Stelle zu besetzen.

1483 Im kommenden Jahr planen wir schwerpunktmäßig die Umsetzung des Beschlusses „Die
1484 Zukunft der Kirche ist vielfältig“.

1485 Ein erstes Treffen könnten wir uns digital am 14.6. um 19 Uhr oder am 18.7. in
1486 Präsenz im Raum Erfurt mit der Möglichkeit zur vorherigen Übernachtung
1487 vorstellen.

1488 3.1.3.2. SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

1489 **Rückblick:**

1490 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1491 finden.

1492 **Bewertung:**

1493 • Sehr schade, dass erst im April das erste Präsenztreffen stattfinden
1494 konnte und bei den digitalen Treffen krankheitsbedingt selten alle da
1495 waren. Dadurch war es manchmal schwer, die Motivation hochzuhalten.

1496 • Trotzdem sind wir Schritte voran gekommen, gerade was ein
1497 geschlechtergerechterer und -vielfältigerer Blick auf unsere Konferenzen
1498 angeht.

1499 **Ausblick:**

1500 Im Ausschuss sind drei männliche, eine weibliche und eine diverse Stelle zu
1501 besetzen. Wir suchen dringend Kandidaten für die männlichen Stellen!

1502 Schwerpunktmäßig könnte es im kommenden Arbeitsjahr darum gehen, weiter daran zu
1503 arbeiten, dass wir innerverbandlich geschlechtergerechter und
1504 vielfaltsfreundlicher werden. Eine weitere Idee war, sich weiter mit dem
1505 Selbstbestimmungsgesetz zu beschäftigen. Ziele und Meilensteine gilt es erstmal
1506 gemeinsam zu überlegen.

1507 **3.1.3.3. SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen**

1508 **Rückblick:**

1509 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1510 finden.

1511 **Bewertung:** Arbeitsweise im Ausschuss

1512 • Wir freuen uns, dass viel Dynamik und Fachwissen im SAS vorhanden sind.

1513 • Wir sind dankbar dafür, dass die Mitglieder eine hohe Fachkompetenz für
1514 den Themenbereich mitbringen.

1515 • Gerade die Bearbeitung so unterschiedlicher Themenbereiche schätzen wir
1516 sehr.

1517 **Ausblick:**

1518 Alle besetzten Ämter im SAS bleiben besetzt. Die diverse Stelle ist aktuell
1519 vakant.

1520 Der SAS wird zunehmend Kapazitäten in LautStark! investieren.

1521 3.1.3.4. Internationaler Ausschuss

1522 Der Internationale Ausschuss (IA) übernimmt die Vertretungsarbeit der KjG
1523 in unserem internationalen Dachverband, der fimcap. Zusätzlich überlegt
1524 der IA, wie internationale Arbeit in der KjG aussehen und gelingen kann.

1525 **Rückblick:**

1526 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1527 finden.

1528 **Bewertung:**

- 1529 • Der IA bewältigt gerade zwei große Projekte sehr selbstständig. Dafür sind
1530 wir sehr dankbar.
- 1531 • Wir bedauern, dass es selten möglich war, in voller Besetzung zu tagen.
1532 Wir sind aber froh, dass alle ihre Perspektiven auf unterschiedlichen
1533 Wegen in die Arbeit einbringen.
- 1534 • Die Arbeit ist durch eine hohe Kompetenz für die anfallenden Aufgaben
1535 gekennzeichnet.

1536 **Ausblick:**

1537 Im IA laufen vier Stellen aus. Die diverse Stelle ist nach wie vor unbesetzt.
1538 Manu und Simone werden nicht erneut kandidieren. Wir freuen uns also vor allem
1539 über weiblichen Nachwuchs im IA. Die General Assembly der fimcap und die
1540 Bildungsfahrt werden zwei tolle Veranstaltungen.

1541 3.1.3.5. Bundeswahlausschuss

1542 Der Bundeswahlausschuss (BWA) ist verantwortlich für die Ausgestaltung
1543 aller Wahlen auf Konferenzen. Für die Bundesleitungswahlen übernimmt er
1544 ebenfalls das Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren. Der BWA unterstützt
1545 zudem bei der Kandidat*innensuche.

1546 **Rückblick:**

1547 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1548 finden.

1549 **Bewertung:**

- 1550 • Die Arbeit im Ausschuss lief zu spät an, das bedauern wir sehr.
- 1551 • Wir bedauern auch, dass Babsi Kockmann sich eine Weiterarbeit unter dieser
1552 Voraussetzung nicht mehr vorstellen konnte.
- 1553 • Wir freuen uns, dass wir Babsis Stelle auf dem Frühjahrsbundesrat
1554 nachbesetzen konnten.
- 1555 • Die Zusammenarbeit im Ausschuss ist sehr angenehm und unkompliziert.

1556 **Ausblick:**

1557 Die diverse Stelle ist unbesetzt. Alle anderen Mitglieder sind weiterhin
1558 gewählt.

1559 Wir freuen uns auf die Wahlen im Rahmen der Bundeskonferenz. Im nächsten Jahr
1560 wird der BWA zwei Bundesleitungswahlen haben, die er gestaltet.

1561 **3.1.3.6. Bundessatzungsausschuss**

1562 Der Bundessatzungsausschuss (BSA) hat die Aufgabe, zur Genehmigung
1563 eingereichte DV-Satzungen zu prüfen und der Bundesleitung eine Genehmigung
1564 oder Ablehnung zu empfehlen. Darüber hinaus berät er die Bundesleitung in
1565 der Weiterentwicklung und Auslegung der Bundessatzung.

1566 **Rückblick:**

1567 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1568 finden.

1569 **Bewertung:**

- 1570 • Der BSA arbeitet sehr intensiv. Möglich ist dies nur durch den hohen
1571 Einsatz seiner Mitglieder. Für die Zukunft erachten wir eine Erweiterung
1572 des Gremiums als sinnvoll.
- 1573 • Die Beratung und Zuarbeit durch den BSA sehen wir als großen Mehrwert.
- 1574 • Die neu festgelegten [Verfahren](#) schaffen mehr Klarheit für DVs und den BSA
1575 in Prüfprozessen.

1576 **Ausblick:**

1577 Der BSA wird eine Vielzahl von Anträgen zur Bundeskonferenz einreichen, darunter
1578 auch einen zur Erweiterung der Stellenanzahl des Gremiums. Sofern dieser
1579 beschlossen wird, ist eine Vielzahl von Stellen (2/2/1) neu zu besetzen. Um
1580 möglichst zeitnahe Bearbeitungen von Satzungsprüfungen zu ermöglichen, freuen
1581 wir uns über möglichst viele Kandidat*innen.

1582 Neben den Regelaufgaben wird im nächsten Jahr – je nach Beschluss – auch die
1583 Entwicklung des Erklärdokuments zur Bundessatzung eine größere Rolle spielen.

1584 **3.1.3.7. Sachausschuss Großveranstaltung 2022**

1585 **Rückblick:**

1586 Der Ausschuss hat die Arbeit vereinbarungsgemäß mit einem Abschlussbericht auf
1587 dem Herbst-Bundesrat 2022 abgeschlossen.

1588 **Bewertung:**

1589 • Wir sind dem Sachausschuss Großveranstaltung sehr dankbar für sein großes
1590 Engagement rund um MachMal!

1591 • Auch wenn die Veranstaltung nicht stattfinden konnte, haben alle
1592 Mitglieder unglaublich viel Herzblut in den Ausschuss investiert. Auch
1593 dafür sind wir sehr dankbar.

1594 • Wir bedanken uns auch für eine ausführliche und intensive Reflexion im
1595 Ausschuss, die für künftige Veranstaltungen hilfreich ist.

1596 **Ausblick:**

1597 Der Sachausschuss hat seine Arbeit beendet. Aktuell gibt es keine
1598 Vereinbarungen, eine Großveranstaltung auszurichten.

1599 **3.1.4. Arbeitsgruppen**

1600 Arbeitsgruppen können entweder von der Bundeskonferenz, dem Bundesrat oder
1601 der Bundesleitung eingerichtet werden, um die Arbeit an bestimmten Themen
1602 durch Interessierte aus dem Verband zu unterstützen. AGs sind offen für
1603 die Mitarbeit und werden nicht gewählt, sie sind auch nicht
1604 antragsberechtigt.

1605 **3.1.4.1. AG Mitgliedergewinnung und -pflege**

1606 Die AG Mitgliedergewinnung und -pflege (AGM) besteht seit 2012 und
1607 arbeitet seitdem an unterschiedlichen Aufträgen und Projekten. Seit Mitte
1608 2020 stand v.a. der Wettbewerb Menschenskind und die Gewinnung neuer
1609 Mitglieder für die Kinderstufe im Mittelpunkt der Arbeit. Nach dem
1610 Abschluss des Wettbewerbs mit der BuKo wird sich die AGM neu ausrichten.

1611 **Rückblick:**

1612 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im AG-Bericht zu
1613 finden.

1614 **Bewertung:**

- 1615 • Wir freuen uns über die Einsatzbereitschaft und Kreativität, welche die
1616 Mitglieder einbringen. Die Zusammenarbeit erleben wir als sehr
1617 vertrauensvoll.
- 1618 • Die AG-Mitglieder sind mit ihren Rollen aktuell unterschiedlich in die KJG
1619 eingebunden. Das Zusammentreffen dieser Perspektiven und das Entwickeln
1620 von Ideen sehen wir als großen Mehrwert für den Bundesverband.
- 1621 • Die Präsenz-Treffen im Rahmen der Bundeswuhlings waren leider mehrfach von
1622 kurzfristigen Erkrankungen beeinträchtigt. Deshalb konnte die AG meist nur
1623 in reduzierter Konstellation oder verkürzt tagen, was die Arbeit leider
1624 negativ beeinträchtigte.

1625 **Ausblick:**

1626 Nach der BuKo steht der Neuausrichtungsprozess der AGM an, der eine individuelle
1627 Beratung der DVs in den Vordergrund stellen soll und auf den wir schon sehr
1628 gespannt sind. Erste Eckpunkte dazu hat die AG bereits festgelegt (siehe AG-
1629 Bericht). Wir würden uns dabei sehr über neue Mitstreiter*innen freuen. Sprecht
1630 einfach Simon, Johannes oder eins der AG-Mitglieder an, wenn ihr Lust habt, an
1631 der Neuausrichtung mitzuarbeiten!

1632 **3.1.4.2. AG MiDa**

1633 Die [MiDa](#) ist die Mitglieder-Datenbank der KJG. Dabei handelt es sich um
1634 eine von der Grith AG angebotene Software, die der Bundesverband
1635 koordiniert und die von den Diözesanverbänden für die Verwaltung ihrer
1636 Mitglieder genutzt wird. Bei der Koordination wird der Bundesverband durch
1637 die AG MiDa beraten. Die AG MiDa wird auf Wunsch mit je einer Person aus
1638 den Diözesanverbänden besetzt.

1639 **Rückblick:**

1640 Im vergangenen Jahr haben zwei Workshoptage der AG Mida mit Interessierten in
1641 Frankfurt und Köln stattgefunden. Dabei wurden mögliche Änderungen und
1642 Verbesserungen der Mida besprochen.

1643 Die AG ist momentan leider nur mit wenigen Personen besetzt. Es gibt viele
1644 Bereiche, in denen Veränderungen gewünscht sind. Erwähnt seien hier Änderungen
1645 in der Anpassung für Menschen mit Sehbehinderungen, Änderungen im Kassenmodul
1646 und ein Design-Update.

1647 **Bewertung:**

- 1648 • Die Mitglieder der AG sind auch durch die teilweise langjährige
1649 Zugehörigkeit zur AG sehr qualifiziert und leisten wertvolle Arbeit.
- 1650 • Leider konnten der Koordinierung und Umsetzung von Veränderungen aufgrund
1651 der Vielzahl von Aufgaben nicht immer eine Priorität seitens der
1652 Geschäftsführung eingeräumt werden.

1653 **Ausblick:**

1654 Es kommen nach wie vor einzelne DVs zu den Gruppierungen hinzu, die die MiDa
1655 nutzen. Hier hilft nach wie vor Uwe Helms bei der Einführung. Die aktive Arbeit
1656 der AG wird im Mai wieder aufgenommen, um weitere Projekte abzuschließen. Ggf.
1657 soll es auch wieder einen Workshop im Herbst geben.

1658 **3.1.4.3. AG Homepage**

1659 Die AG Homepage arbeitet an der Bereitstellung einer „Standalone“-Version
1660 der Homepage inkl. Anleitung für KjG-Ortsgruppen.

1661 **Rückblick:**

1662 Die AG hat sich Anfang September konstituiert und ihre Aufgaben und
1663 Arbeitsweisen festgelegt. Seitdem arbeitet sie kontinuierlich in monatlichen
1664 Treffen und Kleingruppen an der Bereitstellung einer Standalone-Version für
1665 Ortsgruppen. Hierzu wurde unter Beteiligung von Ortsgruppen ein
1666 „Minimaltemplate“ erstellt, das die Komplexität der Verwaltung der Homepage
1667 reduziert und gleichzeitig die wichtigsten Bedarfe von Ortsgruppen abdeckt.
1668 Aktuell arbeitet die AG an einer möglichst einfachen Bereitstellung für Gruppen,
1669 sodass keine tiefen technischen Vorkenntnisse benötigt werden.

1670 **Bewertung:**

1671 • Da die Bereitstellung der Standalone-Version einen hohen Zeitbedarf für
1672 eine gute Ausgestaltung benötigt, ist es für uns sehr hilfreich,
1673 Unterstützung durch die AG zu bekommen.

1674 • Leider haben zwei ursprüngliche Mitglieder die AG verlassen.

1675 **Ausblick:**

1676 Wir freuen uns auf eine zeitnahe Veröffentlichung der Standalone-Version. Danach
1677 wird sich die AG Gedanken über die zukünftigen Aufgaben machen. Sehr gerne
1678 können dabei noch weitere Menschen, explizit sehr gerne auch FINTA*,
1679 mitarbeiten.

1680 **3.1.4.4. Social-Media-Team**

1681 Das Social-Media-Team unterstützt die Bundesstelle und Sachausschüsse bei
1682 Projekten oder Aktionen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und setzt
1683 eigene Ideen um.

1684 **Rückblick:**

1685 Das Social-Media-Team hat neben einigen Posts eine Sommeraktion mit Tipps zur
1686 Gestaltung der Gruppenstunden geplant und mit Kurzfilmen auf Instagram &
1687 Facebook umgesetzt. Ideen wurden gemeinsam oder auch als Input Einzelner
1688 entwickelt und dann dezentral umgesetzt. An den beiden Wuhlings haben Michi und
1689 Babette teilgenommen, sie in den Social-Media-Kanälen bebildert und Aufträge der
1690 Sachausschüsse ausgeführt. Zudem hat Michi Pressefotos der BL aufgenommen.

1691 **Bewertung:**

1692 • Das SocialMediaTeam begleitet die KjG Bundesebene und die Sachausschüsse
1693 durch Postings, Kampagnen und Hilfestellung.

1694 • Durch das SocialMediaTeam werden die Treffen der KjG auf Bundesebene für
1695 den Verband in den sozialen Medien sichtbar gemacht.

1696 • Leider war im vergangenen Jahr keine Begleitung der Konferenzen möglich.
1697 Es ist uns aber gelungen, die ÖA während der Konferenzen anderweitig
1698 aufzufangen.

1699 • Schade ist, dass Sitzungen oft nur mit wenigen Teilnehmer*innen
1700 stattfinden konnten und aus verschiedenen Gründen mehrere Mitglieder das
1701 Team verlassen haben.

1702 **Ausblick:**

1703 Für die Zukunft soll ein stärkerer Fokus auf die Übernahme von regulären
1704 Postings im Jahresplan sowie der Begleitung von Veranstaltungen gesetzt werden.
1705 Das Team sucht dringend neue Mitkreative. Interessierte können sich bei Babette
1706 unter kommunikation@kjg.de melden.

1707 **3.1.5. Kommissionen**

1708 Kommissionen können von der Bundeskonferenz eingesetzt werden, um die
1709 Weiterentwicklung der Satzung, der Grundlagen und Ziele oder der
1710 Ausarbeitung bestimmter komplexer Themen (bspw. Beitragsmodelle) der KjG
1711 zu bearbeiten. Sie sind geschlechtergerecht zu besetzen. Mitglieder von
1712 Kommissionen müssen entweder gewählte Diözesanleitungen oder
1713 Vorstandsmitglieder der Landesarbeitsgemeinschaften sein. Jede Kommission
1714 legt sowohl dem Bundesrat als auch der Bundeskonferenz gegenüber Bericht
1715 ab.

1716 Aktuell sind keine Kommissionen eingerichtet.

1717 **3.2. Vernetzung**

1718 **3.2.1. Interne Kommunikation**

1719 **3.2.1.1. Newsletter**

1720 Wir versenden einmal im Monat einen Newsletter mit Informationen aus dem
1721 Bundesverband, den Diözesanverbänden, dem BDkJ und weiteren Themen. Das
1722 [Design](#) steht allen Diözesanverbänden zur Verfügung und wird von einzelnen
1723 genutzt.

1724 **Rückblick:**

1725 Den monatlichen Newsletter empfangen momentan 1.042 (Vorjahr: 1.017)
1726 Nutzer*innen. Mit einer stabilen Öffnungsrate von 28% (Vorjahr: 31%) und
1727 Klickraten von 27% (Vorjahr: 27%) wird der Newsletter konstant gut genutzt. Laut
1728 Provider-Angaben können Klickraten > 10% als gut eingestuft werden.

1729 Im vergangenen Jahr haben wir nach einer Umstellung des Editors durch unseren
1730 Anbieter CleverReach ein neues Design für den KjG-Newsletter erstellt. Dieses
1731 Design steht jetzt allen Diözesan- und Ortsverbänden kostenlos zur Verfügung.
1732 Außerdem haben wir die Anleitung zur Einrichtung des Newsletters grundlegend
1733 überarbeitet. Erste Diözesanverbände haben vom neuen Design Gebrauch gemacht.

1734 **Bewertung:**

1735 • Wir sind insgesamt zufrieden mit den Öffnungsraten des Newsletters.

1736 • Durch den neuen Editor ist die Benutzer*innenfreundlichkeit deutlich
1737 gestiegen.

1738 • Durch Eintragungen auf Diözesankonferenzen oder über unsere [Webseite](#)
1739 steigen die erreichten Nutzer*innen stetig an, was uns sehr freut.

1740 **Ausblick:**

1741 Wir möchten den monatlichen Newsletter-Versand beibehalten. Zudem stehen einige
1742 technische Optimierungen an, um die Zustellbarkeit zu erhöhen.

1743 Wir wollen in Zukunft verstärkt auf Themen und Veranstaltungen der
1744 Diözesanverbände hinweisen und bitten deshalb um Infos zu Veranstaltungen,
1745 Kampagnen und Konferenzen an newsletter@kjjg.de.

1746 **3.2.1.2. Wissensmanagement**

1747 Die [Wissensdatenbank](#) ist gefüllt mit Materialien, die alle DVs für den
1748 gesamten Verband zur Verfügung stellen können. Entstanden ist die
1749 Wissensdatenbank nach Beschluss der Diözesanverbände auf dem Bundesrat.

1750 **Rückblick:**

1751 Die Wissensdatenbank hat ein neues Aussehen verpasst bekommen. Damit geht auch
1752 eine bessere Handhabbarkeit einher. Als Bundesstelle haben wir bereits einige
1753 Dokumente in die Wissensdatenbank hochgeladen, auf die alle DVs und Ortsgruppen
1754 zugreifen können.

1755 Der DV Münster nutzt die Wissensdatenbank für die Umsetzung ihres Diko-
1756 Beschlusses, eine WUP-Datenbank aufzubauen.

1757 **Bewertung:**

1758 • Das Update hat sich gelohnt, darüber freuen wir uns sehr.

1759 • Schön, dass der DV Münster die Wissensdatenbank auch für die WUP-Datenbank
1760 nutzt.

1761 • Es wäre wünschenswert, wenn die Wissensdatenbank mit noch mehr Wissen aus
1762 den DVs bestückt wird.

1763 **Ausblick:**

1764 Die Wissensdatenbank wird stetig gepflegt und mit neuen Inhalten bestückt. Schön
1765 wäre, wenn die Wissensdatenbank auf allen verbandlichen Ebenen bekannt wird. Wir
1766 freuen uns über Rückmeldungen, wenn Ideen zur weiteren Verbesserung kommen.

1767 **3.2.1.3. Kooperationen im Verband**

1768 **Rückblick:**

1769 Im Verband gibt es eine große Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen:
1770 Bei thematischen Kooperationen, der Verbreitung von Stellenausschreibungen und
1771 Veranstaltungswerbung, dem Vermitteln von Expert*innen für Studienteile oder
1772 Moderation und Protokoll für Dikos. Die **Politlist** (polit@kjg.de) ist dabei ein
1773 gutes Medium, um Themen und Anliegen unter den DVs zu verteilen.

1774 **Bewertung:**

- 1775 • Wir freuen uns sehr darüber, dass ihr inhaltliche Themen gemeinsam angeht
1776 und verbandliche Aktionen initiiert.
- 1777 • Den gegenseitigen Austausch und die Unterstützung bewerten wir als großen
1778 Mehrwert für den Verband!

1779 **Ausblick:**

1780 Auch in Zukunft unterstützen wir die gegenseitige Kooperation nach Kräften und
1781 vernetzen euch gerne miteinander.

1782 **3.2.2. Netzwerkarbeit in der KjG**

1783 **3.2.2.1. KjGay**

1784 Die KjGay ist ein Netzwerk und Initiative von LGBTQIA+ Menschen innerhalb
1785 der KjG im Bundesgebiet. Seit der Jahrtausendwende machen sie sich stark
1786 für die Vielfalt der Sexualitäten und Geschlechter in Kirche und
1787 Gesellschaft. Als Netzwerk ist die KjGay offen für alle Interessierten,
1788 die sich mit den Themen „Sexuelle Vielfalt“ und „Geschlechtervielfalt“
1789 auseinandersetzen möchten.

1790 **Rückblick:**

1791 Die KjGay hat sich durchschnittlich alle zwei Monate getroffen, um sich
1792 auszutauschen und Aktionen zu planen. Zwei Workshops auf dem Katholik*innentag
1793 wurden durchgeführt (s.2.1.2). Außerdem fand eine Beteiligung an CSDs
1794 (Stuttgart, Berlin, Köln, Magdeburg) statt. Im April 2022 traf sich ein
1795

1796 Stammtisch. Aufgrund mangelnder Teilnehmer*innen sind keine weiteren geplant.
1797 Sehr gerne stehen KjGay-Mitglieder für Anfragen zur Verfügung wie z.B. im
1798 Berichtszeitraum für einen Stammtisch des DV Essen. Die KjGay bespielt zudem
1799 einen eigenen [Instagram-Channel](#) und erstellt Social-Media-Posts für den Kanal
der KjG Bundesebene.

1800 Darüber hinaus sind wir dabei, uns mit anderen queeren Katholik*innen zu
1801 vernetzen, beispielsweise mit jung.queer.katholisch, um z.B. auf Wochenenden
1802 explizit für diese Zielgruppe aufmerksam machen zu können und gemeinsam
1803 Kirchenpolitik zu betreiben. Die KjGay ist zudem Teil des [LSBT+ Komitees](#).
1804 Faktisch heißt das vor allem, die eMails zu scannen.

1805 **Bewertung:**

- 1806 • Wir freuen uns, dass die KjGay so aktiv ist.
- 1807 • Schade, dass kein Interesse an Stammtischen besteht.
- 1808 • Da der informelle Austausch hier einen besonderen Stellenwert hat, war das
1809 Präsenztreffen im Januar sehr wichtig und gut.
- 1810 • Beim Präsenz-Treffen ist eine uns bis dahin unbekannte Person dazu
1811 gestoßen, was leider nicht gut funktioniert hat. Hier gilt es zukünftig
1812 gut zu schauen, wie der safer space für KjGay-Mitglieder bleiben und
1813 trotzdem für neue Personen offen sein kann.
- 1814 • Der Blick der KjGay auf die Anträge unserer Konferenzen ist enorm wertvoll
1815 für die KjG.

1816 **Ausblick:**

1817 Bis zur Buko ist noch eine Sitzung zur Vorbereitung des KjGay-Treffens auf der
1818 Buko und zur Besprechung der Anträge geplant. Außerdem übernimmt die KjGay einen
1819 Studienteil bei der Diko Essen zum Thema "safe(r) spaces".

1820 Über die Social-Media-Kanäle sollen in den nächsten Monaten CSDs beworben
1821 werden. Beim CSD Köln als dem größten Deutschlands plant die KjGay mit dem BDKJ
1822 Köln mitzulaufen. U.a. hierfür haben wir festgelegt, Give-Aways wie Sticker und
1823 Kondome zu erstellen. Daneben möchten wir verstärkt über Social-Media-Posts
1824 Bildungsarbeit leisten und sensibilisieren. Zukünftig sollen Workshop-Module
1825 zusammengestellt werden, sodass ihr diese selbst z.B. auf euren Dikos oder auf
1826 Gruppenleiter*innenkursen durchführen könnt.

1827 Wir freuen uns auf die nächsten Treffen und die CSD-Saison.

1828 3.2.2.2. Ehemalige

1829 Schon seit langer Zeit gibt es die Überlegung, wie Ehemalige in oder für
1830 die Arbeit der KJG eingebunden werden können. Aus dem Jubiläum heraus ist
1831 eine kleine Gruppe interessierter Ehemaliger erwachsen, die die Planung
1832 für ein Treffen übernommen haben.

1833 **Rückblick:**

1834 Die Arbeit ist im letzten Jahr ein wenig ins Stocken geraten. Im März wurde
1835 erneut der Kontakt zur Gruppe aufgenommen. Jetzt steht die Terminfindung aus, um
1836 Ehemalige parallel mit dem Bundesverband zusammenzubringen.

1837 **Bewertung:**

- 1838 • Es ist gleichzeitig schade und in Ordnung, dass diesem Arbeitsfeld nicht
1839 die höchste Priorität erfährt.

1840 **Ausblick:**

1841 Es soll ein erstes Ehemaligentreffen stattfinden.

1842 3.2.3. Tagungs- Vernetzungsangebote

1843 3.2.3.1. Bundeswuhling

1844 Beim Bundeswuhling tagen alle inhaltlich arbeitenden Ausschüsse und
1845 Gremien auf Bundesebene zur gleichen Zeit am gleichen Ort. So können
1846 interne Themen gut bearbeitet werden, aber auch interdisziplinärer
1847 Austausch ist möglich.

1848 **Rückblick:**

1849 In zwei Bundeswuhlings kamen einige Ausschüsse zur gleichen Zeit am gleichen Ort
1850 zusammen, um an ihren Themen weiterzuarbeiten und auch den Austausch
1851 untereinander zu suchen. Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal das Frühjahrs-
1852 Bundeswuhling mit dem Treffen der Geistlichen Leitungen verknüpft.

1853 Leider war es in diesem Jahr vermehrt so, dass Gremien den Termin zum
1854 Bundeswuhling nicht oder nicht ganz wahrnehmen konnten. Dafür haben wir
1855 Ausweichtermine mit den einzelnen Gremien vereinbart.

1856 **Bewertung:**

- 1857 • Wir bewerten das Konzept Wuhling weiterhin als hilfreich und möchten auch

1858 im nächsten Jahr daran festhalten.

1859 • Wir bedauern, dass es nicht allen Gremien möglich war, den Termin
1860 wahrzunehmen. Das nimmt dem Format ein bisschen das wertvolle Potenzial,
1861 sich zu gemeinsamen Themen austauschen zu können.

1862 • Die Verknüpfung mit dem Geistertreffen war sehr schön und punktuell für
1863 alle Beteiligten hilfreich. Allerdings gibt es im Geistertreffen auch
1864 weiterführende Bedarfe, denen wir in Absprache mit den Geistlichen
1865 Leitungen gerne nachkommen.

1866 **Ausblick:**

1867 Für das kommende Arbeitsjahr wird es wieder zwei Bundeswuhlings geben. Dafür
1868 stehen auch die Termine bereits fest: **01. - 03.09.2023** in der Bundesstelle in
1869 Düsseldorf und **02. - 04.02.2024** in Mainz.

1870 **3.2.3.2. Treffen der Geistlichen Leitungen**

1871 Geistliche Leitungen („Geister“) von Diözesanebene (DL und DA),
1872 interessierte Diözesanleitungen oder aktive Menschen aus der Diözesanebene
1873 vernetzen sich regelmäßig zu Themen rund um Glauben, Spiritualität und
1874 Kirchenpolitik.

1875 **Rückblick:**

1876 Im Herbst fand ein erstes digitales Treffen statt, auf dem vereinbart wurde, uns
1877 auf dem Wuhling im Frühjahr gemeinsam mit dem SAS Glaube & Spiri zu treffen. Bei
1878 diesem fand ein Kennenlernen, ein Input vor allem zu kirchenpolitischen
1879 Prozessen und ein intensiver Austausch z.B. zu “Seelsorger*in sein” statt. Zudem
1880 wurde vereinbart, neuen Geistern möglichst den Einstieg mit Hilfe einer
1881 Willkommens-eMail mit dem Angebot von Mentor*innenschaft durch andere Geister zu
1882 erleichtern.

1883 **Bewertung:**

1884 • Der persönliche Austausch über explizite Geister-Themen wird sehr
1885 wertgeschätzt.

1886 • Super, dass sich die Geister-Runde wieder konstituieren konnte und großes
1887 Interesse an kollegialem Austausch und Unterstützung da ist.

1888 **Ausblick:**

1889 Das nächste Geister-Treffen findet hybrid auf der Buko am Donnerstag, 1.6. um 19

1890 Uhr statt. Herzliche Einladung dazu! Zukünftig sollen wieder einmal jährlich ein
1891 Geistertreffen in Präsenz und zusätzliche Treffen digital und hybrid auf der
1892 Buko stattfinden.

1893 Es wurde der Wunsch geäußert, auch spirituell gemeinsam Zeit zu haben. Hier gilt
1894 es bei den nächsten Treffen herauszufinden, ob das weiter verfolgt werden soll.

1895 **3.2.3.3. DL/DA Fortbildung 2023**

1896 Die DL/DA-Fortbildung richtet sich an neu in die Diözesanleitung oder den
1897 Diözesanausschuss gewählte Personen. Inhaltlich beschäftigt sie sich mit
1898 den grundlegenden Aufgaben von und Anforderungen an DL-/DA-Mitglieder.
1899 Darüber hinaus ist die Fortbildung eine ideale Möglichkeit, sich
1900 auszutauschen und zu vernetzen.

1901 **Rückblick:**

1902 Im Januar hat die erste DA-/DL-Fortbildung wieder in Präsenz stattgefunden. Mit
1903 acht Teilnehmer*innen hat sich eine kleine Gruppe in Köln getroffen und ein
1904 vollgepacktes, lehrreiches, schönes Wochenende miteinander verbracht. Katharina
1905 Hülsken hat uns als Referentin unterstützt.

1906 **Bewertung:**

- 1907 • Das Wochenende war durch und durch super – auch wenn leider eine Person
1908 kurzfristig krank wurde und noch etwas mehr Personen hätten teilnehmen
1909 können.
- 1910 • Die geäußerten Änderungswünsche fließen in die nächste Fortbildung ein.
- 1911 • Die Unterstützung durch eine externe Referentin entlastet in der
1912 Vorbereitung und Durchführung.

1913 **Ausblick:**

1914 Wie auf dem Bundesrat durch ein Stimmungsbild abgefragt, findet die nächste DA-
1915 DL-Fortbildung am 26.-28.01.2024 statt. Wir freuen uns über viele Anmeldungen!

1916 **3.2.3.4. Referent*innentagung 2022**

1917 Die Referent*innentagung (RefTa) findet gemeinsam mit der KLJB statt.
1918 Verbandsreferent*innen aus KjG und KLJB erhalten die Möglichkeit zum
1919 kollegialen Austausch, zur inhaltlichen Weiterentwicklung und zum
1920 Austausch mit der Verbandsleitung.

1921 **Rückblick:**

1922 Im September fand die Referent*innentagung in Bergisch Gladbach statt. Etwa 15
1923 Personen haben seitens der KjG daran teilgenommen. Inhaltlich hat sich die RefTa
1924 damit auseinandergesetzt, welche Veränderungen in Gesellschaft, Politik und
1925 Kirche uns gerade umtreiben.

1926 **Bewertung:**

- 1927 • Der Austausch unter den Referent*innen wurde wieder als gewinnbringend
1928 reflektiert.
- 1929 • Das Tagungshaus hatte einen sehr hohen Standard, was für künftige Tagungen
1930 nicht mehr der Fall sein muss.

1931 **Ausblick:**

1932 Wir halten am gemeinsamen Format mit der KLJB fest. Wir befinden uns in der
1933 Planung für die nächste RefTa. Diese findet in der Jugendbildungsstätte
1934 Unterfranken in Würzburg vom 26. - 28.09.2023 statt.

1935 **3.2.4. Kontaktarbeit zu DVs, Regionen und LAGs**

1936 **Kontaktarbeit** ist für uns zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Wir
1937 möchten dieser Aufgabe eine hohe Priorität einräumen. Wir begreifen
1938 Kontaktarbeit so, dass wir es schaffen, mindestens einmal im Jahr für
1939 einen möglichst langen Zeitraum bei euch auf der Diko bzw.
1940 Landesversammlung zu Gast zu sein. Sollte das aus irgendeinem Grund nicht
1941 möglich sein, versuchen wir, in Absprache mit euch, andere Termine zu
1942 finden. Darüber hinaus freuen wir uns über Anfragen von euch. Wo ihr
1943 Unterstützungsbedarf signalisiert, versuchen wir, alles zu ermöglichen, das
1944 euch hilft.

1945 **Rückblick:**

1946 Wir konnten nahezu alle Diözesankonferenzen besuchen. Einzelne DVs mussten
1947 leider damit umgehen, dass wir zum wiederholten Male nicht vor Ort präsent sein
1948 konnten. Dazu haben Termindoppelungen und leider auch eigene Termine wie das
1949 Bundeswuhling beigetragen. In den meisten Fällen konnten wir alternative
1950 Kontaktmöglichkeiten finden. Einige Diözesanverbände haben bei uns auch
1951 Studienteile angefragt.

1952 Mit den Regionen und LAGs gibt es ganz unterschiedliche Vereinbarungen. Da, wo
1953 es Landeskonferenzen gibt, versuchen wir vor Ort zu sein. Das hat nicht immer
1954 geklappt, weil parallel andere verbandliche Termine stattgefunden haben.

1955 Darüber hinaus sind wir natürlich kontinuierlich mit euch in Kontakt und stehen
1956 für alle Fragen und Anliegen bestmöglich zur Verfügung.

1957 **Bewertung:**

1958 • Wir freuen uns sehr, dass wir bei einem Großteil der Konferenzen anwesend
1959 sein konnten, auch wenn es leider nicht bei allen möglich war.

1960 • Wir bemühen uns sehr darum, mit sich verschiebenden Traditionsterminen
1961 umzugehen und eine Begleitung der Konferenzen gewährleisten zu können.

1962 • Für uns ist es mit die schönste Aufgabe, auf euren Konferenzen zu Gast zu
1963 sein.

1964 **Ausblick:**

1965 Wir wollen am guten und zielgerichteten Austausch festhalten, sodass er für den
1966 jeweiligen DV, die jeweilige Region bzw. LAG passgenau funktioniert. Wir
1967 behalten die Aufteilung der DV-Kontakte regelmäßig im Blick, um möglichst
1968 überall zu Gast sein zu können. Darüber hinaus stehen wir gerne für weitere
1969 Anfragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf das nächste gemeinsame KjG-Jahr.

4 GESCHÄFTSFÜHRUNG

1970 **4.1. Leitung der Bundesstelle**

1971 **4.1.1. Personal**

1972 In der Bundesstelle gibt es unterschiedliche **Teams** mit unterschiedlichen
1973 Beschäftigungsschwerpunkten. Diese Personen kommen in unterschiedlichen
1974 Konstellationen regelmäßig zusammen:

- 1975 • Aktuelle Runde (AR): monatliche Absprache aller Mitglieder des BST-Teams
- 1976 • Referate-Leitung (ReLe): monatliche Absprache Referate und BL
- 1977 • Verwaltungsrunde: monatliche Absprache von Verwaltung und Geschäftsführung
- 1978 • Öffentlichkeitsrunde: wöchentliche Absprache zuständige BL, Referat ÖA,
1979 Hilfskraft ÖA

- 1980 **Mitarbeiter*in | Beschäftigungsumfang (BU) | Aufgaben**
- 1981 Peter Dübbert | 100% | Geschäftsführung, Ausbildungsbegleitung
- 1982 Lioba Jordan | 100% (derzeit erkrankt) | Verbandsreferentin
- 1983 Johannes Hitzegrad | 75% (Krankheitsvertretung) | Verbandsreferent
- 1984 Babette Braun | 75% | Verbandsreferentin mit dem Schwerpunkt
- 1985 Öffentlichkeitsarbeit
- 1986 Lisa Reinecke | 50% | Projektkraft LautStark! 2024
- 1987 Anja Dümpel | 100% | Sekretariat Geschäftsführung, Personalwesen,
- 1988 Mitgliederwesen, Buchhaltung, Tagungsorganisation, Ausbildungsbegleitung
- 1989 Gudrun Linde | 75% | Zuschusswesen, Corona-Aufhol-Paket, Materialverkauf
- 1990 Bianca Bleienheuft | 55% (derzeit in Elternzeit) | Sekretariat, Verwaltung,
- 1991 Tagungsorganisation
- 1992 Pascal Raphael Finke | 50% (Elternzeitvertretung) | Sekretariat, Verwaltung,
- 1993 Tagungsorganisation
- 1994 Lenox Mariyathas | 100% | Auszubildender: Sekretariat, Veranstaltungsmanagement
- 1995 und Öffentlichkeitsarbeit
- 1996 Lukas Huth | 8,5h / Woche | Newsletter, Social Media, Layout
- 1997 **Rückblick:**
- 1998 Mit der Änderung der Verdienstgrenze von Minijobs haben wir Lukas Vertrag
- 1999 angepasst und gleichzeitig seinen Stundenumfang um eine halbe Wochenstunde
- 2000 angehoben.
- 2001 eva Funck ist kurz vor dem letzten Bundesrat in den Ruhestand gegangen. Ihre
- 2002 Aufgaben wurden im Verwaltungsbereich aufgeteilt. Wesentliche Anteile übernimmt
- 2003 Anja mit einem neuen BU von 100%.
- 2004 Gemeinsam mit der KLJB haben wir eine durch den VDD finanzierte Stelle
- 2005 ausgeschrieben und mit KjGler Julius Kreiser (DV Rottenburg-Stuttgart) besetzt.
- 2006 Aufgabe ist die Erstellung eine Argumentationshilfe im Nachgang des Synodalen
- 2007 Weges. Die Dienstaufsicht liegt bei der KLJB, sodass die Stelle in unserem
- 2008 Stellenplan nicht auftaucht.
- 2009 Seit dem Ende des letzten Jahres müssen wir krankheitsbedingt auf Lioba Jordan
- 2010 verzichten. Um unsere Inhalte weiter gut betreuen zu können, wurde zum Beginn
- 2011 des neuen Jahres Johannes Hitzegrad als Krankheitsvertretung eingestellt.
- 2012 Im Sekretariat vertritt Pascal Finke Bianca Bleienheuft während ihrer
- 2013 Elternzeit.
- 2014 Neu wiedereingestellt wurde Lisa Reinecke, die bereits für das Jubiläum bei der
- 2015 KjG tätig war und nun LautStark! 2024 unterstützt.
- 2016 Im Verwaltungsrat haben wir die Einrichtung einer Minijob-Stelle mit dem

2017 Aufgabenprofil IT-Support beschlossen.

2018 **Bewertung:**

2019 • Die Neubesetzungen von Stellen waren für uns gerade im Sekretariatsbereich
2020 schwierig und haben einige Ressourcen gekostet. Mehrere Bewerbungsrunden
2021 verliefen im Sand.

2022 • Uns freut sehr, dass wir aktuell ein sehr gut aufgestelltes, voll
2023 besetztes Team haben.

2024 • Eine gute Mischung aus erfahretem Personal und neuen Kolleginnen führt zu
2025 einer angenehm veränderungsoffenen Zusammenarbeit.

2026 **Ausblick:**

2027 Das kommende Jahr ist personell abgesichert, den nächsten Monaten stehen wir
2028 positiv entgegen. Als Vorstand wir uns die Besetzung der IT-Support-Stelle
2029 beschäftigen. Vor allem wünschen wir Lioba weiterhin eine baldige Genesung und
2030 freuen uns, sie dann wieder im Team begrüßen zu können.

2031 **4.1.2. Organisationsentwicklung**

2032 Resultierend aus dem angestoßenen Verbandsentwicklungsprozess der KjG von
2033 2010 und den Beratungen im Verwaltungsrat soll der KjG-Bundesverband
2034 stetig weiterentwickelt werden. Dies wird unter dem Begriff
2035 „Organisationsentwicklung“ zusammengefasst.

2036 **Rückblick:**

2037 Die Bundesstelle arbeitet weiterhin teilweise hybrid und mit vielen digitalen
2038 Tools effektiv zusammen. Die Umstellung auf personenunabhängige Arbeitsplätze
2039 ist abgeschlossen. Wir haben die **Modernisierung** der Bundesstelle durch die
2040 Anschaffung neuer Monitore und Bildschirme sowie zwei höhenverstellbarer
2041 Schreibtische weitergeführt. Zudem haben wir auf leistungsstärkere und
2042 günstigere Internet- und Mobilfunkverträge umgestellt. Aktuell arbeiten wir an
2043 der Umstellung auf eine neue Cloud-Lösung und der Umstellung unseres digitalen
2044 Archivs in die Cloud.

2045 Mit dem Verwaltungsrat haben wir für die Umsetzung des **Kreativ- und**
2046 **Konferenzraumes** in der Bundesstelle beschlossen, lieber schnell und dafür
2047 weniger umfassend vorzugehen, um das Projekt zeitnah abschließen zu können. Wir
2048 haben Sitzsäcke angeschafft und Whiteboards montiert.

2049 Um die **Bürofläche** zu reduzieren und somit Kosten einzusparen, konnten wir die
2050 BAG Katholische Jugendsozialarbeit zum 1. Januar als Untermieterin für zwei
2051 Büros gewinnen.

2052 **Bewertung:**

- 2053 • Die Reduktion der Büroflächen wirkt sich finanziell positiv aus.

- 2054 • Für den Kreativraum konnten nach langer Zeit endlich Umsetzungsschritte
2055 angegangen werden.

- 2056 • Gemeinsam mit allen Mitarbeiter*innen in der BST findet die
2057 Organisationsentwicklung in kleinen, aber kontinuierlichen Schritten
2058 statt. Die Offenheit der Mitarbeiter*innen für Neues ist hier eine große
2059 Hilfe.

- 2060 • Im Jugendhaus erfahren wir hingegen keine Unterstützung bei der Umsetzung
2061 unserer Veränderungsprozesse, was wir sehr bedauern.

- 2062 • Aufgrund der Vielzahl der Prozesse in diesem Bereich konnten nicht alle
2063 Aufgaben, wie z.B. die vollständige Digitalisierung der Zeiterfassung, im
2064 letzten Jahr angegangen werden

2065 **Ausblick:**

2066 Wir behalten die Bürosituation weiterhin im Blick und werden ggf. zukünftig über
2067 weitere Anpassungen / Reduktionen beraten.

2068 Der Kreativraum ist in der neuen Ausgestaltung als Tagungsort sehr gut geeignet
2069 und bietet viele Möglichkeiten. Wir freuen uns, wenn ihn verbandliche Gruppen
2070 weiterhin und verstärkt nutzen.

2071 Für den beschlossenen zweiten Kreativraum soll im Nachgang der Einrichtung des
2072 ersten Raumes kein konkreter Raum angemietet, sondern ein günstiger
2073 Rahmenvertrag mit Coworking-Anbietern geschlossen werden.

2074 Wir möchten die Bundesstelle kontinuierlich weiterentwickeln, insbesondere im
2075 Bereich der Digitalisierung.

2076 **4.2. Verein**

2077 Rechts- und Vermögensträger des Bundesverbandes ist der „Bundesstelle der
2078 Katholischen jungen Gemeinde e.V.“. Mitglieder dieses Vereins sind die
2079 Diözesanverbände, der Vorstand sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates.

2080 Die Gremien des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Verwaltungsrat
2081 und der Vorstand.

2082 **4.2.1. Vorstand**

2083 Der Vorstand des „Bundesstelle der Katholischen jungen Gemeinde e.V.“
2084 besteht aus den Mitgliedern der Bundesleitung. Der*die Geschäftsführer*in
2085 kommt beratend hinzu. Der Vorstand trifft sich in der Regel einmal im
2086 Monat und berät über Finanzen, Personal, die Bundesstelle und rechtliche
2087 Fragestellungen.

2088 **Rückblick:**

2089 Durch den Wechsel in der Bundesleitung gab es im September auch einen Wechsel im
2090 Vorstand. Im vergangenen Jahr beschäftigten uns vor allem die Personalsituation
2091 in der Bundesstelle und Bewerbungsprozesse (s. 4.1.1), die Untervermietung der
2092 Räumlichkeiten im Jugendhaus (s.4.1.2) und die Weiterentwicklung,
2093 Digitalisierung und Dezentralisierung der Bundesstelle (s. 4.1.2). Ebenso
2094 beschäftigten wir uns mit den Zuschussanträgen für VDD und KJP, den
2095 Jahresabschlüssen und Haushaltsansätzen sowie der Vorbereitung der
2096 Verwaltungsrats-Sitzungen (s. 4.2.2) und Mitgliederversammlungen (s. 4.2.3).

2097 **Bewertung:**

- 2098 • Die Anzahl und Vielfalt der Aufgaben im Vorstand sind aktuell sehr hoch.
2099 Deshalb müssen Projekte priorisiert und können nicht immer zeitnah
2100 abgeschlossen werden.
- 2101 • Die Geschäftsführung und Buchhaltung unterstützen die Arbeit im Vorstand
2102 in einer sehr gewinnbringenden und entlastenden Art und Weise.

2103 **Ausblick:**

2104 Auch in den kommenden Monaten werden uns die oben genannten Themen weiter
2105 beschäftigen. Wir setzen uns weiterhin damit auseinander, welche Aufgaben zu
2106 priorisieren sind.

2107 **4.2.2. Verwaltungsrat**

2108 Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorstand sowie zu gleichen Teilen aus
2109 Diözesanleitungen und hinzugewählten Personen. Er nimmt folgende Aufgaben
2110 wahr: Erstellung eines Haushaltsplans, Vor- und Nachbereitung der
2111 Mitgliederversammlung, Beschlussfassung über den Stellenplan sowie die
2112 Erstellung des Finanzberichtes für die Bundeskonferenz. Darüber hinaus

2113 berät er den Vorstand in weiteren Personal- und Finanzfragen.

2114 **Rückblick:**

2115 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Verwaltungsrat-
2116 Bericht zu finden.

2117 **Bewertung:**

2118 • Im Verwaltungsrat ist eine gute Beratung zu verschiedenen Themen möglich,
2119 die die Finanzen und die Bundesstelle betreffen.

2120 • Leider mussten wir bei vielen Treffen mit Abwesenheiten, kurzfristigen
2121 Absagen oder komplett ausbleibenden Rückmeldungen umgehen, was die
2122 Arbeitsweise deutlich einschränkte.

2123 • Aktuell ist im Verwaltungsrat viel Verbands-Kompetenz vertreten. Wir
2124 würden uns über weitere Mitglieder mit Ausbildung / Studium im Bereich
2125 Finanzen, Personal oder Recht freuen.

2126 **Ausblick:**

2127 Im Verwaltungsrat laufen viele Ämter aus. Sowohl bei den DL- als auch
2128 Expert*innen-Stellen sind Stellen aller Geschlechter zu besetzen. Wir freuen uns
2129 über möglichst viele Kandidaturen. Wir bitten euch zu prüfen, ob ihr aktive oder
2130 ehemalige KJGler*innen in euren DVs habt, die entweder als DLs oder zugewählte
2131 Expert*innen kandidieren würden.

2132 Das Übergabetreffen nach der Bundeskonferenz wird vom 1. – 2. Juli in Düsseldorf
2133 stattfinden.

2134 **4.2.3. Mitgliederversammlung**

2135 Die Mitgliederversammlung (MV) ist das oberste beschlussfassende Gremium
2136 des Vereins und tagt zweimal im Jahr, meist während Bundeskonferenz und
2137 Herbstbundesrat. Sie beschließt unter anderem den Haushalt und stellt den
2138 Jahresabschluss fest. Mitglieder sind die Diözesanverbände der KJG, sie
2139 stellen je zwei Diözesanleitungen als Delegierte der MV.

2140 **Rückblick:**

2141 Im Rahmen der Bundeskonferenz 2022 fand nur eine kurze MV statt, da aufgrund des
2142 frühen Zeitpunktes nur ein vorläufiger Haushaltsabschluss vorlag. Inhaltlich
2143 ging es vorrangig um aktuelle Themen wie die Änderungen im
2144

Gemeinnützigkeitsrecht oder die Mitgliederstatistik.

2145 Die letzte Mitgliederversammlung der Bundesstelle e.V. hat im Rahmen des Herbst-
2146 Bundesrates stattgefunden. In dieser Versammlung wurde sowohl der
2147 Jahresabschluss 2022 festgestellt als auch der Haushalt für 2023 beschlossen.
2148 Wichtig war auch der Beschluss zum Finanzkonzept von LautStark! 2024.

2149 **Bewertung:**

2150 • Die Herbst-MV war sehr voll, da auch der Jahresabschluss entgegengenommen
2151 werden musste. Dem ist die Versammlung sehr konzentriert begegnet. Alle
2152 notwendigen Beschlüsse konnten gefällt und Wahlen durchgeführt werden.

2153 **Ausblick:**

2154 Die nächste Mitgliederversammlung findet im Rahmen des Herbst-Bundesrats 2023
2155 statt. Dort wird u.a. der Haushalt für 2024 beschlossen werden.

2156 **4.3. Finanzen**

2157 Der KjG-Bundesverband finanziert sich vorrangig aus drei Quellen:
2158 Mitgliedsbeiträge, staatliche Zuschüsse aus dem [KJP](#) und kirchliche
2159 Zuschüsse durch den [VDD](#).

2160 Der Haushaltsplan wird von der Mitgliederversammlung der Bundesstelle e.V.
2161 beschlossen und gibt den Rahmen für die Ein- und Ausgaben des
2162 Bundesverbandes vor. Unterjährig sind Vorstand und Verwaltungsrat für die
2163 Einhaltung zuständig.

2164 **Rückblick:**

2165 Im vergangenen Jahr hätte die Großveranstaltung stattfinden sollen. Die dafür
2166 eingeplanten Mittel stehen nun weiter zur Verfügung. Das Jahresergebnis fällt
2167 vor allem durch zusätzliche Zuschüsse aus dem KJP positiv aus (s.
2168 Finanzbericht). Der Etat konnte eingehalten werden.

2169 Durch die Abwicklung des Corona-Aufhol-Pakets (CAP) über die Bundesstelle fiel
2170 in diesem Bereich im letzten Jahr und über den Jahreswechsel ein erhöhter
2171 Arbeitsaufwand an. Ein Großteil der dafür aufgewandten Personalkosten können wir
2172 wie erwartet gegenfinanzieren lassen. Insgesamt wurden rund 380.000 €
2173 Fördergelder über die BST abgewickelt.

2174 Generell ergibt sich beim Corona-Aufhol-Paket ein gewisses Risiko aus dem

2175 ungewohnten und unüblichen Verfahren, was theoretisch auch nach Jahren noch zu
2176 Rückforderungen führen kann.

2177 **Bewertung:**

2178 • Die Finanzen entwickeln sich weiterhin positiv. Sparsames Wirtschaften
2179 bleibt jedoch weiterhin die Maßgabe in der BST.

2180 • Buchhaltung und Controlling greifen gut ineinander.

2181 • Die Abwicklung des Corona-Aufhol-Pakets war zwar zeitaufwendig, jedoch –
2182 nach unserer Überzeugung – sehr vorteilhaft für viele KjG-Gruppen.

2183 **Ausblick:**

2184 2023 bleibt der KJP-Zuschuss erhalten bzw. steigt aller Voraussicht nach noch
2185 etwas an. Insgesamt bieten die Rücklagen eine sehr gute Basis für geplante und
2186 neue bundesverbandliche Projekte.

2187 Generell spüren wir die gestiegenen Kosten durch die Inflation auch als
2188 Bundesverband. Die anstehende Beitragserhöhung im BDKJ werden wir aufgrund der
2189 guten Entwicklung der letzten Jahre zunächst vmtl. ohne Beitragsanpassung in der
2190 KjG auffangen können. Der hohe [Tarifabschluss](#) im TVöD wird eine deutlich höhere
2191 Belastung im Bereich Personalkosten mit sich bringen.

2192 **4.4. Weitere Dienstleistungen**

2193 Der Bundesverband stellt viele verschiedene Dienstleistungen für
2194 Diözesanverbände bereit. Unter anderem gibt es die Möglichkeit, die
2195 Mitglieder über den Sammelvertrag des Bundesverbandes bei [JHD](#)
2196 [Versicherungen](#) mitzuversichern.

2197 Darüber hinaus beraten wir in verschiedensten Fragestellungen,
2198 beispielsweise dem Datenschutz. Hier ist ein externer
2199 Datenschutzbeauftragter ganzjährig für die KjG tätig und ansprechbar.

2200 Seit einigen Jahren bauen wir unsere digitalen Dienstleistungen immer
2201 weiter aus.

2202 **4.4.1. Digitale Tools & Angebote für DVs**

2203 Als Bundesverband stellen wir eine Vielzahl von [digitalen Tools und](#)
2204 [Angeboten](#) zur Verfügung, die durch die Diözesanverbände (vereinzelt auch
2205 durch Pfarreien) genutzt werden können. Bei der Bereitstellung und
2206 Einrichtung der Tools unterstützen wir nach Kräften.

2207 **Rückblick:**

2208 Seit der letzten Bundeskonferenz haben wir auf unserer [Homepage](#) eine
2209 Zusammenstellung aller unserer Angebote und wie ihr sie nutzen könnt
2210 zusammengestellt.

2211 Wir haben die bundesverbandlichen Mailinglisten (Polit, Bildung, GeFue)
2212 umgestellt, um eine Einstufung als Spam zu reduzieren. Dadurch können wir auch
2213 Kosten reduzieren.

2214 Im Dezember / Januar haben wir eine Umfrage zur Nutzung der Tools durch die DVs
2215 und Wünsche zur Weiterentwicklung durchgeführt. Seitdem beschäftigen wir uns mit
2216 der Umsetzung der Ergebnisse und Wünsche.

2217 Unter anderem haben wir ein Update auf OpenSlides 4.0 für alle DVs durchgeführt,
2218 wobei wir leider von immer längeren Verzögerungen seitens unseres Hosters und
2219 Providers zurückgehalten wurden. Wir haben uns daher entschieden, selbst eine
2220 Installation vorzunehmen. Nach anfänglichen Kinderkrankheiten läuft diese nun
2221 und kann von allen DVs kostenlos genutzt werden. Mitte April fand ein
2222 Infotreffen dazu statt.

2223 Kaum genutzte Angebote (BigBlueButton, Telko-Räume) haben wir abgeschaltet und
2224 können so Kosten einsparen.

2225 **Bewertung:**

2226 • Uns freut, dass die Tools durch viele DVs genutzt werden und wir so als
2227 Bundesverband Dienstleister für euch sein können.

2228 • Wir investieren aktuell viel Zeit in der BST in die Weiterentwicklung der
2229 Tools, die administrative Begleitung und den Support. Wir sind jedoch
2230 davon überzeugt, dass das sinnvoll ist.

2231 **Ausblick:**

2232 Die kontinuierlichen Weiterentwicklungen im Bereich erfordern auch eine
2233 kontinuierliche Beschäftigung mit dem Thema in der Bundesstelle. Unter anderem
2234 werden wir weiterhin an der Umsetzung der Ergebnisse und Wünsche der Umfrage
2235 arbeiten.

2236 In Zukunft soll noch eine Zusammenstellung von hilfreichen Tools folgen, die für
2237 gemeinnützige Organisationen kostenlos / vergünstigt erhältlich sind. Zudem
2238 wollen wir bei Organisationen wie Slack und Campflow für eine vergünstigte
2239 Nutzung / einen Rahmenvertrag für die KjG anfragen.

2240 5. Termine

2241 Diese Termine sind für das nächste Arbeitsjahr schon fest eingeplant.

2242 01.07.-02.07. Verwaltungsrat
2243 01.09.-03.09. Wuhling in Düsseldorf (SASe, AGM, IA, social media team)
2244 07.09. Vernetzungstreffen Antifaschismus
2245 20.10.-22.10. **Bundesrat** in Mannheim
2246 01.12.-03.12. Beteiligungswochenende **LautStark!**
2247 26.01.-28.01 DA-DL-Fortbildung für neue DA-/ DL-Mitglieder
2248 02.02.-04.02. Wuhling in Mainz (SASe, AGM, IA, social media team)
2249 15.03.-17.03.24 **Bundesrat** in Würzburg
2250 18.04.-21.04.24 72-Stunden-Aktion dezentral
2251 02.05.-05.05.24 BDKJ-Hauptversammlung in Altenberg
2252 22.05.-26.05.24 **Bundeskongress** in Altenberg
2253 29.05.-02.06.24 Katholik*innentag in Erfurt
2254 22.09.-24.09.24 Bastelwochenende **LautStark!**
2255 03.10.-06.10.24 **LautStark!** in Würzburg

5 DANK

2256 **SAS Spiritualität und Glaube**

2257 Stephan Nüsslein (DV Passau), Dominik Müller (DV Rottenburg-Stuttgart), Miriam
2258 Fricke (DV Magdeburg), Veronica Seidel (DV München und Freising), Julius Kreiser
2259 (DV Rottenburg Stuttgart), Johanna Becker (LAG Bayern)

2260 **SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt**

2261 Paul Kortüm-Jung (DV Essen), Johanna Chlechowicz (DV Bamberg), Hannah Swoboda
2262 (DV Aachen), Emily Klotz (DV Augsburg), Quinn Spiegel (DV Paderborn), Judith
2263 Oehl (DV Köln)

2264 **SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen**

2265 Maximilian Klausen (DV Bamberg), Jana Kosky (DV Aachen), Clara Löw (DV Mainz),
2266 Dominik Meyer (DV Berlin), Louise Charters (DV Essen), Johannes Vock (DV Mainz)

2267 **SAS Großveranstaltung 2022**

2268 Alexander Rose (DV Rottenburg-Stuttgart), Emily Klotz (DV 21 Augsburg), Felix
2269 Preu (DV Freiburg), Lea Franz (DV Mainz), Andreas Münstermann (DV 22 Aachen),

2270 Michael Sußbauer (DV Eichstätt), Vanessa Palten (DV Köln), Hanna Volkenand (DV
2271 Freiburg)

2272 **Bundeswahlausschuss**

2273 Barbara Kockmann (DV Münster), Nils Felchner (DV Hildesheim), Florian Janßen (DV
2274 Aachen), Manuela Soller (DV München und Freising), Katharina Volk (DV
2275 Rottenburg-Stuttgart)

2276 **Internationaler Ausschuss**

2277 Simone Pielok (DV Essen), Katinka Zötzl (DV Würzburg), Manuela Soller (DV
2278 München und Freising), Markus Peier (DV Mainz), Paul Albrecht (DV Berlin),
2279 Fidelis Stehle (DV Rottenburg-Stuttgart)

2280 **Satzungsausschuss**

2281 Massimo Zanoner (DV Fulda), Volker Andres (DV Köln), Lisa Lätari (DV Augsburg),
2282 Isalotta Tomei (DV Berlin)

2283 **Verwaltungsrat**

2284 Daniel Bednarz (DV Köln), Lea Franz (DV Mainz), Theresa Weber (DV Mainz,
2285 zugewählt), Katharina Klein (DV Bamberg), Olek Meyer (DV Berlin), Stefan
2286 Murrenhoff (DV Essen, zugewählt), Jonas Böck (DV München und Freising,
2287 zugewählt), Mareike Könen (DV Trier, zugewählt)

2288 **AG Mitgliedergewinnung und -pflege**

2289 Emily Klotz (DV Augsburg), Stefan Schmidt (DV Freiburg), Teresa Schöning (DV
2290 Mainz), Julia Engelhardt (DV Rottenburg-Stuttgart), Veronica Rohn (DV Aachen)

2291 **AG MiDa**

2292 u.a. Volker Luchmann (DV Essen), Michael Sußbauer (DV Eichstätt), Felix Preu (DV
2293 Freiburg), Uwe Helms (Berater)

2294 **AG Homepage**

2295 Frederik Grüneberg (DV Köln), Timo Günter (DV Münster), Lennart Seeger (DV
2296 Münster)

2297 **Social-Media-Team**

2298 Carolin Boot (DV Köln), Michael Grundler (DV Regensburg), Stefan Schmidt (DV
2299 Freiburg)

2300 **KjGay**

2301 Daniel Goldfuß (DV Bamberg), Florian Janssen (DV Aachen), Hannah Swoboda (DV
2302 Aachen), Judith Oehl (DV Köln), Katharina Volk (DV Rottenburg-Stuttgart), Marie
2303 Spieker (DV Köln), Quinn Spiegel (DV Paderborn), Julius Kreiser (DV Rottenburg-
2304 Stuttgart), Ina Neumann (DV Köln)

2305 **FIMCAP Engagement**

2306 Marie Lavall (DV Köln), Roman Sieler (DV Rottenburg-Stuttgart), Stephen Holway
2307 (DV Hamburg), Kim Geißler (DV Speyer), Julius Kreiser (DV Rottenburg-Stuttgart),
2308 Felix Schmeink (DV Münster), Paul Albrecht (DV Berlin), Fidelis Stehle (DV
2309 Rottenburg-Stuttgart), Markus Peier (DV Mainz)

2310 **Delegation BDJ Hauptversammlung 2022**

2311 Yannick Holle (DV Aachen), Bettina Koß (DV Aachen), Julius Kreiser (DV
2312 Rottenburg-Stuttgart), Andreas Münstermann (DV Aachen), Felix Schmeink (DV
2313 Münster)

2314 **Delegation BDJ Hauptversammlung 2023**

2315 Olek Meyer (DV Berlin), Felix Schmeink (DV Münster), Michael Schnell (DV
2316 Speyer), Quinn Spiegel (DV Paderborn), Isalotta Tomei (DV Berlin), Katharina
2317 Volk (DV Rottenburg-Stuttgart)

2318 **Delegation BDJ Bundesfrauenkonferenz**

2319 Emma Meyer (DV Berlin), Katharina Volk (DV Rottenburg-Stuttgart)

2320 **BDJ Engagement**

2321 Jan Peter Gesterkamp (DV Köln), Dominik Großmann (DV Würzburg), Andreas
2322 Münstermann (DV Aachen), Lukas Nusser (DV Freiburg)

2323 **BDJ-Kontakt**

2324 Stefan Ottersbach, Lena Bloemacher

2325 **Jugendkommission der DBK**

2326 Weihbischof Dr. Reinhard Hauke

2327 **Bundesstelle**

2328 Anja Dümpel, Pascal Finke, eva funck, Gudrun Linde, Bianca Bleienheuft, Babette
2329 Braun, Lioba Jordan, Johannes Hitzegrad, Lisa Reinecke, Peter Dübbert, Lukas
2330 Huth, Lenox Mariyathas

B2 Bericht des Bundeswahlausschusses

Antragsteller*in: Bundeswahlausschuss
Tagesordnungspunkt: TOP04 weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Der Bundeswahlausschuss besteht im Berichtsjahr seit der letzten Bundeskonferenz
2 durchgängig aus folgenden Personen: Manuela Soller (DV München und Freising),
3 Nils Felchner (DV Hildesheim) und Florian Janßen (DV Aachen). Zunächst gehörte
4 dem Bundeswahlausschuss noch Barbara Kockmann (DV Münster) an. Barbara ist
5 leider von ihrem Amt zurückgetreten. Auf dem Frühjahrsbundesrat 2023 in Mainz
6 konnten wir noch Katharina Volk (DV Rottenburg-Stuttgart) für den
7 Bundeswahlausschuss gewinnen. Die diverse Stelle ist zur Zeit vakant. Wir als
8 Bundeswahlausschuss werden aktuell von Julia Niedermayer (Yu) aus der
9 Bundesleitung begleitet.

ARBEITSWEISE

10 Die Arbeit im Bundeswahlausschuss lief zunächst ein wenig ruckelig an (s.u.).
11 Danach haben wir uns in einem 8 Wochen-Rhythmus mit einem Schwerpunkt um
12 Frühjahrsbundesrat und Bundeskonferenz herum digital getroffen. Eigentlich
13 wollten wir uns auch einmal in Präsenz treffen, da aber Kathi erst nach
14 Terminierung desselben in den BWA gewählt wurde, haben wir beschlossen lieber
15 nach gemeinsamen Terminen zu suchen, auch wenn diese leider nicht in Präsenz
16 stattfinden können.

INHALTE

17 Auf den beiden Bundesräten haben wir jeweils mit kleinerem personellen Umfang
18 die anstehenden Nachbesetzungswahlen gut und zügig durchführen können. Wir
19 beobachten, dass besonders diverse Stellen in den Ämtern leider vakant bleiben.

20 Neben dem üblichen Geschäft von Werbung für Ämter, Kandidat*innensuche und
21 Organisation der Wahlen, stand bei uns in diesem Jahr ohne aufwendige
22 Bundesleitungswahlen auch ein Austausch mit dem Bundessatzungsausschuss an.
23 Gemeinsam mit dem Bundessatzungsausschuss haben wir überlegt wie die
24 Besonderheiten innerhalb der Bundesleitungswahlen ideal in Satzung und
25 Geschäftsordnung abgebildet werden können, auch in der Hoffnung ein langlebiges

26 Modell für zukünftige Wahlen zu schaffen. Ergebnisse sind die vorliegenden
27 Satzungsänderungsanträge bzw. die Anträge zur Geschäftsordnung.

BEWERTUNG

28 Die Arbeit seit der letzten Bundeskonferenz ist zunächst leider ein wenig
29 schwerfällig angelaufen, da die Konstituierung lange Zeit nicht stattfand. Wir
30 bemerkten dies etwas unfreiwillig auf dem Herbstbundesrat, wo dann etwas spontan
31 agiert werden musste. Dass dies zu Missstimmung bei einzelnen Mitgliedern des
32 Ausschusses geführt hat, bedauern wir. Allerdings finden wir, dass die
33 verbleibende Zeit konstruktiv und zielführend genutzt wurde. Vom Zeitpunkt der
34 Konstituierung an wurden wir jedoch sehr gut von der zuständigen Bundesleiterin
35 begleitet.

36 Spätestens seit der Nachwahl von Kathi hatten wir damit Vertreter*innen in allen
37 Regionen Deutschlands. Wir nehmen diese Tatsache als besonders bereichernd für
38 unsere Arbeit wahr.

AUSBLICK

39 Im BWA laufen keine Stellen aus. Die diverse Stelle ist im Rahmen der Buko zu
40 besetzen. Im nächsten Jahr laufen die Amtszeiten von zwei Bundesleitungsstellen
41 aus. Das bedeutet, dass der Prozess zu den Bundesleitungswahlen uns auf jeden
42 Fall beschäftigen wird. Für das nächste Arbeitsjahr nehmen wir uns einen
43 gemeinsamen Termin in Präsenz vor.

B3 Bericht des Bundessatzungsausschuss

Antragsteller*in: Bundessatzungsausschuss
Tagesordnungspunkt: TOP04 weitere Berichte

INHALTE

1 Der Bundessatzungsausschuss bestand im Arbeitsjahr 2022/2023 aus Lisa Lätari (DV
2 Augsburg), Isalotta Tomei (DV Berlin), Volker Andres (DV Köln) und Massimo
3 Zanoner (DV Fulda) und wurde von Seiten der Bundesleitung von Simon
4 Schwarzmüller begleitet. Lisas und Massimos Amtszeiten laufen auf der
5 Bundeskonferenz aus, Isalotta und Volker sind noch für ein Jahr gewählt.

6 Nach der Bundeskonferenz 2022 ging die Arbeit ziemlich nahtlos weiter. Die
7 vereinbarte dezentrale Arbeitsweise mittels Videokonferenzen und eines
8 gemeinsamen Trello-Boards wurde auch in diesem Arbeitsjahr beibehalten. Im
9 Berichtszeitraum bis zur Buko 2023 gab es 10 Videokonferenzen und eine Präsenz
10 Klausur-Tagung. Zusätzlich gab es ein gemeinsames Treffen mit dem
11 Bundeswahlausschuss. Das Arbeitsklima untereinander im BSA war sehr gut,
12 effizient und auch Spaßig.

13 Die Arbeit des BSA ließ sich in drei Kernbereiche unterteilen:

- 14 1. (Vor-)Prüfungen von eingereichten Satzungen aus Diözesanverbänden und
15 Beschlussempfehlung für die Bundesleitung zur Genehmigungsfähigkeit der
16 Satzungen.
- 17 2. Revision und stetige Überprüfung der Bundes- und Mustersatzung, um diese
18 weiterzuentwickeln, ebenso wie die Geschäftsordnungen von Bundeskonferenz
19 und -rat, auch in Kooperation mit anderen Gremien des Bundesverbandes.
20 Damit verbunden sind nun einige Anträge für die Bundeskonferenz
21 entstanden.
- 22 3. Beratung und Begleitung der Bundesleitung bei Anfragen.

23 Im Berichtszeitraum wurden 31 Satzungsanfragen unterschiedlicher Größe aus 20
24 verschiedenen DVs zur (Vor-)Prüfung eingereicht und beraten. Die Prüfungen der
25 Diözesansatzungen wurden einzeln untereinander verteilt, sodass jede*r ein
26 ungefähr gleiches Maß an zu prüfenden Satzungen innehatte.

27 Seit dem Bundesrat im Herbst 2022 gilt das neue Verfahren für Satzungsprüfungen,
28 welches die Arbeit anschließend vereinfacht hat. Sowohl von Seiten der
29 Diözesanverbände als auch von Seiten des Bundessatzungsausschusses besteht nun
30 dadurch eine Klarheit bzgl. der einzureichenden Dokumente und der Abläufe.

B4 Bericht des Verwaltungsrates

Antragsteller*in: Verwaltungsrat
Tagesordnungspunkt: TOP04 weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Der Verwaltungsrat besteht derzeit aus 8 gewählten Mitgliedern sowie den
2 Mitgliedern des Vorstandes. Die Stellen der Diözesanleiter*innen werden von Olek
3 Meyer (Berlin), Daniel Bednarz (Köln), Lea Franz (Mainz) und Katharina Klein
4 (Bamberg) wahrgenommen. Als Expert*innen sind Jonas Böck, Mareike Koenen, Stefan
5 Murrenhoff und Theresa Weber in den Verwaltungsrat gewählt.

ARBEITSWEISE

6 Im vergangenen Jahr fanden vier ein- bis eineinhalbtägige Sitzungen statt. Neben
7 der obligatorischen Festlegung der Arbeitsweisen, Zielformulierung und -
8 auswertung haben wir über die folgenden Themen beraten:

9 • Finanzen:

- 10
- Die Haushaltsplanungen & -abschlüsse
 - Die mittelfristige Finanz- und Szenarioplanung
 - 11 ◦ Entwicklung unseres Anlagevermögens
 - Suche einer neuen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft: Da wir bereits seit
12 einigen Jahren bei der Curacon sind, beschäftigt sich der
Verwaltungsrates mit der Beauftragung einer neuen Prüfungsgesellschaft
13 für zukünftige Wirtschaftsprüfungen.
 - 14 ◦ Überarbeitung der Fahrtkostenerstattungsregelung
- 15

16 • Bundesstelle:
18

- 17
- Anpassungen im Stellenplan: Gemeinsam schauten wir auf den
19 Stellenplan, begleiteten die Verrichtung von eva, haben eine
20 Projektstelle für LautStark! geschaffen und Stellen neu strukturiert
 - 21 ◦ Es wurden einheitliche Arbeitszeitregelungen der Bundesleitung
22 besprochen
 - 23 ◦ Weiterarbeit an der Dezentralisierung der Bundesstelle
- 24

- 25 • Verein:
 - 26 ◦ Vorbereitung der Mitgliederversammlungen
 - 26 ◦ Weiterentwicklung der Darstellung der Mitgliederstatistik
 - 27 ◦ Blick auf die Auswirkungen der Bistumsprozesse auf die KJG-Arbeit in
den einzelnen Diözesanverbänden
 - 28 ◦ Beratung des Finanzkonzeptes für LautStark!
 - 29 ◦ Umgang mit Geldern des Fördertopf "Aufholen nach Corona" in Bezug
auf bundesverbandliche Projekte
 - 30
 - 33 • Gemeinnützigkeit: Es wurde geprüft welche Unterstützungsangebote es geben
31 kann
34
32

35 Zu Beginn und im Laufe des Arbeitsjahres bildeten wir folgende Kleingruppen zur
36 Bearbeitung von Schwerpunktthemen.

- 37 • Bistumsprozesse
- 38 • Einarbeitung neuer Verwaltungsratsmitglieder
- 39 • Wirtschaftsprüfung

40 Diese haben selbstständig zwischen den Sitzungen gearbeitet und die Ergebnisse
41 in den Sitzungen vorgestellt.

BEWERTUNG

Tops:

- 43 • Die Stimmung innerhalb des Verwaltungsrates ist sehr gut.
- 44 • Kleingruppenarbeit ist eine sehr sinnvolle Methode für dieses Gremium, da
45 es eine breit gefächerte inhaltliche Bearbeitung ermöglicht.

Flops:

- 47 • Leider waren wir zu keiner Sitzung vollzählig und mussten auch mit
48 kurzfristigen Absagen umgehen. Trotzdem waren wir immer arbeits- und
49 beschlussfähig.
- 50 • Die Arbeit innerhalb des Verwaltungsrates läuft ab und an etwas
51 schleppend.

AUSBLICK

52 Eines unserer Ziele ist es, auch weiterhin mit dem Verwaltungsrates ein
53 arbeitsfähiges Kontroll- und Beratungsgremium zu haben. Wir hoffen daher, dass
54 der Verwaltungsrat wieder möglichst voll besetzt werden kann, da die Kombination
55 aus dem Blick aktiver Diözesanleiter*innen aus den DVs, als auch dem
56 allgemeineren und fachlichen Blick der zugewählten Mitglieder eine wichtige
57 Grundlage darstellt.

58 Folgende Ämter sind auf der Bundeskonferenz 2023 neu zu besetzen:

- 59 • Zugewähltes Mitglied - männlich
- 60 • Zugewähltes Mitglied - divers
- 61 • Zugewähltes Mitglied - weiblich
- 62 • DL - männlich
- 63 • DL - weiblich (2x)
- 64 • DL - divers

65 Nach der Bundeskonferenz wird es ein Übergabetreffen der ehemaligen und bis
66 dahin aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrates vom 1. - 2. Juli in Düsseldorf
67 geben. Hierbei wird die Arbeit des ehemaligen Verwaltungsrates reflektiert und
68 die daraus resultierenden Learnings mit in die Neukonstituierung genommen.

B5 Bericht des Sachausschuss Glaube und Spiritualität

Antragsteller*in: SAS Glaube & Spiritualität
Tagesordnungspunkt: TOP04 weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Im Sachausschuss Glaube und Spiritualität haben Veronika Seidel (DV MuF),
2 Johanna Gressung (LAG Bayern), Miriam Fricke (DV Magdeburg), Julius Kreiser (DV
3 RoSt), Dominik Müller (DV RoSt) und Stephan Nüßlein (DV Passau) mitgearbeitet.
4 Aus der Bundesleitung hat uns Lisa unterstützt.

5 Der Sachausschuss hat sich im vergangenen Jahr zu sechs Online-Treffen
6 zusammengefunden und darüber hinaus im Rahmen des Bundeswuhlings im Herbst 2022
7 und Frühjahr 2023 getagt. Auf dem Bundeswuhling im Frühjahr gab es außerdem
8 einen Austausch mit den Verbandsgeistern. Dieser wurde von beiden Seiten als
9 hilfreich erachtet und soll daher auch in Zukunft stattfinden, allerdings nicht
10 mehr im Rahmen des Bundeswuhlings.

11 Ziel der Arbeit im vergangenen Jahr war die Arbeitshilfe Gott+ endlich
12 abzuschließen und das Thema auch mit anderen Ideen tiefer in den Verband zu
13 tragen. Folgendes konnte im Arbeitsjahr konkret umgesetzt werden:

- 14 • Die Arbeitshilfe vielfältige Gottes+bilder wurde fertiggestellt. Dafür
15 haben wir sie um zusätzliche inhaltliche Abschnitte erweitert und
16 teilweise überarbeitet. Auch für Rückfragen zum Layout standen wir zur
17 Verfügung. Wir freuen uns sehr, dass die Arbeitshilfe jetzt fertig ist und
18 sie nun auch gedruckt vorliegt.

- 19 • Um das Thema Gott+ im Verband präsent zu halten, haben wir Sticker dazu
20 erstellt und in der Fastenzeit 2023 zu einer Postkartenaktion eingeladen.
21 Außerdem gab es regelmäßige Story und Feed-Posts über die Social Media
22 Kanäle des Bundesverbands dazu.

- 23 • Eine neue und ergänzende Idee zur Arbeitshilfe ist eine Spirisammlung.
24 Darin sammeln wir weiter Methoden und vor allem geistliche Impulse, die
25 über die Wissensdatenbank für alle verfügbar werden sollen. Wenn ihr dafür
26 Beiträge habt, freuen wir uns sehr, wenn ihr diese hochladet.

27 • Der Sachausschuss hat sich inhaltlich und vor Ort aktiv an den Aktionen im
28 Umfeld der Synodalversammlungen beteiligt. So waren wir bei den letzten
29 beiden Synodalversammlungen mit einigen Mitgliedern vor Ort. Julius hat
30 zudem beim BDKJ die Vorbereitungen der Begleitveranstaltungen unterstützt.
31 Im Sachausschuss ist zudem die Idee entstanden eine Argumentationshilfe zu
32 den Beschlüssen der Synodalversammlung zu erstellen. Aufgrund von
33 begrenzten zeitlichen Ressourcen konnte das nicht angegangen werden, wird
34 aber jetzt in Kooperation mit der KLJB durch Julius als Projektkraft
35 bearbeitet.

36 • Weitere Themen an denen wir gearbeitet haben, waren Posts für die Advents
37 und Fastenzeit bzw. Karwoche.

38 Aufgrund der Entscheidung, zunächst den Themenkomplex vielfältige Gottes+bilder
39 weiter zu bearbeiten und aus unserer Perspektive aktuell abzuschließen, haben
40 wir uns im vergangenen Jahr noch nicht mit dem Beschluss "Zukunft der Kirche ist
41 vielfältig" befasst. Die Bearbeitung dieses Themas steht nun im neuen
42 Arbeitsjahr an.

43 Die Zusammenarbeit im Sachausschuss lief immer gut, produktiv und unkompliziert.
44 Arbeitsaufträge wurden verlässlich übernommen und die Zusammenarbeit mit der
45 Bundesleitung war super.

B6 Bericht des Sachausschuss Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen

Antragsteller*in: SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern
und Jugendlichen
Tagesordnungspunkt: TOP04 weitere Berichte

INHALTE

1 Im Zeitraum von März 2022 bis Juni 2023 waren Clara Löw (DV Mainz), Dominik
2 Meyer (DV Berlin), Lulu Charters (DV Essen), Max Klausen (DV Bamberg), Hannes
3 Vock (DV Mainz) und Jana Kosky (DV Aachen) Mitglieder im Sachausschuss. Lulu und
4 Hannes sind neu dazugekommen. Die anderen vier wurden für eine zweite Amtszeit
5 gewählt. Begleitet wurde der Ausschuss von Julia Niedermayer aus der
6 Bundesleitung. Der Ausschuss hat sich etwa alle 6 Wochen an digitalen
7 Abendterminen und zwei Arbeitswochenenden getroffen.
8 Fünf Projekte haben uns vor allem beschäftigt. Das sind:

LautStark!

9 Das ist das größte Projekt – eine Bundesgroßveranstaltung, die wir mit euch auf
10 der letzten Buko beschlossen haben. Anträge für Gelder zur Finanzierung der
11 Veranstaltung beschäftigten uns im Sommer 2022. Das Finanzkonzept wurde beim
12 Herbst-BuRa 2022 beschlossen. Seit Januar 2023 – unserem „internen Team-Auftakt“
13 – arbeiten wir in drei Themenbereichen (Inhalte, Öffentlichkeitsarbeit und
14 Logistik) -und eng zusammen mit dem DV Würzburg – dazu wurde auch eine
15 Kooperationsvereinbarung getroffen. Für die Ausgestaltung dieser Veranstaltung
16 brauchen wir dringend in allen drei Bereichen noch Unterstützung, um Aufgaben
17 aufzuteilen und uns breiter aufzustellen. Solltet ihr Interesse haben, sprecht
18 uns an oder meldet euch unter teilhabe@kjg.de. Bevor wir Ende des Jahres 2023
19 die Bewerbung und Anmeldung eröffnen, möchten wir mit der ganzen KjG diesen
20 Sommer die Dezibel-Kampagne durchführen (dazu mehr auf der Konferenz; Zeitraum:
21 01.06. bis 23.09.2023) und unsere Methodenkiste veröffentlichen. Beides
22 vorzubereiten waren weitere Aufgaben im Laufe der Berichtsperiode.
23

Antrag „Kinder an die Macht“ von 2020

24 Im Jahr 2020 hat die Buko mit dem Antrag „Kinder an die Macht“ dem SAS ParTei
25 einige Aufträge mitgegeben, an denen der SAS seitdem arbeitet:
26

- 27 • Leitlinien Kindgerechte Sprache. Diese sind veröffentlicht unter
28 <https://kjg.de/wp-content/uploads/2022/12/2022-leitlinien-kindgerechte->

- 29 [sprache-kjg.pdf](#).
- 30 • Prävention sexualisierter Gewalt in der Ausbildung. Dazu stellen wir einen
31 Antrag auf dieser BuKo. Mehr erklären wir weiter unten in unserem Bericht.
- 32 • Konzept zu Inklusion marginalisierte Gruppen. Die aktuellste Version
33 findet ihr unter [https://kjg.de/wp-content/uploads/2022/12/2022-konzept-](https://kjg.de/wp-content/uploads/2022/12/2022-konzept-inklusion-final-kjg.pdf)
34 [inklusion-final-kjg.pdf](https://kjg.de/wp-content/uploads/2022/12/2022-konzept-inklusion-final-kjg.pdf) . Mehr erklären wir weiter unten in unserem
35 Bericht.
- 36 • Geld für inklusive Veranstaltung. Das wurde im Verwaltungsrat diskutiert.
- 37 • Mehr-Kinder-Mitglieder-Wettbewerb & ein Verfahren für Monitoring der
38 Mitgliederzahlen der Kinderstufe. Das hat die AG M bearbeitet.

39 Außerdem sollen einige Arbeitshilfen, Tipps (Checklisten) und Fortbildungsmodule
40 bereitgestellt werden, die bereits in einigen Diözesanverbänden existieren: Sie
41 sollen davon handeln, wie Kinder an der Gestaltung & Planung von Veranstaltungen
42 beteiligt werden können, und wie Veranstaltungen, insb. Konferenzen,
43 Kindgerecht, das heißt so, dass sich alle wohl fühlen und teilhaben können,
44 ablaufen könnten. Es gibt einige Vorarbeiten dazu. Wir konnten es jedoch bisher
45 wegen vieler anderer Projekte im SAS nicht priorisieren.

46 Auf der Buko 2022 wurde angemerkt, dass die Reflexion aus dem Antrag „Kinder an
47 die Macht“ fehle. Jetzt haben wir einen digitalen Fragebogen an eure DV-
48 Referent*innen geschickt. Bitte nehmt noch teil, wenn noch nicht geschehen. Eine
49 Auswertung findet auf der Buko statt – dazu gibt es einen eigenen Programmpunkt.
50 Danke schon mal fürs teilnehmen!

51 **Inklusionskonzept**

52 Auf dem Herbst-Bundesrat 2021 wurden bereits erste Maßnahmen zur Inklusion von
53 einkommensschwachen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sowie Kindern,
54 Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung verabschiedet. Maßnahmen zur
55 Inklusion von queeren Menschen wurden auf dem Herbst-BuRa 2022 beschlossen.
56 Aktuell arbeitet der SAS ParTei an einer Erweiterung um die Gruppe derjenigen
57 Menschen in der KjG mit psychischen Belastungen. Das Konzept ist Teil des
58 Auftrags der Buko 2020 an den Ausschuss Partizipation und Teilhabe, sodass
59 unterschiedliche marginalisierte Gruppen die Chance zur Teilhabe in unserem
60 Verband haben.

61 **Präventionsstandards**

62 Bei der Auswertung der Ergebnisse der Umfrage zu Präventionsstandards ist uns
63 aufgefallen, dass die verschiedenen Diözesanverbände und zugehörigen Bistümer
64 unterschiedliche Handlungs- und Herangehensweisen im Hinblick auf das Thema

65 *Prävention sexualisierter Gewalt* pflegen. Wir haben Mindeststandards formuliert,
66 wie sexuelle Gewalt in unseren Strukturen vermieden werden sollte und Euch auf
67 dem letzten BuRa mitgeteilt. An diesen Standards sollte sich die Jugendarbeit
68 innerhalb eures Diözesanverbands orientieren und ausrichten. Weiterhin sollen
69 diese Standards auch auf Veranstaltungen der Bundesebene Anwendung finden. Durch
70 einheitliche Präventionsstandards sollen sichere Räume gestärkt werden. Zunächst
71 war geplant Euch einen Antrag auf der Buko vorzulegen, da jedoch parallel in der
72 Bundesstelle am Institutionellen Schutzkonzept gearbeitet wird, wollen wir diese
73 Arbeit abwarten, um dies mitzubeschließen. Die Präventionsleitlinien und der
74 Verhaltenskodex sind jedoch schon vorbehaltlich von Änderungen überarbeitet
75 worden und werden euch mit den Unterlagen für die Buko zur Verfügung gestellt.

76 **Drittes Schwerpunktthema**

77 Kinder und Jugendliche hätten auf MachMal! beteiligt werden sollen, um ein
78 drittes Schwerpunktthema für die KjG zu bestimmen. Nach der Absage von MachMal!
79 hat der SAS entschieden, dass es erstmal kein drittes Schwerpunktthema geben
80 soll. Es gibt keine passenden Beteiligungsmöglichkeiten und es soll auch kein
81 Alternativangebot geschaffen werden, um ein Schwerpunktthema zu finden. Der
82 Herbst-BuRa war einverstanden. Mit der Dezibel-Kampagne (siehe oben) gibt es im
83 Laufe des Jahres 2023 stattdessen eine Mitmach-Aktion für DVs und Ortsgruppen
84 explizit für Kinder und Jugendliche.

85 Allgemein lässt sich über die gemeinsame Arbeit sagen, dass es viele Baustellen
86 gibt, wir aber motiviert an allen Ecken und Enden arbeiten und uns freuen mit
87 und für Euch zu arbeiten. Die unterschiedlichen Belastungen des Lebens neben dem
88 Verband führen manchmal dazu, dass nicht alles nach unseren Vorstellungen läuft.
89 Die gemeinsame Basis, die wir über die bisherige Zusammenarbeit gesammelt haben,
90 hilft uns den Spaß hochzuhalten und diese Herausforderungen gemeinsam zu
91 meistern.

B7 Bericht des Sachausschuss Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

Antragsteller*in: SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt
Tagesordnungspunkt: TOP04 weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Johanna Chlechowitz (DV Bamberg), Hannah Swoboda (DV Aachen) , Emily Klotz (DV
2 Augsburg), Quinn Spiegel (DV Paderborn), Judith Oehl (DV Köln), Paul Kortüm-Jung
3 (DV Essen), Lisa Holzer (BL)

ARBEITSWEISE

4 Der Sachausschuss hatte im Berichtszeitraum insgesamt vier digitale
5 Abendtreffen. Zusätzlich haben sich die Mitglieder im Rahmen des Bundeswühlings
6 im Februar digital und zu einem Präsenztreffen im April getroffen.

7 • Nach Rückmeldung der Buko haben wir die Arbeit am Podcast eingestellt. Die
8 dafür vorgesehenen Themen befinden sich in unserem Themenspeicher.

9 • Der Vielfaltscheck wurde final gelayoutet und steht euch in der
10 Wissensdatenbank sowie auf der Homepage digital zur Verfügung. In
11 gedruckter Form könnt ihr ihn in der Bundesstelle bestellen.

12 • Ein besonderes Augenmerk wurde in diesem Arbeitsjahr auf das Thema
13 Geschlechtervielfalt auf unseren Konferenzen gelegt. Die Ergebnisse davon
14 sind in das Anmeldeverfahren, die Zimmerverteilung und Toiletten /
15 Duschaum-Benennung eingeflossen. Des Weiteren haben wir Methoden zur
16 bewussten Verwendung von Pronomen erarbeitet und werden sie auf dieser
17 Buko ausprobieren.

18 • Im Rahmen des Herbst-Bundesrates haben wir den Arbeitsauftrag bekommen,
19 einen Begriff für die innerverbandliche Arbeit vorzuschlagen. Hierfür
20 liegt euch ein Antrag für die Bundeskonferenz vor. Dieser soll möglichst
21 diskriminierungsfrei Menschen benennen, die sich nicht dem binären System
22 zuordnen. Wir empfehlen die Nutzung von TINA oder INTA. Wir weisen
23 explizit darauf hin, dass trans* oder inter* Männer / Frauen Männer bzw.
24 Frauen sind und auf den entsprechenden Listen kandidieren. Zudem haben wir
25 eine Liste mit möglichen Begriffen erarbeitet, aus der ihr euch für eure

26 Satzung den geeignetsten aussuchen könnt.

27 • Im Zuge der Überarbeitung der Homepage haben wir die Seite des
28 Sachausschusses gestaltet.

29 • Gemeinsam mit dem ÖA-Team der Bundesstelle arbeiten wir an einer Social-
30 Media-Kampagne zum Selbstbestimmungsgesetz.

BEWERTUNG

31 Leider kam während Rebekkas verbliebener Amtszeit kein konstituierendes Treffen
32 mehr zustanden, sodass wir erst mit Lisas Beginn im Herbst ins Arbeiten kamen.
33 Ab diesem Zeitpunkt fanden die Treffen aber regelmäßig und produktiv statt. Die
34 Arbeitsatmosphäre war für alle angenehm.

B8 Bericht des Internationalen Ausschuss

Antragsteller*in: Internationaler Ausschuss
Tagesordnungspunkt: TOP04 weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Der internationale Ausschuss besteht seit der Bundeskonferenz 2022 aus Paul
2 Albrecht (DV Berlin), Markus Peier (DV Mainz), Simone Pielok (DV Essen), Fidelis
3 Stehle (DV Rottenburg-Stuttgart), Manuela Soller (DV München und Freising) und
4 Katinka Zötzi (DV Würzburg). Von der Bundesleitung wird der Ausschuss durch Yu
5 (BL) begleitet.

ARBEITSWEISE

6 Wir treffen uns etwa einmal monatlich zu einem Onlinemeeting, zudem nahm der
7 Ausschuss im Berichtszeitraum jeweils fast vollständig an den Bundeswuhlings im
8 September und Februar in Düsseldorf und Mainz teil. Im Folgenden wollen wir von
9 einigen Arbeitsschwerpunkten berichten:

Vertretungsarbeit

11 Die Arbeitsweise in der fimcap Europa hat sich durch die Pandemie verändert, es
12 finden nur noch zwei Bureau Meetings in Präsenz und zusätzlich 1-2 im Jahr
13 online statt. Im Berichtszeitraum fanden zwei Online Bureau Meetings und zwei
14 Präsenzmeetings in Dänemark und Belgien statt, bei welchen wir jeweils mit 1-2
15 Personen vertreten waren. Auch unser Mandat auf den Bundesräten nahmen wir wahr
16 und brachten Anträge zu den Spenden der Bundesebene, der General Assembly und
17 einer Bildungsfahrt ein. Im November fand eine verkürzte Online General Assembly
18 statt, welche den Hauptzweck hatte, die Wahlen des Weltpräsidiums in das Jahr
19 2023 zu verschieben. Aufgrund pandemiebedingter Verschiebungen von
20 Veranstaltungen und der Tatsache, dass sich kein Gastgeberverband für eine
21 General Assembly im Jahr 2022 finden konnte, war dies notwendig geworden.

22 Zusätzlich war die KjG auch durch den Policy Pool in der (klima)politischen
23 Arbeit von fimcap eingebunden, unsere Ausschussmitglieder Paul und Fidelis sind
24 in diesem Gremium engagiert. Das geschah unter anderem durch Vertretungsarbeit
25 im Rahmen von Generation Climate Europe (GCE). GCE ist ein Netzwerk von
26 verschiedenen klimapolitisch engagierten internationalen Jugendverbänden.
27 Insgesamt waren nach 2021 auch 2022 erneut 3 KjG – Mitglieder (Roman Sieler,
28 Fidelis Stehle und Paul Albrecht) waren Teil der Delegation der fimcap bei der

29 Weltklimakonferenz (COP) und konnten als Observer Organisation Erfahrungen
30 sammeln. Zudem sind aus der KJG Kim Geißler und Stephen Holway im Pool of
31 Trainers engagiert, der Begegnungen und Kurse für Jugendleiter*innen in der
32 fimcap organisiert, im Jahr 2022 sind hier insbesondere das Vorbereitungs- und
33 das Nachbereitungsseminar des Worldcamp in Botswana zu nennen. Vielen Dank allen
34 Beteiligten für euer Engagement im internationalen Bereich!

35 *Veranstaltungen*

36 Im vergangenen Arbeitsjahr hat der internationale Ausschuss keine eigene
37 Veranstaltung ausgerichtet. Nach vielen Verschiebungen und Unsicherheiten ist
38 die Motivation für das abgedachte klimapolitische Wochenende stark gesunken,
39 weshalb das Veranstaltungsformat erstmal eingestellt wurde. Uns war es daher
40 wichtig, die Veranstaltungen der fimcap zu bewerben, allen voran im letzten Jahr
41 das Worldcamp in Botswana, bei welchem 2 KJGler*innen vertreten waren. Zudem
42 sind wir in die Planung von Veranstaltungen für das Arbeitsjahr 23/24
43 eingestiegen.

44 *Inhaltliche Schwerpunkte*

45 Die internationale Klimapolitik ist seit 2019 ein allgegenwärtiges Thema,
46 welches auch die fimcap beschäftigt hat. Zudem haben wir wieder Vorschläge für
47 die 0,3 und 0,7 Prozent Spende gesammelt und gemeinsam mit der Bundesleitung den
48 Antrag dazu auf dem Herbstbundesrat gestellt.

BEWERTUNG

49 Nach herausfordernden Zeiten war im letzten Arbeitsjahr endlich wieder mehr
50 Begegnung in Präsenz möglich und wir durften international für die KJG unterwegs
51 sein. Auf der Bundeskonferenz konnten wir mit Fidelis ein engagiertes neues
52 Mitglied gewinnen und ansonsten in einem bereits bewährten Team weiterarbeiten.
53 Nachdem Rebekka uns nach 6 Jahren kontinuierlicher Begleitung verlassen hat,
54 übernahm Yu im Herbst die Zuständigkeit für den Ausschuss. Die Übergabe lief
55 reibungslos und wir danken Yu sehr für die strukturierte und unterstützende
56 Begleitung. Wir freuen uns sehr, mit der Gastgeberrolle für die General
57 Assembly und der Bildungsfahrt in die Slowakei zwei große Projekte angestoßen zu
58 haben.

AUSBLICK

59 Wir blicken auf ein international spannendes Jahr – im August dürfen wir unsere
60 Partnerverbände zur General Assembly in Deutschland begrüßen und planen eine
61 Begegnungsreise in die Slowakei zu Jahresbeginn 2024. Gleichzeitig wird das neue
62 Arbeitsjahr auch von Umbrüchen geprägt sein, bis auf eine männliche Stelle sind
63 alle Posten im Ausschuss neu zu besetzen. Einige Mitglieder überlegen, erneut zu
64 kandidieren, andere werden aufhören. Eine Kontinuität für die anstehenden

65 Projekte zu ermöglichen, ist von Bedeutung, gleichzeitig ist gerade ein idealer
66 Zeitpunkt, um in die internationale Arbeit einzusteigen. Zudem suchen wir noch
67 viele Helfer*innen für die General Assembly. Insgesamt wartet eine aufregende
68 Zeit auf uns.

B9 Bericht der Arbeitsgruppe Mitgliedergewinnung und -pflege

Antragsteller*in: AG Mitgliedergewinnung und -pflege
Tagesordnungspunkt: TOP04 weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Stefan „Easy“ Schmidt (Freiburg), Emily Klotz (Augsburg), Veronica „Ronni“ Rohn
2 (Aachen), Teresa Schöning (Mainz), Vanessa Palten (Köln), Simon Schwarzmüller
3 (BL), Lioba Jordan (Referentin, bis August 2022) und Johannes Hitzegrad
4 (Referent, ab Januar 2023)

ARBEITSWEISE

5 Als AG trafen wir uns etwa alle 6 Wochen digital in einer Videokonferenz.
6 Glücklicherweise war es dieses Jahr wieder möglich, dass wir uns im Rahmen
7 zweier Bundeswuhlinge in Präsenz treffen konnten. Dies ermöglichte uns viel Zeit
8 zum kreativen Arbeiten und erleichterte die gemeinsame Arbeit sowie den
9 Austausch mit dem Sachausschuss Partizipation und Teilhabe, den wir als sehr
10 gewinnbringend wahrnahmen, besonders in Bezug auf Menschenskinder. Die
11 Zusammenarbeit untereinander haben wir als sehr motiviert und engagiert
12 wahrgenommen, wobei uns auch dieses Jahr immer wieder auffiel, dass wir nur
13 schwach besetzt sind. Daher sind wir umso glücklicher, dass wir durch Lioba als
14 Referentin und anschließend Johannes als Referenten sowie durch Simon aus der
15 Bundesleitung so gut unterstützt wurden bzw. werden.

INHALTE

Wettbewerb Mitgliedergewinnung

16 In Folge des im Jahr 2019 verabschiedeten Antrags „Kinder an die Macht“ hat uns
17 vorrangig die Fertigstellung des jetzt schon zweiten Wettbewerbszeitraums des
18 Wettbewerbs „Menschenskinder“ beschäftigt. Innerhalb dessen sollen neue
19 Mitglieder, vor allem in der Kinderstufe, gewonnen werden. Leider haben wir nur
20 wenige Rückmeldungen zum ersten Jahr mitnehmen können. Trotzdem sind wir hoch
21 motiviert und mit neuen Ideen in das zweite Wettbewerbsjahr gestartet. Hier
22 haben wir noch einmal das Konzept überarbeitet.
23

24 Dazu wurden die Gewinne und Einsätze sowie die Kommunikationsstruktur und
25 Eintragung der Zahlen überarbeitet. Des Weiteren haben wir uns mit

26 Zwischenstandsmeldungen und dem aktiven Kontakt zu den Diözesanverbänden
27 befasst.

28 Auf dem Bundeswuhling im Frühjahr 2023 haben wir uns außerdem gemeinsam mit dem
29 Sachausschuss Partizipation und Teilhabe mit dem Wettbewerb und vor allem mit
30 dessen Reflexion auseinandergesetzt.

31 Wir hätten uns mehr Engagement im Wettbewerb erhofft, sind aber sehr glücklich
32 über die Diözesanverbände und Pfarreien, die teilgenommen haben.

33 **Katholik*innentag 2022:**

34 Auf dem Katholik*innentag 2022 haben wir als AG M ein kleines „get together“ für
35 alle KJGler*innen organisiert, welches sehr gut angekommen ist. Zudem haben wir
36 für den Stand des Bundesverbandes Airbrush Tattoos angeboten. Auch hier haben
37 wir durchweg positives Feedback wahrgenommen.

38 **Ehrungen im Verband:**

39 Die AG M hat sich mit einem Konzept zu Ehrungen im Verband auseinandergesetzt.
40 Dazu ist die Arbeitshilfe aktuell in den letzten Zügen. Wir wollen sie zeitnah
41 veröffentlichen.

42 **Pfarrei Neugründungen:**

43 Die AG M hat sich außerdem mit einer bundesverbandweiten Mappe zum Thema
44 Pfarreineugründungen beschäftigt. Hier sind wir noch in der Erarbeitung.

45 **Input zum Thema Mitgliedergewinnung**

46 Auf dem Bundeswuhling im Frühjahr 2023 hat Vanessa der AG vom konzeptionellen
47 Entwicklungsprozess zum Thema Mitgliedergewinnung im DV Köln berichtet, der seit
48 2018 läuft. Von diesem Input konnten wir sehr stark profitieren und wollen
49 darauf aufbauend die AG-Arbeit nach dem Abschluss von Menschenskinder neu
50 ausrichten.

51 **Planung neues KJG Jahr:**

52 Im neuen KJG-Jahr möchte die AG M sich nach dem Abschluss von Menschenskinder
53 neu ausrichten. Der Plan dafür ist, ein Konzept zu erarbeiten, in dem wir als AG
54 M in den Austausch mit den Diözesanverbänden kommen, um gemeinsam Probleme und
55 Herausforderungen zu analysieren. Hier wollen wir dann vor allem als vernetzende
56 Partei agieren und „Standardprobleme“ als solche identifizieren, um gemeinsame
57 Lösungen zu finden. Ein genaues Konzept hierzu soll auf einem gemeinsamen
58 Wochenende erarbeitet werden. Mehr dazu berichten wir auf der BuKo.

59 An der Mitarbeit interessierte KJGler*innen können sich gerne bei uns melden:
60 Entweder bei Simon, Johannes oder einem AG-Mitglied oder per Mail an
61 mehrmitglieder@kjg.de. Die Arbeitsgruppe freut sich auf euch!

B10 Bericht der Nord-Ost-AG

Antragsteller*in: Nord-Ost-AG

Tagesordnungspunkt: TOP04 weitere Berichte

INHALTE

1 Die Nord-Ost AG (NOAG) ist ein Zusammenschluss aller Nord-Ost Diözesanverbände.
2 Insbesondere ähnliche Schwerpunkte und Aspekte der mitgliederschwachen Verbände
3 machen das Netzwerk zu einer großen Bereicherung der Diaspora.

4 Die NOAG hat sich im Berichtszeitraum mit variierender Teilnahme der Verbände
5 viermal digital zusammengefunden. Davon waren drei Treffen zur gemeinsamen
6 Absprache und in Vorbereitung auf die Bundesräte sowie die Bundeskonferenz. Ein
7 weiteres Treffen außerhalb dieser Konferenzen fand statt, um aufgrund eines
8 Zuständigkeitswechsels innerhalb der Bundesleitung ein gegenseitiges
9 Kennenlernen der Personen sowie einen Überblick über die Verbände abzuhalten.
10 Ein besonderer Dank gilt hier der Bundesstelle für die Organisation der Treffen.
11 Neben der Vorbereitung der Konferenz war die Netzwerkarbeit ein wichtiger
12 Aspekt.

13 Insbesondere stehen die Mitgliedergewinnung und Austausch über Ereignisse der
14 einzelnen Verbände im Vordergrund.

15 Auch in der Zukunft möchten wir uns weiter Themen wie Mitgliedergewinnung,
16 Arbeiten in der Diaspora und Ehrenamtlichkeit widmen. Zur Vorbereitung von
17 Konferenzen ist weiterhin geplant digitale Austauschtreffen einzuberufen oder
18 sofern durchführbar Austausch in Präsenz, darüber hinaus findet der
19 Zusammenschluss nach Bedarf statt.